cycos

Geschäftsbericht 2008/09

Geschäftsbericht 2008/09

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Unified Communications	4
Bericht des Aufsichtsrates	6
Corporate Governance	8
Konzernlagebericht	10
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	34
Konzernbilanz	35
Konzern Kapitalflussrechnung	36
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	37
Konzernanhang	38
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	82

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2008/09 wurde von den Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise deutlich bestimmt. Die Cycos-Tochtergesellschaften in Italien und Spanien konnten die geplanten Wachstumsziele nicht erreichen und waren auf eine konsequente Finanzierung durch die Cycos AG angewiesen. Gemeinsam mit der Siemens Enterprise Networks[1] Group haben wir zum 1. April dieses Jahres eine Lösung in den regionalen Einheiten verwirklicht, die das Geschäft, die Ressourcen und das Know-How im Unified Communications-Geschäft innerhalb der SEN Group wahrt. Wir haben die regionalen Einheiten an die lokalen SEN-Landesgesellschaften verkauft und somit das Geschäft in SEN überführt. Auch unsere Regionalgesellschaft in Frankreich wurde von der Krise getroffen. Trotz gutem Start im ersten Halbjahr musste ein deutlicher Rückgang im Auftragseingang und Umsatz im zweiten Halbjahr hingenommen werden. Im Ausland verbuchten wir insgesamt einen Umsatzrückgang von 33 Prozent. Der deutsche Markt hingegen zeigte sich stabil, dort konnten wir unseren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr nicht zuletzt auf Grund eines starken SEN-Geschäftes halten. Durch die verstärkte Zusammenarbeit mit SEN konnten die Umsätze in den Bereichen Research & Development sowie OEM-Lizenzgeschäft um rund 14 Prozent gesteigert werden. Der größte Teil der Umsatzerlöse wurde im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 erzielt. Hier stiegen sowohl die Umsatzerlöse als auch das Betriebsergebnis erfreulicherweise deutlich gegenüber dem dritten Quartal.

Wir waren weiter in der Lage, unsere sehr gute Position im Unified Messaging-Markt erfolgreich zu verteidigen. Cycos ist erneut Westeuropa-Marktführer im Segment Unified Messaging. Das ergibt die Studie „The Western European UC Applications Market Competitive Environment – 2009 Edition" des auf die IT- und Telekommunikationsbranche spezialisierten Marktforschungsunternehmens MZA Ltd. Dass Cycos seit vier Jahren in Folge europäischer Marktführer ist, unterstreicht deutlich die Kompetenz und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter. Wir verfügen über hochqualifizierte, erfahrene und motivierte Mitarbeiter, die Spitzenleistungen für das Unternehmen und unsere gemeinsame Zukunft erbringen. Das haben sie in der Vergangenheit wiederholt bewiesen. Unsere Unternehmensgröße macht es jedoch zusehends schwieriger, gegen die globalen Wettbewerber im Unified Communications-Markt bestehen zu können. Daher haben wir uns gemeinsam mit unserem Hauptaktionär SEN darauf verständigt, weitere Synergien im Projektgeschäft schnellstmöglich zu heben und umzusetzen. Auf der Grundlage des Beherrschungsvertrages wurden einschneidende Maßnahmen in Bezug auf die Unternehmensausrichtung initiiert.

Um das Know-How der Cycos-Mitarbeiter in Vertrieb, Portfolio-Strategie und Services zu wahren und im Rahmen der SEN Group optimal auszuschöpfen, haben wir diese Einheiten zum Dezember 2009 an die SEN Group verkauft. Das Gleiche trifft auf unsere Tochtergesellschaft in Frankreich zu, die wir Ende Oktober 2009 ebenfalls an SEN in Frankreich veräußert haben. Mit dem Verkauf ist SEN der primäre Vertriebskanal von Cycos, wodurch wir unsere Kostenposition deutlich verbessern können. Auf Basis der Portfolio-Strategie der SEN Group wurde entschieden, die Fortführung der Weiterentwicklung des mrs[2] ab Version 8.02 in das SEN-Portfolio zu überführen, um ein konsolidiertes, migrationsfähiges Produkt zu erhalten.

Die Cycos AG wird sich somit künftig auf ihre Stärken in der Entwicklung und den OEM-Lizenzverkauf unseres Produktes im Rahmen der SEN Group fokussieren. Darüber hinaus werden wir den mrs-Verkauf mit technischer Vertriebsunterstützung und das mrs-Wartungsgeschäft für unsere Kunden beibehalten.

Jürgen Diller (CEO) Rudolf Seeber (CFO)

[1] Im Weiteren SEN.
[2] multimedia routing software.

cycos

Unified Communications

Unified Communications (UC) gilt nach wie vor als Topthema in der professionellen Informations- und Telekommunikationstechnologie (ITK). Die Bündelung sämtlicher Kommunikationskanäle in einer gemeinsamen IT-Anwendung verspricht Unternehmen spürbare Effizienzgewinne, sowohl in der internen als auch der externen Kommunikation. Besonders in Verbindung mit CRM- (Customer Relationship Management), ERP- (Enterprise Ressource Planning) und anderen geschäftskritischen Anwendungen können UC-Lösungen zur Beschleunigung von Geschäftsprozessen beitragen und bieten Unternehmen somit deutliche Wettbewerbsvorteile.

Bei heutigen Unified Communications stehen, neben den bisherigen Anforderungen, immer mehr die Echtzeit- und/oder Onlinekommunikation im Fokus. Das im Oktober 2009 veröffentlichte mrs Release 8.02 beinhaltet alle vom Markt geforderten Funktionen. Echtzeitanwendungen wie Video/Voice und Web Conferencing[1], Collaboration, Multimedia-Contact-Center, CTI, Chat und Presence sowie auch das klassische Unified Messaging sind nun vereint. Dabei rundet die neue Video-Funktion das gesamte Spektrum ab. Durch diese Erweiterung ist Cycos bestens für die heutigen Unified Communications-Anforderungen gerüstet. Die Videokonferenzlösung ist flexibler, einfach handhabbar, erschwinglich und bietet durch die Integration von Webcams in das Unified Communications-System eine wirtschaftliche und pragmatische Alternative zu weit aufwändigeren Konzepten wie Telepresence.

mrs Vanguard Video-Conferencing

Integriert in Kommunikations- und Geschäftsanwendungen

Die Video-Funktion erlaubt den Nutzern bequem und sicher an Meetings teilzunehmen, unabhängig davon, ob man am Arbeitsplatz sitzt oder unterwegs ist.

Das neue Videomodul ist eine Weiterentwicklung des bestehenden Web Conferencing-Moduls und genau so einfach und bequem mit den UC-Clients von Cycos zu handhaben. Videokonferenzen lassen sich dank der herausragenden Integrationsfähigkeit von mrs Vanguard direkt via Microsoft Outlook, Lotus Notes oder Geschäftsanwendungen planen. Für das Initiieren einer Videokonferenz genügen wenige simple Arbeitsschritte in der Kalenderfunktion von Outlook oder auf der Benutzeroberfläche des CRM-Systems. mrs Vanguard Video generiert automatisch Zugangsdaten, verschickt diese mit der Einladung und bucht gleichzeitig den virtuellen Konferenzraum. Anhand der gekoppelten Presence-Information sehen die Teilnehmer eines Unternehmensnetzes, ob Kollegen für Videokonferenzen zur Verfügung stehen, und können audiovisuelle Meetings spontan einleiten. Externe Teilnehmer lassen sich jederzeit einbeziehen.

Dank einer dynamischen Anpassung liefert mrs Vanguard Video für jeden einzelnen Teilnehmer, je nach der aktuell verfügbaren Bandbreite, die bestmögliche Bildqualität. So können sogar Nutzer von Smartphones an Videokonferenzen teilnehmen. Auch hochauflösende Videobilder sind möglich, sofern die Webcams HD-fähig sind und eine ausreichende Bandbreite zur Verfügung steht. mrs Vanguard Video unterstützt zudem Präsentations- und Collaboration-Funktionen wie Whiteboards, Document und Desktop Sharing, Multi-Screen-Support, Filetransfer mit Ordnersynchronisation sowie Chat.

[1] Video/Audio- und Webkonferenzmodule. Damit kann jeder Nutzer an seinem Arbeitsplatz einen Termin für eine Audio- und/oder Webkonferenz vereinbaren – ohne Nutzung von externen Anbietern oder die zusätzliche Anschaffung und Pflege einer sogenannten Insellösung für diesen Zweck, alles auf einer Applikationsplattform.

cycos

Bericht des Aufsichtsrates

Im Berichtszeitraum hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft, über wesentliche Geschäftsereignisse und über die Unternehmensplanung unterrichtet. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrates laufend über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen in Kenntnis gesetzt.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Geschäftsführung überwacht. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2008/09 hat der Aufsichtsrat sechs Sitzungen abgehalten, die teilweise in Form von Präsenzsitzungen und teilweise in Form von Telefonkonferenzen stattfanden. Darüber hinaus wurden Beschlüsse in dringenden Fällen auch schriftlich und im Wege elektronischer Post gefasst. Da der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, hat er keine Ausschüsse gebildet.

Neben der laufenden Überwachung der Geschäftsführung waren im abgelaufenen Geschäftsjahr wesentliche, im Rahmen mehrerer Sitzungen behandelte Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrates die engere Integration der Cycos AG in den Bereich SEN sowie die Vorbereitung und Durchführung der von der Hauptversammlung beschlossenen Kapitalherabsetzung.

In der Aufsichtsratssitzung im Dezember 2008 wurden die Zielgrößen der variablen Gehaltsbestandteile des Vorstands erstmals quartalsweise festgelegt. In dieser Sitzung wurde auch das Vergütungssystem des Vorstands überprüft. In weiteren Sitzungen wurde über die Themenschwerpunkte „Mindestrevisionsprogramm und seine Ergebnisse" sowie „Risiko- und Compliancemanagement" intensiv mit dem Vorstand diskutiert. Alle Finanzberichte wurden vor der Veröffentlichung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat erörtert.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat wieder eingehend damit befasst, die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex weiterhin konsequent umzusetzen:

Der Aufsichtsrat beschloss im November 2008 – auf Basis des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 6. Juni 2008 – im Umlaufverfahren eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung. Im November 2009 wurden die Veränderungen im Deutschen Corporate Governance Kodex (Fassung vom 18. Juni 2009) diskutiert und die Abgabe der aktualisierten Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex im Umlaufverfahren beschlossen. Weitergehende Erläuterungen zur Corporate Governance sind dem Bericht zur Corporate Governance zu entnehmen.

In einer Sitzung im Februar 2009 überprüfte der Aufsichtsrat erneut die Effizienz seiner Tätigkeit.

Gemäß Ziffer 5.5.3 des Deutschen Corporate Governance Kodex soll der Aufsichtsrat über aufgetretene Interessenkonflikte und ihre Behandlung informieren. Im Berichtszeitraum sind solche Interessenkonflikte nach Auffassung des Aufsichtsrates der Cycos AG nicht aufgetreten.

Die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat den Jahresabschluss der Cycos AG und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008/09 einschließlich des zusammengefassten Berichts zur Lage der Gesellschaft sowie des Konzerns geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Diese Unterlagen lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates zusammen mit dem Prüfbericht des Abschlussprüfers rechtzeitig vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates im November 2009 intensiv beraten und eingehend geprüft.

An diesen Erörterungen nahm der Abschlussprüfer teil, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen berichtete und für ergänzende Auskünfte zur Verfügung stand. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu.

Der Aufsichtsrat erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und des zusammengefassten Berichts zur Lage der Gesellschaft und des Konzerns keine Einwendungen und billigte die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse.

Der Jahresabschluss der Cycos AG für das Geschäftsjahr 2008/09 ist damit festgestellt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 5. Februar 2009 wurde Herr Thomas Eberle zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 15. Juni 2009 festgestellt, dass Herr Dr. Tigges die Anforderungen, die § 100 Abs. 5 AktG an den sogenannten unabhängigen Finanzexperten stellt, erfüllt.

Der Aufsichtsrat beriet sich über die Vertragsverlängerung des Chief Executive Officers (CEO), Herrn Jürgen Diller, und beschloss am 21. September 2009 eine Vertragsverlängerung bis zum 31. Mai 2010. Der Aufsichtsrat stimmte für die Aufnahme einer weiteren Tätigkeit einer Aufhebung der Wettbewerbsklausel gemäß § 88 Abs. 1 AktG zu.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Cycos AG und ihrer Tochtergesellschaften sowie dem Vorstand für den großen persönlichen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr 2008/09 und wünscht für die Herausforderungen des neuen Geschäftsjahres 2009/10 viel Erfolg.

Alsdorf, im November 2009

Dr. Michael Tigges, LL. M.
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Corporate Governance

Über die Corporate Governance der Cycos AG wird gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex („Kodex") wie folgt berichtet:

Die Cycos AG ist als Aktiengesellschaft, die dem deutschen Aktiengesetz unterliegt, nach dem dualen Führungssystem aufgebaut: Der Vorstand ist als Leitungsorgan insbesondere für die Führung der Geschäfte, die strategische Ausrichtung der Gesellschaft, die Budgetierung und die Aufstellung der Abschlüsse zuständig. Der Aufsichtsrat überwacht die Arbeit des Vorstands und begleitet sie beratend. Wesentliche Entscheidungen des Vorstands sind an seine Zustimmung gebunden.

Durch den Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages im März 2007, dem die Hauptversammlung am 3. Mai 2007 zugestimmt hat und der am 14. September 2007 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen wurde, unterstellte die Gesellschaft ihre Leitung der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG[1]. Die CHG kann dem Vorstand der Gesellschaft nach näherer Maßgabe dieses Vertrages Weisungen erteilen. Die Gesellschaft hat sich in diesem Vertrag außerdem verpflichtet, ihren ganzen Gewinn an die CHG abzuführen. Die CHG hat sich ihrerseits verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer entstehenden Jahresfehlbetrag bei der Gesellschaft nach näherer Maßgabe des Vertrages auszugleichen.

Der Vorstand der Cycos AG besteht aus einem Vorstandsvorsitzenden sowie einem Finanzvorstand. Die Aufgabenbereiche sind in der Geschäftsordnung des Vorstands festgelegt. Der Verantwortungsbereich des Vorstandsvorsitzenden umfasst die Bereiche Vertrieb, Strategie, Service, Entwicklung, Personal und IT. Der Finanzvorstand ist verantwortlich für die Bereiche Rechnungswesen, Controlling, Investor Relations, Recht, Fusionen und Übernahmen.

Der Aufsichtsrat der Cycos AG besteht aus drei Mitgliedern und hat daher keine Ausschüsse gebildet. Alle Aufsichtsratsmitglieder werden von den Anteilseignern in der Hauptversammlung gewählt, da die Cycos AG mit rund 210 Mitarbeitern zum 30. September 2009 nicht der Mitbestimmung unterliegt.

Der Aufsichtsrat hat sich eine Geschäftsordnung gegeben und überprüft regelmäßig – zuletzt im Februar 2009 – die Effizienz seiner Tätigkeit anhand eines umfangreichen Fragebogens und einer anschließenden Diskussion über die Ergebnisse des Fragebogens in einer Aufsichtsratssitzung.

Die Aktionäre der Cycos AG nehmen ihre Rechte in der Hauptversammlung wahr, in der sie das Stimmrecht selbst ausüben oder durch einen Bevollmächtigten ihrer Wahl bzw. einen weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft ihre Stimme ausüben lassen können. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Aktien mit Mehrstimmrechten oder Vorzugsstimmrechten sowie Höchststimmrechten bestehen nicht.

Nachdem die Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex den Kodex in der aktualisierten Fassung vom 18. Juni 2009 veröffentlicht hatte, hat sich der Aufsichtsrat im November 2009 wieder schwerpunktmäßig mit der Corporate Governance der Cycos AG beschäftigt. In einer weiteren Sitzung im November 2009 wurde ein Beschluss zur Einschätzung der Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder gefasst.

Die Entsprechenserklärung ist auf der Website der Cycos AG unter der Rubrik „Über uns > Investor Relations > Finanzberichte/Downloads" veröffentlicht. Auch die bisherigen Entsprechenserklärungen der Cycos AG können auf dieser Website weiterhin eingesehen werden.

[1] Im Weiteren CHG.

Die neue Entsprechenserklärung vom November 2009 wird nachfolgend abgedruckt, wobei Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex erläutert werden.

Vorstand und Aufsichtsrat haben im November 2009 beschlossen, die folgende Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abzugeben:

Die Cycos Aktiengesellschaft entsprach seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung vom November 2008 den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 6. Juni 2008 und entspricht den Empfehlungen in der Fassung des Kodex vom 18. Juni 2009 mit den nachfolgend genannten Abweichungen:

- Die D&O-Versicherung sieht keinen Selbstbehalt der Organmitglieder vor (Ziff. 3.8 Abs. 2 und Abs. 3 des Kodex). Die Organmitglieder der Cycos AG sind seit dem Oktober 2008 in eine D&O-Gruppenversicherung der Enterprise Networks Holdings B. V. einbezogen. Diese sieht bisher keinen Selbstbehalt vor. Die Gesellschaft selbst hat keine D&O-Versicherung für ihre Organmitglieder abgeschlossen. Im Hinblick auf gesetzliche Änderungen zum Selbstbehalt für Vorstandsmitglieder wird sie prüfen, ob insoweit Handlungsbedarf besteht, und gegebenenfalls erforderliche Änderungen bis spätestens zum 1. Juli 2010 umsetzen.
- Die Vergütung eines Mitglieds des Vorstands umfasst nur fixe und keine variablen Bestandteile (Ziff. 4.2.3 S. 3 des Kodex). Der Vorstandsvorsitzende Herr Diller wird den Vorstand der Gesellschaft Ende Mai 2010 verlassen. In diesem Zusammenhang wurde vereinbart, dass er im Zeitraum von Oktober 2009 bis einschließlich Mai 2010 lediglich eine fixe Vergütung für seine Tätigkeit erhält. Ungeachtet dessen wird der Aufsichtsrat zukünftig weiterhin dafür sorgen, dass die Mitglieder des Vorstands neben der festen auch eine variable Vergütung erhalten.
- Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet (Ziff. 5.3.1 S. 1, 5.3.2 und 5.3.3 des Kodex). Bei der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder werden deshalb Vorsitz und Mitgliedschaft in Ausschüssen nicht berücksichtigt (Ziff. 5.4.6 Abs. 1 S. 3 des Kodex). Da der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, ist die Bildung von Ausschüssen nicht sinnvoll.
- Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird keine erfolgsorientierte Vergütung gezahlt (Ziff. 5.4.6 Abs. 2 S. 1 des Kodex). Erfolgsorientierte Vergütungsbestandteile, die eine Satzungsänderung voraussetzen würden, sind bei der Cycos AG derzeit nicht vorgesehen.
- Der Halbjahresfinanzbericht der Gesellschaft zum 31. März 2009 war nicht binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich (Ziff. 7.1.2 S. 4 des Kodex). Auf Grund von Verzögerungen bei der Vorbereitung der ordentlichen Hauptversammlung, insbesondere im Zusammenhang mit der beschlossenen und zwischenzeitlich umgesetzten Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln, konnte der Halbjahresfinanzbericht nicht fristgerecht veröffentlicht werden. Die Gesellschaft beabsichtigt, der Empfehlung der Ziffer 7.1.2 S. 4 des Kodex zukünftig wieder vollumfänglich zu entsprechen.

Struktur der Vorstandsvergütung und Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder im GJ 08/09

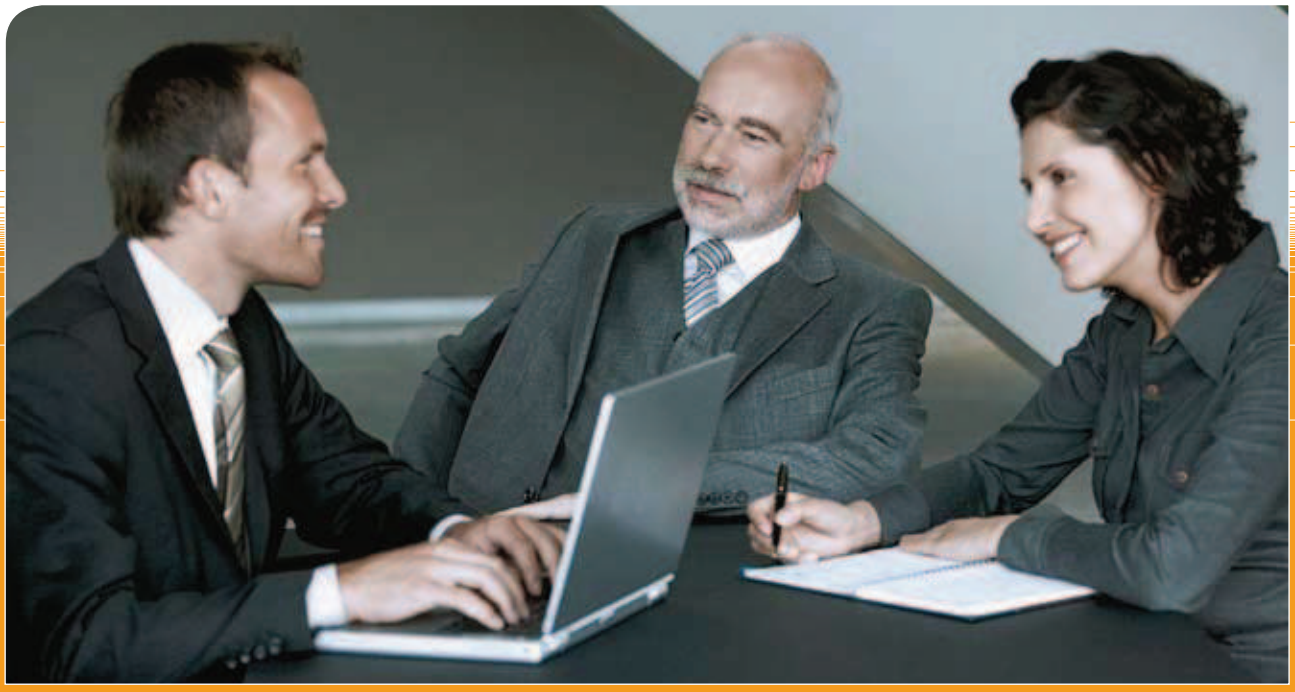
Informationen hierzu sind dem Konzernlagebericht zu entnehmen.

Angaben zum Aktienbesitz, zu meldepflichtigen Aktientransaktionen und Aktienoptionsplänen

Die Organmitglieder der Cycos AG halten keine Aktien der Gesellschaft. Auch Transaktionen in Aktien oder in Derivaten auf Aktien der Gesellschaft gemäß § 15a WpHG sind für das Geschäftsjahr 2008/09 nicht gemeldet worden. Die Aktienoptionsprogramme der Cycos AG sind ausführlich im Anhang unter Note 6.3 dargestellt. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates der Gesellschaft erhielten daraus im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Aktienoptionen.

cycos

Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2008/09



Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2008/09

Der Konzernlagebericht und der Lagebericht des Mutterunternehmens, der CYCOS Aktiengesellschaft, Alsdorf, (im Folgenden kurz „Cycos AG" oder „Cycos" genannt) für das Geschäftsjahr 2008/09 werden gemäß den §§ 315a Abs. 1, 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst. Aus diesem Grund wird in einzelnen Abschnitten eine differenzierte Darstellung vorgenommen, sofern es dem besseren Verständnis dient.

Das Unternehmen – Geschäftsumfeld und Rahmenbedingungen

Der Cycos-Konzern ist bislang ein vertriebsorientiertes Technologieunternehmen. Das Unternehmen ist im Unified Communications-Markt tätig, der die Schnittstelle zwischen den Branchen Informations- und Kommunikationstechnologie bildet. Unified Communications steht für die intelligente Vernetzung und Integration von Fax-, E-Mail- und Voice-Mail-Funktionen, Computertelefonie Integration (CTI), Konferenzfunktionen (z. B. Video, Voice und Web), Kollaborationsfunktionen (z. B. Präsenzinformation), Chat und Call-Center-Lösungen auf einer einheitlichen Server-Plattform. Die hierfür notwendigen Forschungs- und Entwicklungsleistungen werden weitestgehend durch die Cycos AG erbracht. Dabei besteht – über die CHG Communications Holding GmbH & Co. KG, München[1] – in Teilbereichen eine technologische Partnerschaft mit der Muttergesellschaft der CHG, der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München[2], in der das bis zum 30. September 2008 zum Siemens-Konzern gehörende Geschäftsfeld „Siemens Enterprise Networks"[3] gebündelt ist.

Im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens AG hat The Gores Group[4], ein Private-Equity-Unternehmen mit Sitz in den Vereinigten Staaten, zum 30. September 2008 einen Anteil von 51 Prozent an SEC erworben. Die Siemens AG bleibt mit 49 Prozent an dem Joint Venture beteiligt. Das Joint Venture hat seine Arbeit am 1. Oktober 2008 aufgenommen.

Die Gores Group verfügt über eine große Management-Expertise im Technologie- und Telekommunikationsbereich und hat bereits in der Vergangenheit Geschäfte, die einem grundlegenden Strukturwandel unterlagen, beschleunigt saniert und als erfolgreiche und eigenständige Unternehmen etabliert oder mit anderen Unternehmen aus dem Portfolio erfolgreich konsolidiert. Gores verfügt über umfassende Erfahrungen in Europa, nachdem hier in den vergangenen Jahren zahlreiche erfolgreiche Investments getätigt wurden.

Zwischen Gores und Siemens wurde zudem vereinbart, dass SEC weiterhin seine OpenPath-Strategien für bereits am Markt etablierte Produkte anbieten wird, um eine reibungslose Migration zu neuen Unified Communications-Lösungen zu gewährleisten.

Der Cycos-Konzern umfasste zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres die Cycos AG mit Sitz in Alsdorf und die ausländischen Tochtergesellschaften in Frankreich, Italien und Spanien, die eine regionale Vertriebs- und Servicefunktion gegenüber ansässigen Partnern und Kunden erbringen.

Die Cycos-Tochtergesellschaften in Italien und Spanien konnten auf Grund der regionalen Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise die vereinbarten Geschäftsziele bereits zum Halbjahr nicht erreichen und verbuchten einen Rückgang in Umsatz und Ergebnis. Demzufolge waren die beiden Tochtergesellschaften auf eine konsequente Finanzierung durch die Cycos AG angewiesen. Gemeinsam mit der SEN Group wurde beschlossen, die regionalen Einheiten an die lokalen SEN-Lan-

[1] Im Weiteren CHG.
[2] Im Weiteren SEC.
[3] Im Weiteren SEN.
[4] Im Weiteren Gores Group oder Gores.

desgesellschaften zu verkaufen und somit das Geschäft in SEN zu überführen. In unserer Regionalgesellschaft Cycos France S.A.S., Courbevoie/Frankreich,[5] konnte der positive Trend des Vorjahres im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/09 nicht fortgesetzt werden. Auch hier wurde eine gemeinsame Lösung durch den Verkauf der Tochtergesellschaft an die französische SEN-Landesgesellschaft mit Wirkung zum 31. Oktober 2009 umgesetzt.

Während wir somit im Ausland einen Umsatzrückgang von 33 Prozent verbuchten, konnte in Deutschland der Umsatz des Projektgeschäftes gehalten werden. Durch die verstärkte Zusammenarbeit mit SEN konnten im Inland insbesondere die Umsätze aus Research & Development um 9 Prozent sowie die des OEM-Lizenzgeschäftes um 24 Prozent gesteigert werden. Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2008/09, in dem die Umsatzerlöse und das Betriebsergebnis sowohl die Werte des Vorquartals als auch die ursprünglichen Erwartungen bei weitem übertrafen, konnten die höchsten Umsatzerlöse generiert werden.

Marktsituation im Bereich Unified Communications

Das Marktsegment „Unified Communications" mit den Teilmärkten „Unified Messaging", „Collaboration und Conferencing" sowie „Multimedia Contact Center" steht weiterhin im Fokus der Cycos AG. Im Teilmarkt Unified Messaging wurde die Cycos AG seitens des auf Telekommunikation und IT spezialisierten Analystenhauses MZA[6] in Großbritannien im Jahr 2009 zum vierten Mal in Folge (2005–2008) als Marktführer in Westeuropa bewertet. Dabei konnte Cycos die Marktführerschaft in punkto Anzahl der Unified Messaging-Lizenzen von 18 Prozent auf 21 Prozent ausbauen. Schleppende Marktdurchdringung, steigender Verdrängungswettbewerb sowie Konsolidierungen kennzeichnen den ITK-Markt jedoch weiterhin. Das äußert sich in niedrigen Margen in klassischen Unified Communications-Teilmärkten, wie beispielsweise dem Unified Messaging, sowie in zunehmenden Kooperationen und Unternehmenszusammenschlüssen und somit in einem weiter steigenden Wettbewerbsdruck und Preisverfall. Der Markt für Unified Communications verspricht großes Potenzial, entsprechend hart umkämpft sind die Marktanteile.

Der Anbietermarkt für Unified Communications-Produkte ist übersättigt. Eine Vielzahl von Unternehmen unterschiedlichster Größe und Ausrichtung sind aggressiv mit sehr ähnlichen Produkten in Richtung Unternehmenskunden unterwegs. Angesichts der schwachen Konjunktur ist spürbar, dass die ITK-Abteilungen 2009 teilweise massive Budgetkürzungen hinnehmen mussten. Laut Meinungen von Marktexperten[7] schrumpfte der Markt 2009 im Vergleich zu 2008. Für 2010 ist ein geringes Wachstum von 2 Prozent zu erwarten. Langfristig ist davon auszugehen, dass der Markt im Jahr 2011 wieder expandieren wird.

Auf Grund der derzeitigen Wirtschaftskrise liegt der Fokus bei den Unternehmen vermehrt auf Applikationen, die es ermöglichen, dauerhaft Kosten zu sparen und die Effizienz zu erhöhen. Hier seien beispielsweise Sprach-, Video- und Webkonferenzen genannt, die zeitintensives, kostspieliges Reisen von Mitarbeitern deutlich reduzieren können. Cycos bewegt sich mit dem Produkt mrs Vanguard 8.02 genau in diesem Bereich. Häufig muss jedoch im Zuge der Einführung solcher Lösungen ebenfalls in die zugrundeliegende Infrastruktur investiert werden, um beispielsweise höhere Bandbreiten für Videoübertragungen zur Verfügung zu stellen oder neue Hardware anzuschaffen. Darüber hinaus ist die Einführung von Unified Communications ein komplexes Unterfangen, das zur Optimierung der Arbeitsabläufe eine genaue Analyse der Ist-Situation, gepaart mit dem Willen zur Veränderung der Kommunikati-

[5] Im Weiteren Cycos France.
[6] Die dem Cycos-Konzern vorliegenden Marktstudien vom Juli 2009 (z. B. MZA oder Berlecon Research) berücksichtigen hierbei keine Auswirkungen der Banken- und Finanzkrise auf die zukunftsorientierte Entwicklung der beschriebenen Märkte.
[7] Die dem Cycos-Konzern vorliegenden Marktstudien (z. B. MZA oder Berlecon Research) berücksichtigen hierbei keine Auswirkungen der Banken- und Finanzkrise auf die zukunftsorientierte Entwicklung der beschriebenen Märkte.

onskultur, beinhaltet. Daher scheuen viele Unternehmen vor allem in wirtschaftlich schwierigen Zeiten diese Investitionen, wenngleich sie sehr lohnend sind. In Verbindung mit der Übersättigung des Anbietermarktes führt dies, vor allem bei kleineren, spezialisierten Herstellern wie der Cycos AG, zu Absatzrückgängen.

Laut einer aktuellen Studie von Comconsult findet im Zuge der Entwicklung des UC-Marktes eine Marktbereinigung statt. Viele kleinere Unternehmen besitzen nicht genügend Entwicklungskapazitäten, um ein umfassendes Spektrum an UC-Funktionen zu bieten. Sie sind damit nicht in der Lage, den Anforderungen der Kunden gerecht zu werden. Auf lange Sicht werden die Lösungen wirtschaftlich starker Anbieter fortbestehen, weiterentwickelt und ergänzt.[8]

Die Zukunft gehört den Großunternehmen

Cycos verfügt heute nur noch über einen geringen technologischen Vorsprung gegenüber den Wettbewerbern. Viele Großunternehmen investieren massiv in diesen Bereich, um ihr Kerngeschäft attraktiv für ihre Kunden zu erweitern und ihre Marktanteile auszubauen. Vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise werden somit vermehrt Sonderpakete angeboten, die mit großen Preisnachlässen verbunden sind. Kleinere Unternehmen wie Cycos, die immer weiter in die Nische von Spezialprojekten gedrängt werden, können unter diesen Gegebenheiten nicht ausreichend wirtschaftlich arbeiten und müssen deswegen enge Partnerschaften mit Markt- und Technologieführern schließen oder werden von diesen übernommen. Aus heutiger Sicht wird der UC-Markt immer schneller zwischen den Großunternehmen Microsoft, Cisco, IBM, SEN, Alcatel und Avaya aufgeteilt.

Aus diesem Grund wurden, gemeinsam mit unserem Hauptaktionär SEN, weitere strukturelle Veränderungen beschlossen, um das UC-Geschäft der Cycos AG innerhalb von SEN zu optimieren. So wurden die wesentlichen Teile der Einheiten Vertrieb und Services mit Wirkung zum 1. Dezember 2009 an die SEN Group verkauft.

Mit dem Verkauf der oben genannten Einheiten und der ausländischen Tochtergesellschaften ist SEN der primäre Vertriebskanal von Cycos. Hierdurch verbessern wir die Wirtschaftlichkeit unseres Unternehmens nachhaltig.

Auf Basis der Portfolio-Strategie der SEN Group haben wir gemeinsam entschieden, die Fortführung der Weiterentwicklung des mrs ab Version 8.02 in die Roadmap der SEN-Portfolio-Entwicklung einfließen zu lassen, um so unseren Partnern in Zukunft ein konsolidiertes, migrationsfähiges UC-Angebot offerieren zu können.

Die Cycos AG wird sich künftig auf ihre Stärken in der Entwicklung und auf den OEM-Lizenzverkauf des Produktes im Rahmen der SEN Group fokussieren. Der mrs-Verkauf wird über SEN stattfinden, die technische Vertriebsunterstützung und das mrs-Wartungsgeschäft werden bei der Cycos AG fortgeführt.

SEN als großer Player im UC-Markt wird zukünftig primärer Vertriebspartner der Cycos AG sein. In künftigen Marktanalysen wird Cycos in den SEN-Marktanteilen enthalten sein.

Technologie

Im Zuge der fortlaufend wachsenden Anforderungen unserer Kunden und Partner – wie auch des IT- und Telekommunikations-Marktumfeldes – an höchst flexible Kommunikationslösungen hat der Cycos-Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/09 die unternehmenseigene mrs-Technologie zielgerecht weiterentwickelt. Ziel war es, sämtliche Informationsflüsse im Unternehmen intelligent miteinander zu vernetzen und kostenbewusst verfügbar zu machen.

[8] Vgl. Funkschau – Kommunikationstechnik für Profis, Intelligent und effektiv kommunizieren, 10. Juni 2009.

Zu den signifikanten Erweiterungen des mrs-Systems im abgelaufenen Geschäftsjahr zählen unter anderem die

- Integration in Microsoft OCS und IBM Lotus Sametime sowie
- die Erweiterung des CTI Web Client um den One-Number-Service und
- die Erweiterung der Sprach- und Web-Conferencing-Lösung um Videofunktion.

Damit verbessert die neue Version mrs Vanguard die Kommunikation in Unternehmen signifikant durch die Bereitstellung aller notwendigen Kommunikationsmittel in nahezu jedem Anwendungsfall, gepaart mit einer benutzerfreundlichen Bedienung.

Somit wird die Kommunikation in Unternehmen

- beschleunigt durch den Einsatz von Präsenzinformationen und Instant Messaging sowie
- kostengünstiger durch reduzierte Reisekosten. In vielen Fällen ist die Kombination von Sprach- und Webkonferenzen vollkommen ausreichend, um sehr effizient alle notwendigen Informationen auszutauschen.

Als eines von wenigen Unternehmen bietet Cycos Sprach- und Webkonferenzen in mrs Vanguard als modulare, einfach zu lizenzierende Bausteine an, wodurch diese Leistungen nicht über externe Anbieter gesondert eingekauft werden müssen.

Die Integration von Sprach- und Webkonferenz-Lösungen in Verbindung mit Videofunktion innerhalb von mrs Vanguard ermöglicht eine einzigartige, intuitive und einfache Bedienung. Der Anwender kann sich auf die Information und ihre Kommunikation konzentrieren und muss seine Zeit nicht mit aufwändigen organisatorischen und technischen Details verbringen.

Das Produkt mrs Vanguard skaliert vom Kleinkundensegment (ab ca. 50 Anwendern) bis zu großen Enterprise-Installationen mit mehreren tausend Anwendern. Somit können unsere Kunden klein einsteigen und durch den Zukauf weiterer Lizenzen und ggf. durch Aufrüstung der Hardware ihr System ausbauen, ohne zu einem System- bzw. Produktwechsel genötigt zu werden. Damit bietet mrs Vanguard einen maximalen Investmentschutz.

Im Rahmen zeitgemäßer Voice-over-IP-Technologie (VoIP) – der digitalisierten Sprachübermittlung von Sprachdatenpaketen via Internet-Protokoll – hat Cycos die VoIP-Anbindung mit mrs Vanguard komplettiert und alle relevanten IP-Protokolle integriert. Weitere Anbindungen und Protokolle zu Fax over IP (T38) wurden realisiert und werden mit der neuen Version mrs Vanguard zur Verfügung stehen.

Das System ist somit im gesamten verfügbaren Portfolio der VoIP-Kommunikationssysteme komfortabel, zuverlässig und flexibel integrier- und anwendbar.

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2008/09 arbeitete der Bereich Research & Development der Cycos AG an zwei Folge-Releases von mrs Vanguard und war an diversen Auftragsentwicklungen für SEN – auf Basis einer neuen innovativen Softwareplattform – maßgeblich beteiligt. Aus diesen Auftragsentwicklungen konnten im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2008/09 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 7,5 Mio. (Vj.[9] EUR 6,9 Mio.) erzielt und damit der Erlös gegenüber dem Vorjahr um 9 Prozent gesteigert werden.

Das Release mrs Vanguard 8.01 wurde im März 2009 uneingeschränkt freigegeben und bietet Produktverbesserungen in allen Bereichen. Das Release mrs Vanguard 8.02 wurde Ende September 2009 freigegeben und verfügt über Erweiterungen in den Bereichen cyPhone Web Client, Web-Conferencing und Integration in Microsoft OCS sowie IBM Lotus Sametime.

Mit dem browserbasierten CTI Client „CyPhone Web" bietet mrs Vanguard in Zukunft für nahezu jede Einsatzmöglichkeit einen passenden CTI Client. CyPhone Web ist für Kunden ge-

[9] Vj. = Vorjahr.

dacht, die CTI-Telefonie von den Arbeitsplatzrechnern ihrer Mitarbeiter aus anwenden wollen, ohne jedoch auf diesen Rechnern zusätzliche Software installieren zu müssen. Voraussetzung für das neue cyPhone Web ist ein Standard-Web-Browser, der Grundbestandteil der Standard-Betriebssysteme und damit automatisch auf jedem Arbeitsplatzrechner vorhanden ist. Das flexible Lizenzmodell von mrs Vanguard ermöglicht außerdem den vorteilhaften Mischbetrieb beider CTI Clients innerhalb eines Unternehmens.

Der erweiterte grafische Applikationseditor (Application Builder) ist ein Programm, das die Erstellung von Sprachapplikationen, z. B. für das mrs-IVR-System, erleichtert. Durch die intuitive Bedienung reduziert sich der zeitliche Aufwand für die Erstellung und Wartung von Sprachapplikationen auf dem mrs signifikant.

Im Rahmen der Auftragsentwicklung für SEN sind besonders der Media Server, die Conferencing-Applikation, die Groupware-Anbindungen, der Domain Service, der Contact Service, die Workflow Engine und das Sprachportal von OpenScape zu nennen. Alle von Cycos für SEN entwickelten Komponenten wurden mit OpenScape V3 R1 als Produktbestandteile freigegeben und tragen maßgeblich zur OpenScape-Funktionalität bei. Diese Tätigkeiten wurden auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr weiterhin ausgebaut, wodurch die zentrale Rolle der Cycos-Entwicklungsabteilung im Rahmen der SEN noch einmal unterstrichen wird.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der Auftragsentwicklung für SEN durch die Entwicklungsabteilungen Komponenten an das IBM-OEM-Projekt geliefert, das im Juni 2009 von dem Kunden IBM erfolgreich abgenommen wurde.

Im Geschäftsjahr 2008/09 wurden die im vorangegangenen Geschäftsjahr begonnenen Tätigkeiten in der Forschung und Entwicklung in Bezug auf Videotechnologien im HD-Format fortgeführt. Erste konkrete Ergebnisse konnten im Rahmen einer Demonstration gezeigt werden.

Im Bereich Forschung und Entwicklung (ausschließlich im Inland) waren zum 30. September 2009 79 Mitarbeiter beschäftigt (Vj. 83 Mitarbeiter).

Für das Geschäftsjahr 2009/10 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Personalstruktur des Bereiches Research & Development geplant.

Die Cycos-Mitarbeiter

Leitlinien der Personalarbeit

Als Leitlinien unserer Unternehmenskultur haben wir unsere Grundwerte Leidenschaft, Respekt, Kompetenz und Innovation definiert und beschrieben.

Um Mitarbeiter dahingehend zu fördern, diese Werte umsetzen zu können, pflegen wir eine offene, durch Vertrauen geprägte Unternehmenskultur, die von unseren Führungskräften vorgelebt wird. Es ist Teil unserer Unternehmensstrategie, durch professionelles Personalmanagement und eine Personalentwicklung, die sich einerseits an Standards anderer mittelständischer Unternehmen orientiert und andererseits auch innovative Konzepte verfolgt, einen insgesamt hohen Leistungsstandard zu fördern.

Unsere Personalstrategie

Die Cycos AG befindet sich in einem durch Verdrängungswettbewerb gekennzeichneten Umfeld. Die vorrangigen Ziele des Personalmanagements sind daher,

- unsere Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden, um Know-how zu bewahren,
- stets die für den Bedarf am besten qualifizierten Mitarbeiter zu rekrutieren, um uns kontinuierlich zu erneuern, sowie
- flexibel, effektiv und effizient zu handeln, um im Wettbewerb zu bestehen.

Dies bedeutet im Einzelnen:

1. Mitarbeiterbindung

Um unsere Mitarbeiter zu binden, unternehmen wir unterschiedlichste Anstrengungen. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Personalentwicklung und Weiterbildung: Wir leben den Grundsatz, dass jede Form der Weiterbildung, die für unser jetziges und potenzielles zukünftiges Geschäft notwendig und wirtschaftlich sinnvoll ist oder zur persönlichen Entwicklung des Mitarbeiters positiv beiträgt, erwünscht ist und gefördert wird.

Wir legen großen Wert auf ein positives, von Vertrauen und Respekt geprägtes Arbeitsklima in allen Bereichen. Hierdurch schaffen wir die Voraussetzung für hohe Leistungsbereitschaft und binden unsere Mitarbeiter an unser Unternehmen. Wir überprüfen kontinuierlich, ob dieses Arbeitsklima gegeben ist.

Einen hohen Stellenwert hat für uns auch die Gesundheits- und Familienfreundlichkeit. Nur Mitarbeiter, die gesund sind und ihr Privatleben mit den hohen Anforderungen, die wir stellen, in Einklang bringen, werden langfristig ihr Wissen und ihr Engagement für Cycos einsetzen.

Mit Betriebsveranstaltungen oder gemeinsamen Sport- und Kulturveranstaltungen fördern wir ein positives Betriebsklima, die Motivation und das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Mitarbeiter sowie die Identifikation mit dem Unternehmen. Sie sind Ausdruck unseres Dankes für die Leistung unserer Mitarbeiter.

2. Recruiting

Um auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die benötigten Mitarbeiter für unser Unternehmen zu gewinnen, verfolgen wir eine durchgängige und nachhaltige Recruiting-Strategie.

Aufbauend auf validen Erkenntnissen wählen wir unsere Recruiting-Kanäle sorgfältig aus. Dabei setzen wir unter anderem auf die klassischen Printmedien, Webportale und Recruiting-Messen.

Wir pflegen vielerlei Kontakte zu Hochschulen, um uns über Praktika, Jobs für Studenten, Diplomarbeiten oder Kombi-Studiengänge bei den Nachwuchskräften von morgen bekannt zu machen.

Wir messen der Ausbildung einen hohen Stellenwert bei, weil wir auf diese Weise hervorragend ausgebildete Nachwuchskräfte erhalten.

Unsere offene Unternehmenskultur und ein gutes Arbeitsklima in unseren Teams tragen dazu bei, dass unsere Mitarbeiter Cycos als guten Arbeitgeber empfehlen.

Wir legen besonderen Wert auf schnelle Entscheidungsprozesse und einen fairen Umgang mit allen Bewerbern.

Unsere Personalentwicklung trägt dazu bei, dass wir viele Stellen intern besetzen können.

3. Flexibilität, Effektivität und Effizienz

Die Ziele Flexibilität, Effektivität und Effizienz bedeuten für unsere Personalarbeit insbesondere, durch weitestgehende Flexibilisierung der Arbeitszeiten und Vertrauensarbeitszeit Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, ihre Leistung optimal einzubringen und unseren hohen Anforderungen gerecht zu werden. Durch die Flexibilisierung der Arbeitsorte unterstützen wir unsere Mitarbeiter darin, ihre Arbeitszeit optimal einzusetzen.

Unser durchgängiges System von Zielvereinbarungen und leistungsorientierter Vergütung hilft uns, unsere Unternehmensstrategie zu jedem einzelnen Mitarbeiter zu transportieren sowie Effektivität und Effizienz zu einem Leitmotiv unserer Motivation zu machen.

Schließlich nutzen wir die Effizienz einer schlanken, aber effektiven Personalabteilung.

4. Zahlen und Fakten

Unsere zum 30. September 2009 insgesamt 213 konzernweit beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vj. 228) streben danach, unseren Kunden und Partnern jetzt und in Zukunft als kompetente und erfahrene Ansprechpartner zur Seite zu stehen.

Das abgelaufene Geschäftsjahr stand ganz im Zeichen einer verstärkten Zusammenarbeit zur Hebung von Synergien mit unserem Mehrheitsaktionär SEN.

Neben dem Verkauf der Landesgesellschaften in Italien und Spanien an die entsprechenden SEN-Landesgesellschaften führte natürliche Fluktuation zu einem konzernweiten Personalabbau von insgesamt 15 Stellen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/09.

Anzahl Cycos Mitarbeiter zum Stichtag

	30.09.09	30.09.08	VÄ[10]
Cycos AG	193	203	– 10
Frankreich	20	18	+ 2
Italien	0	4	– 4
Spanien	0	3	– 3
Cycos-Konzern	**213**	**228**	**– 15**

Momentan beschäftigen wir 13 Auszubildende, wovon drei im abgelaufenen Geschäftsjahr eingestellt wurden. Wie wichtig uns das Thema Ausbildung und die Schaffung von Ausbildungsplätzen sind, wird unter anderem dadurch sichtbar, dass wir vier von sechs Auszubildenden, die ihre Ausbildung im abgelaufenen Geschäftsjahr abgeschlossen hatten, als qualifizierte und unseren Bedürfnissen entsprechend kompetente Mitarbeiter übernehmen konnten.

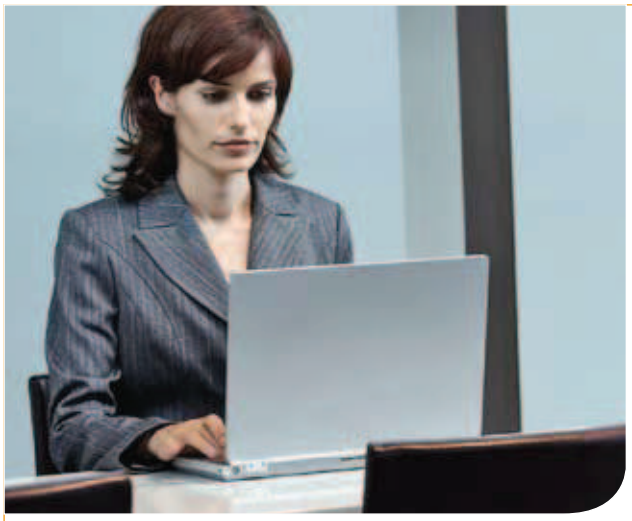
Vergütungsbericht

Struktur der Vorstandsvergütung 2008/09

Die Festlegung der Vergütung der Mitglieder des Vorstands der Cycos AG – Jürgen Diller (CEO) und Rudolf Seeber (CFO) – orientierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/09 gemäß der üblichen Ermittlungsmethode an dem Geschäftsumfang, der internationalen Tätigkeit des Unternehmens, seiner wirtschaftlichen und finanziellen Lage sowie an Strukturen von Vorstandsgehältern vergleichbarer Unternehmen. Dabei wurden die einzelnen Aufgaben und Verantwortungsbereiche des jeweiligen Vorstandsmitglieds berücksichtigt. Hierbei ist zu beachten, dass Rudolf Seeber auf Grund seiner zusätzlichen Funktion als Vice President Finance and Business Administration Data der SEN im Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis zum 31. Dezember 2008 keine zusätzliche Vergütung für seine Tätigkeit als CFO der Cycos AG erhalten hat. Mit Wirkung zum 1. Januar 2009 beendete Herr Seeber seine Tätigkeit bei SEN und nahm von diesem Zeitpunkt an nur noch seine Funktion als CFO der Cycos AG wahr. Entsprechend dieser Änderung erhielt er für seine Tätigkeit in unserem Unternehmen ab dem 1. Januar 2009 eine Vergütung.

Das Jahreszieleinkommen setzte sich im Geschäftsjahr 2008/09 für die Mitglieder des Vorstands aus einem festen Vergütungsbestandteil und aus erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteilen (variabler Anteil, Funktionsbonus, sonstige Prämien) zusammen. Firmenwagen sowie Mietkostenzuschüsse werden unter Sachbezug zusammengefasst. Weiterhin wurden im Rahmen eines Retention-Programms (Personalbindungsprogramm) Auszahlungen getätigt.

[10] VÄ = Veränderung.



Die feste Vergütungskomponente (Barvergütung) wird nach wie vor monatlich als laufende Gehaltsleistung ausgezahlt.

Der variable Vergütungsanteil der Vorstandsmitglieder, dessen Höhe von der Zielerfüllung definierter Vorgaben (u. a. Umsatz und EBIT) abhängt, wird einmal jährlich auf Basis des Zielerreichungsgrades des vorherigen Geschäftsjahres ausgezahlt. Für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2008/09 erfolgt die Auszahlung dieses Gehaltsbestandteils für Herrn Seeber erstmals im Dezember 2009.

Der Funktionsbonus, der anhand des Grades der Erfüllung funktioneller, durch den Aufsichtsrat vorgegebener Zielgrößen kalkuliert wird, gelangt einmal jährlich zur Auszahlung.

Im Rahmen des Personalbindungsprogramms erhielt Herr Diller im Geschäftsjahr 2008/09 eine anteilige Auszahlung. Ein weiterer Teil wird ihm im Geschäftsjahr 2009/10 ausgezahlt. Darüber hinaus erhielt Herr Diller im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2008/09 Prämienzahlungen.

Im Geschäftsjahr 2008/09 betrugen die Auszahlungen für die Vergütung der Mitglieder des Vorstands der Cycos AG im Einzelnen die unten angegebenen Werte.

In TEUR	Jürgen Diller	Rudolf Seeber 01.10.08 – 31.12.08	Rudolf Seeber 01.01.09 – 30.09.09	Summe
Barvergütung	129	0	77	206
Variabler Anteil	35	0	0	35
Funktionsbonus	37	0	0	37
Sachbezug	29	0	16	45
Sonstige Prämien	38	0	0	38
Bindungsmaßnahmen	173	0	0	173
Gesamt	**441**	**0**	**93**	**534**

Im Geschäftsjahr 2007/08 betrugen die Auszahlungen für die Vergütung der Mitglieder des Vorstands der Cycos AG im Einzelnen die im Folgenden aufgeführten Werte.

In TEUR	Jürgen Diller	Steffen Schuster 01.10.07 – 31.01.08	Rudolf Seeber 19.03.08 – 30.09.08	Summe
Barvergütung	128	36	0	164
Variabler Anteil	21	32	0	53
Funktionsbonus	37	21	0	58
Sachbezug	21	7	0	28
Gesamt	**207**	**96**	**0**	**303**

Neben den im Geschäftsjahr 2008/09 geleisteten oben aufgeführten Auszahlungen wurden für Herrn Diller Rückstellungen für die 2. Teilzahlung aus dem Personalbindungsprogramm in Höhe von TEUR 100 sowie für das Geschäftsjahr 2008/09 erwartete Bonuszahlungen in Höhe von TEUR 72 (davon variabler Anteil TEUR 52, Funktionsbonus TEUR 20) gebildet. Für Herrn Seeber beträgt die gebildete Bonusrückstellung für das Geschäftsjahr 2008/09 TEUR 43 (davon variabler Anteil TEUR 36, Funktionsbonus TEUR 7).

Über die jährlichen Vergütungen hinaus wurden für die oben aufgeführten Vorstandsmitglieder keine Versorgungszusagen durch die Cycos AG abgegeben.

Im Bereich SEN wurden auf Grund vertraglicher Versorgungszusagen Rückstellungen für Vorstandsmitglieder der Cycos AG gebildet. Für den Zeitraum 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 betrugen die Zuführungen zu den gebildeten Rückstellungen für Herrn Diller TEUR 17 und für Herrn Seeber TEUR 15.

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder 2008/09

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2009 erhalten die Aufsichtsratsmitglieder für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008/09 eine feste Vergütung von jeweils EUR 5.000. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das Dreifache dieser Vergütung und sein Stellvertreter das Anderthalbfache. Einen Überblick über die Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrates für die Geschäftsjahre 2008/09 und 2007/08 ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Vergütung des Aufsichtsrats für 2008/09

In TEUR	2008/09	2007/08
Dr. Michael Tigges, Vorsitzender	15,0	10
Thomas Eberle, stellvertretender Vorsitzender (ab 01.01.09, Aufsichtsratsmitglied ab 16.10.08)	6,7	0
Dr. Gerald Kromer (ab 01.01.09)	3,8	0
Thomas Zimmermann, stellvertretender Vorsitzender (bis 31.12.08)	2,5	7,5
Georg Bernwieser (bis 14.10.08)	0,2	5
Gesamt	**28,2**	**22,5**

Das Geschäftsjahr 2008/09

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) sind bestimmte bereits veräußerte Vermögenswerte oder zum Verkauf stehende Vermögenswerte im Geschäftsbericht gesondert auszuweisen (IFRS 5, „Zur Veräußerung stehende Gruppen von Vermögenswerten und aufgegebene Geschäftsbereiche"). Für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2008/09 bedeutet dies, dass fortgeführte Geschäftsbereiche und aufgegebene Geschäftsbereiche getrennt auszuweisen und zu erläutern sind.

Die im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2008/09 aufgegebenen Geschäftsbereiche betreffen die ausländischen Regionalgesellschaften Cycos Italia S.R.L., Cycos Spain S.L.U. und Cycos France S.A.S. Für weitere Informationen wird auf die nachfolgenden Ausführungen verwiesen:

In allen ausländischen Regionalgesellschaften verzeichneten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/09 einen rückläufigen Auftragseingang und Umsatz, verbunden mit Kostenbelastungen, die für den Cycos-Konzern zu negativen EBIT-Effekten führten.

Wirtschaftliche Eckzahlen in EUR Mio., nicht fortgeführte Geschäftsbereiche unkonsolidiert

	Frankreich			Italien[11]			Spanien[12]		
	GJ[13] 2008/09[14]	GJ 2007/08[15]	VÄ	GJ 2008/09	GJ 2007/08	VÄ	GJ 2008/09	GJ 2007/08	VÄ
Umsatz	2,21	2,80	–0,59 (–21 %)	0,06	0,50	–0,44 (–88 %)	0,07	0,17	–0,10 (–59 %)
Betriebsergebnis	–0,51	0,02	–0,53	–0,33	–0,20	–0,13	–0,14	–0,34	0,20

Regionalgesellschaften in Italien und Spanien

Unsere Gesellschaften in Italien und Spanien konnten auf Grund der regionalen Wirtschaftskrisen die vereinbarten Geschäftsziele nicht erreichen. Für beide Gesellschaften war ein kostendeckender Geschäftsverlauf nicht absehbar und hätte im Rahmen einer Fortführung weitere Kapitalmaßnahmen erfordert.

Gemeinsam mit unserem Hauptaktionär wurde bereits im laufenden Geschäftsjahr eine Lösung verwirklicht, die das Geschäft, die Ressourcen und das Know-how im Unified–Communications-Geschäft innerhalb der SEN Group wahrt. Auf Basis des am 16./19. März 2007 geschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages, wirksam seit dem 14. September 2007, erteilte uns die CHG mit Schreiben vom 27. März 2009 die Weisung, die Regionalgesellschaften Cycos Italia S.R.L. und Cycos Spain S.L.U. zum 31. März 2009 an die jeweiligen regionalen SEN-Landesgesellschaften in Höhe des zu diesem Stichtag bilanzierten Nettoreinvermögens nach jeweiliger lokaler Rechnungslegung zu verkaufen.

Für die Cycos Spain S.L.U. betrug der Verkaufspreis EUR 34.027. Aus dem Verkauf der Cycos Italia S.R.L. wurde ein Verkaufspreis in Höhe von EUR 27.207 erzielt. Die Cycos AG verpflichtete sich weiterhin, standortbedingte Kosten im Rahmen der Auflösung zu übernehmen. Die hieraus resultierende einmalige Kostenbelastung betrug im laufenden Geschäftsjahr EUR 37.478.

Regionalgesellschaft in Frankreich

In unserer Regionalgesellschaft Cycos France konnte der positive Trend des ersten Quartals des Geschäftsjahrs 2008/09 nicht fortgesetzt werden. Die Gesellschaft beendete das Geschäftsjahr 2008/09 mit einem Umsatz von EUR 2,2 Mio. (Vj. EUR 2,8 Mio.) und einem Betriebsergebnis von EUR –0,5 Mio. (Vj. EUR 0,0 Mio.). Hierin enthalten sind Zuführungen zu Rückstellungen für Restrukturierungen in Höhe von EUR 0,1 Mio. Die wirtschaftliche Lage dieser Gesellschaft verschlechterte sich unterjährig zusehends. Umsatzrückgänge konnten durch Kosteneinsparungen nur zum Teil kompensiert werden. Es ist nicht absehbar, wann die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise in Frankreich überwunden sein werden. Eine Fortführung des Geschäftes ist nur durch weitere Kapitalmaßnahmen möglich. Aus diesem Grund wurde mit unserem Hauptaktionär SEN analog zu Cycos Italia und Cycos Spain der folgende Lösungsansatz verwirklicht:

Auf Basis des Beherrschungsvertrags erteilte uns die CHG mit Schreiben vom 28. September 2009 die Weisung, Cycos France an die regionale SEN-Gesellschaft in Höhe des bilanzierten Nettoreinvermögens zu verkaufen. Der Verkauf erfolgte mit Wirkung zum 31. Oktober 2009 zu einem Preis von EUR 62.843.

[11] Cycos-Gesellschaft 01.10.2008 bis 31.03.2009; zum 31.03.2009 an SEN verkauft.
[12] Cycos-Gesellschaft 01.10.2008 bis 31.03.2009; zum 31.03.2009 an SEN verkauft.
[13] GJ = Geschäftsjahr.
[14] GJ 2008/09 = Zeitraum 01.10.2008 bis 30.09.2009.
[15] GJ 2007/08 = Zeitraum 01.10.2007 bis 30.09.2008.

Darstellung der finanziellen Kennzahlen für den Cycos-Konzern

Die Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/09 wurde durch die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt. Weiterhin ist der Markt durch einen branchenüblichen Verdrängungswettbewerb gekennzeichnet.

Entwicklung des Auftragseingangs

In Mio. EUR	2008/09	2007/08	VÄ
Fortgeführte Geschäftsbereiche	18,9	16,5	+2,4/+15 %
Aufgegebene Geschäftsbereiche	2,0	3,3	–1,3/–40 %
Summe	**20,9**	**19,8**	**+1,1/+6 %**

Der Auftragseingang des Cycos-Konzerns zeigte im Geschäftsjahr 2008/09 im Vergleich zum Vorjahr eine positive Tendenz mit Werten von EUR 5,6 Mio. im ersten Quartal, EUR 5,7 Mio. im zweiten Quartal, EUR 4,5 Mio. im dritten Quartal sowie EUR 5,1 Mio. im letzten Quartal. Dies entspricht einer Gesamtsumme in 2008/09 von EUR 20,9 Mio. (Vj. EUR 19,8 Mio.) bzw. einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um ca. 6 Prozent. Diese Steigerung konnte schwerpunktmäßig durch eine Ausweitung in den Geschäftsfeldern Research & Development und OEM-Lizenzgeschäft erzielt werden.

Die Auftragseingänge unserer ausländischen Regionalgesellschaften (aufgegebene Geschäftsbereiche) sind hingegen im Geschäftsjahr 2008/09 gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Wurden im Geschäftsjahr 2007/08 noch Auftragseingänge in Höhe von EUR 3,3 Mio. erzielt, so betrugen sie auf Grund des Verkaufs der Regionalgesellschaften in Italien und Spanien zum 31. März 2009 sowie eines Geschäftseinbruchs in Frankreich im Geschäftsjahr 2008/09 nur noch EUR 2,0 Mio.

Entwicklung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Cycos-Konzerns stammen im Wesentlichen aus Research & Development-Aufträgen, dem OEM-Lizenzgeschäft, Wartungsaufträgen und dem Projektgeschäft vor allem über die Kanäle SEN, T-Systems, NextiraOne sowie diverse Value Added Resellers.

In Mio. EUR	2008/09	2007/08	VÄ
Research & Development	7,5	6,9	+0,6/+9 %
OEM-Lizenzgeschäft	4,1	3,3	+0,8/+24 %
Projekt-/ Wartungsaufträge	7,2	7,4	–0,2/–3 %
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	18,8	17,6	+1,2/+7 %
Aufgegebene Geschäftsbereiche	2,0	2,7	–0,7/–26 %
Gesamt	**20,8**	**20,3**	**+0,5/+2 %**

Die Umsätze der aufgegebenen Geschäftsbereiche entfallen vollumfänglich auf das Geschäftsfeld Projekt- und Wartungsgeschäft.

Durch die verstärkte Zusammenarbeit mit SEN konnten insbesondere die Umsätze in den Bereichen Research & Development sowie OEM-Lizenzgeschäft im Berichtszeitraum um insgesamt EUR 1,4 Mio. (ca. 14 Prozent) gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Das inländische Projekt- und Wartungsgeschäft konnte auf Vorjahresniveau fortgeführt werden, während das ausländische Projekt- und Wartungsgeschäft stark rückläufig war.

Projekt- und Wartungsgeschäft Deutschland

Obwohl wir im Projekt- und Wartungsgeschäft Deutschland einen mit dem des Vorjahres vergleichbaren Umsatz realisieren konnten, wurden hier negative Deckungsbeiträge erwirtschaftet. Die von uns geplante Wachstumsstrategie für den deutschen Markt lässt sich auf Grund der Wirtschaftskrise, eines weiterhin starken Verdrängungswettbewerbs und des Marktumfeldes nicht realisieren.

Das beschriebene Marktumfeld zwingt uns gemeinsam mit unserem Hauptaktionär SEN, die Bereiche Vertrieb und Service im kommenden Geschäftsjahr 2009/10 neu auszurichten. Auf Basis des Beherrschungsvertrages erteilte uns die CHG mit Schreiben vom 15. Oktober 2009 die Weisung, das Cycos-eigene Produkt mrs ab Version 8.0.2 in das SEN-Portfolio einfließen zu lassen, um den Kunden so ein konsolidiertes, migrationsfähiges Produkt anbieten zu können. Außerdem wurde die Cycos AG angewiesen, ihre deutschen Vertriebs- und Serviceeinheiten an SEN zu verkaufen. Der Vertragsabschluss erfolgte am 23. Oktober 2009. Eine Preisermittlung ist durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer bis zum 31. März 2010 vorzunehmen. Der Mindestverkaufspreis beträgt EUR 1. Der wirtschaftliche Übergang erfolgt zum 1. Dezember 2009.

Neuausrichtung Vertrieb Deutschland

Unsere für den Vertrieb von mrs tätigen Vertriebsmitarbeiter werden zum 1. Dezember 2009 durch SEN übernommen. Der Verkauf des Projektgeschäftes beinhaltet alle deutschen Vertriebspartnerverträge, den zum 30. November 2009 vorhandenen Auftragsbestand, den Materialbestand und die Verbindlichkeiten sowie den Kundenstamm und das Know-how, soweit rechtlich zulässig und soweit eine notwendige Zustimmung Dritter erteilt wurde. Cycos plant, ab diesem Zeitpunkt das Cycos-eigene Produkt mrs und Wartungsleistungen in Deutschland ausschließlich über SEN zu vermarkten. Die Vermarktung des Produktes mrs sowie dazugehöriger Integrations-, Consulting- und Wartungsleistungen erfolgt über die an SEN übertragenen Vertriebspartner. SEN hat sich weiterhin zur Kostenübernahme aus laufenden Telekommunikations- und Leasingverträgen verpflichtet.

Neuausrichtung Service Deutschland

Auch die Servicemitarbeiter werden zum 1. Dezember 2009 durch SEN übernommen. Ausgenommen hiervon ist das entwicklungsnahe Technical Support Center. Bisher abgeschlossene Wartungsverträge verbleiben bei Cycos. Hierzu notwendige Leistungen werden durch Cycos bei SEN beauftragt.

Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Cycos-Konzern konnte das Konzernjahresergebnis von EUR –1,8 Mio. im Vorjahr auf EUR –0,2 Mio. für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2008/09 erneut verbessern. Hierin sind Verluste aus den Geschäftstätigkeiten der ausländischen Regionalgesellschaften (aufgegebene Geschäftsbereiche) in Höhe von EUR –1,0 Mio. (Vj. EUR –0,5 Mio.) enthalten. Ohne Berücksichtigung der aufgegebenen Geschäftsbereiche verbesserte sich das Konzernjahresergebnis von EUR –1,3 Mio. im Geschäftsjahr 2007/08 auf EUR +0,8 Mio. im Geschäftsjahr 2008/09.

Im Konzernjahresergebnis 2008/09 sind Sondereffekte in Höhe von EUR –0,7 Mio. enthalten, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Um die Fluktuationen im Personalbereich zu reduzieren, wurde bereits im Geschäftsjahr 2007/08 ein über zwei Geschäftsjahre laufendes Personalbindungsprogramm initiiert. Hierdurch wurde das Konzernjahresergebnis 2008/09 in Höhe von EUR 0,7 Mio. belastet.
- Durch eine verbesserte Forderungsstruktur konnten im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2008/09 Wertberichtigungen in Höhe von EUR 0,6 Mio. ergebniswirksam aufgelöst werden.
- Auf Grund der Umsatz- und Ergebnislage der Gesellschaft entstanden einmalige Restrukturierungskosten in Höhe von EUR 0,6 Mio., die das Konzernergebnis belasteten.

cycos

Die Herstellungskosten vom Umsatz beinhalten umsatzabhängige Kosten für Material, bezogene Leistungen, Entwicklungskosten und Kosten des Service. Vor allem auf Grund erhöhter Umsätze aus dem Geschäftsfeld Research & Development erhöhten sich die Kosten von im Vorjahr EUR 9,4 Mio. um EUR 2,0 Mio. auf EUR 11,4 Mio.

Die Vertriebskosten betrugen im abgeschlossenen Geschäftsjahr EUR 4,6 Mio. (Vj. EUR 4,4 Mio.). Hierin enthalten sind Restrukturierungskosten in Höhe von EUR 0,4 Mio. und Kosten im Rahmen eines Personalbindungsprogramms in Höhe von EUR 0,3 Mio.

Die Kosten für Forschung und Entwicklung (EUR 0,3 Mio.) weichen im Vergleich zum Vorjahr um EUR –1,7 Mio. ab. Auf Grund des deutlich erhöhten Umsatzes mit Entwicklungsleistungen für SEN wurden die entsprechenden Entwicklungskosten in den Herstellungskosten des Umsatzes ausgewiesen. Einsparungen wirkten zusätzlich kostenmindernd.

Die Verwaltungskosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (EUR 2,6 Mio.) um EUR 0,4 Mio. auf EUR 3,0 Mio. Hierin enthalten sind Restrukturierungskosten in Höhe von EUR 0,1 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2008/09 EUR 1,1 Mio. (Vj. EUR 0,6 Mio.) und beinhalten die ergebniswirksame Auflösung von Wertberichtigungen in Höhe von EUR 0,6 Mio.

Bedingt durch ein gesunkenes Zinsniveau ist die Entwicklung der Zinserträge gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Wurden im Geschäftsjahr 2007/08 noch Zinserträge in Höhe von EUR 1,7 Mio. erwirtschaftet, betrugen sie im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/09 nur noch EUR 0,8 Mio. (–56 Prozent gegenüber dem Vorjahr).

Im Geschäftsjahr 2007/08 wurden latente Steuern auf Unterschiede zwischen den steuerlichen Wertansätzen sowie den Wertansätzen gem. IFRS gebildet, welche sich steuerlich in späteren Perioden auswirken (temporäre Differenzen), sowie auf steuerliche Verlustvorträge. Auf Grund einer fehlerhaften Einschätzung der Rechtsfolgen der §§ 8c KStG, 10a GewStG in Bezug auf den mittelbaren Erwerb der Mehrheit der Gesellschaftsrechte durch The Gores Group im September 2008 wurde im Konzernabschluss 2007/08 die Höhe der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge, Steuerrückstellungen und Steueraufwendungen fehlerhaft ermittelt und ausgewiesen.

Die Korrektur des Vorjahresausweises wurde gemäß IAS 8.41 ff. über eine rückwirkende Anpassung der Vorjahreszahlen wie folgt vorgenommen:

- Minderung der aktiven latenten Steuern zum 30. September 2008: EUR 1,1 Mio.
- Erhöhung der kurzfristigen Steuerrückstellungen zum 30. September 2008: EUR 0,4 Mio.
- Minderung des Konzerneigenkapitals zum 30. September 2008: EUR 1,5 Mio.
- Erhöhung des Steueraufwands für das Geschäftsjahr 2007/08: EUR 1,5 Mio.

Darüber hinaus waren in Vorjahren die steuerlichen Auswirkungen von Teilwertabschreibungen auf Darlehen der Cycos AG an die Cycos France SAS unzutreffend eingeschätzt worden. Während aus der korrigierten Einschätzung keine Auswirkungen auf den laufenden Ertragsteueraufwand der vergangenen beiden Jahre zu erwarten sind, wurden gem. IAS 8.41 ff. rückwirkend folgende Korrekturen der Vorjahreszahlen vorgenommen:

- Minderung der passiven latenten Steuern aus der Schuldenkonsolidierung um TEUR 226 und Minderung der passiven latenten Steuern aus temporären Differenzen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 127 per 30. September 2007 sowie korrespondierende Erhöhung des Konzerneigenkapitals per 30. September 2007 um TEUR 353

- Zusätzliche Minderung der passiven latenten Steuern aus der Schuldenkonsolidierung um TEUR 391 und korrespondierende Reduktion des Ertragsteueraufwands per 30. September 2008
- Erhöhung des Konzerneigenkapitals per 30. September 2008 um insgesamt TEUR 744.

Die Bilanzsumme des Cycos-Konzerns zum Geschäftsjahresende 2008/09 beläuft sich auf EUR 43,6 Mio. (Vj. EUR 43,8 Mio.).

Der Rückgang bei den langfristigen Vermögenswerten, die einen Anteil von rund 2,2 Prozent des Gesamtvermögens ausmachen, ist vor allem auf die Verminderung der immateriellen Vermögenswerte sowie Sachanlagen zurückzuführen. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2008/09 wurde auf Grund der angestrebten Integration in die SEN Group die eigene Software nur noch auf reduziertem Niveau weiterentwickelt und daher deutlich weniger eigenerstellte Software aktiviert. Die immateriellen Vermögenswerte reduzierten sich im Wesentlichen auf Grund planmäßiger Abschreibungen um EUR 0,4 Mio. auf EUR 0,3 Mio. Den Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise begegneten wir mit reduzierten Investitionen. Hierdurch sowie durch die planmäßigen Abschreibungen reduzierten sich die Sachanlagen um EUR 0,3 Mio. auf EUR 0,5 Mio.

Die flüssigen Mittel der fortgeführten Geschäftsbereiche des Cycos-Konzerns erhöhten sich im Geschäftsjahr 2008/09 auf EUR 37,2 Mio. (30. September 2008 EUR 36,7 Mio.). Die flüssigen Mittel wurden nahezu vollständig bei einem Finanzinstitut zu marktüblichen Konditionen angelegt. Die Konditionen und Rahmenbedingungen der Geldanlage werden nach wie vor regelmäßig am Markt gespiegelt, und bei gegebenem Anlass wird das Geldvolumen sinnvoll umgeschichtet.

Auf Grund der Geschäftsentwicklung des abgeschlossenen Geschäftsjahres 2008/09 und eines intensiven Cash-Managements konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deutlich gesenkt werden. Sie betrugen zum 30. September 2009 EUR 2,8 Mio. (Vj. EUR 4,4 Mio.). Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen zum 30. September 2009 insgesamt EUR 0,7 Mio. und beinhalten ausschließlich Forderungen gegen SEN aus Lieferungen und Leistungen sowie gegen die CHG auf Grund der Übernahme des handelsrechtlichen Verlustes der Cycos AG in Höhe von EUR 0,3 Mio.

Die kurzfristigen Rückstellungen betragen zum Geschäftsjahresende EUR 1,0 Mio. (Vj. EUR 0,6 Mio.) und wurden schwerpunktmäßig für den Personalbereich gebildet.

Das Konzerneigenkapital beträgt zum 30. September 2009 EUR 10,6 Mio. und reduzierte sich gegenüber dem 30. September 2008 um EUR 27,5 Mio. Von dem Rückgang entfallen EUR 27,5 Mio. auf die im Juni 2009 beschlossene, im Februar 2010 zur Auszahlung gelangende Kapitalherabsetzung. Weitere wesentliche Effekte auf das Eigenkapital resultieren aus dem Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2008/09 (EUR – 0,2 Mio.) und der Übernahme des handelsrechtlichen Verlustes der Cycos AG durch die CHG (EUR +0,3 Mio.). Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2009 beträgt 24,4 Prozent (Vj. 86,9 Prozent). Wäre die Kapitalherabsetzung am Bilanzstichtag bereits durch Auszahlung liquider Mittel durchgeführt gewesen, hätte die Eigenkapitalquote 64,1 Prozent betragen.

Die zukünftige Kapitalauszahlung wurde unter Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Gesellschafter CHG) aus der Kapitalherabsetzung betragen zum 30. September 2009 EUR 25,3 Mio. (Vj. EUR 1,5 Mio.), die gegenüber den übrigen Aktionären EUR 2,3 Mio. (Vj. EUR 0,0 Mio.).

Die dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel für fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche sind um EUR 1,0 Mio. auf EUR 37,7 Mio. angestiegen. Wie aus der Kapitalflussrechnung ersichtlich ist, ist dieser Anstieg auf einen positiven operativen Cashflow in Höhe von EUR 2,9 Mio. zurückzuführen, welcher zur Deckung der negativen Cashflows aus Investitionstätigkeit (EUR 0,4 Mio.) und Finanzierungstätigkeit (EUR 1,5 Mio.) ausreichte.

Der positive operative Cashflow ist vor allem ein Resultat des deutlichen Rückgangs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die durch die Eintreibung überfälliger Forderungen deutlich abgebaut werden konnten. Darüber hinaus wirken sich das positive operative Ergebnis sowie die in Folge des hohen Liquiditätsbestandes realisierten Zinserträge positiv auf den operativen Cashflow aus.

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation sowie der Einstellung der Weiterentwicklung der am Markt vertriebenen Software „mrs" (s. o.) reduzierten sich die Auszahlungen für Investitionen in immaterielles – sowie Sachanlagevermögen. Durch den Verkauf der italienischen und spanischen Regionalgesellschaften konnten Nettoerlöse in Höhe von TEUR 24 erzielt werden, denen jedoch liquide Mittel in Höhe von TEUR 97 entgegenstanden, die mit den Gesellschaften veräußert wurden, so dass aus diesen Transaktionen ein Nettomittelabfluss in Höhe von TEUR 73 resultierte. Die verringerte Investitionstätigkeit sowie der Verkauf der italienischen und spanischen Regionalgesellschaften führten insgesamt zu einem negativen Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von EUR – 0,4 Mio. im Vergleich zu einem negativen Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von EUR – 0,7 Mio. im Vorjahr.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt EUR – 1,5 Mio. und reflektiert die Auswirkungen der Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme für das jeweilige Vorjahr gemäß dem bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der CHG sowie Einzahlungen aus ausgeübten Stock Options. Im Vorjahr leistete die CHG die Zahlung für den übernommenen Verlust des Geschäftsjahres 2006/07 in Höhe von EUR 4,2 Mio., was zu einem hohen positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeit führte. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hingegen erfolgte die Auszahlung des an die CHG für das Vorjahr abgeführten Gewinns in Höhe von EUR 1,5 Mio.

Gegen den Beschluss der Hauptversammlung 2007 zum Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wurden erstmals im Juni 2007 durch mehrere Kläger Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen beim Landgericht Aachen – 1. Kammer für Handelssachen – erhoben (Aktenzeichen 41 O 64/07). Mit Urteil vom 3. Juni 2008 wurden die bestehenden Klagen durch das Landgericht Aachen abgewiesen. Gegen dieses Urteil wurde erstmals am 3. Juli 2008 das Rechtsmittel der Berufung beim Oberlandesgericht Köln (Aktenzeichen 18 U 103/08) eingelegt. Das Oberlandesgericht Köln wies die Berufung am 21. April 2009 zurück. Somit ist das Anfechtungsverfahren beendet.

Cycos AG

Der Jahresabschluss der Cycos AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Das Geschäftsjahr 2008/09 der Cycos AG wurde mit einem Umsatz von EUR 19,0 Mio. (Vj. EUR 17,4 Mio.) und einem negativen Jahresergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von EUR – 0,3 Mio. (gegenüber einem positiven Jahresergebnis in Höhe von EUR 1,5 Mio. vor Gewinnübernahme im Vorjahr) abgeschlossen.

Die Ausweitung des Umsatzes resultiert maßgeblich aus erhöhten Umsätzen der Geschäftsfelder OEM-Lizenzgeschäft sowie Research & Development.

Die Herstellungskosten des Umsatzes erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (EUR 8,9 Mio.) um EUR 2,0 Mio. auf EUR 10,9 Mio. – schwerpunktmäßig auf Grund erhöhter umsatzbezogener Leistungen des Geschäftsfeldes Research & Development.

Die Vertriebskosten betrugen im abgeschlossenen Geschäftsjahr EUR 4,2 Mio. Sie konnten durch kostensenkende Maßnahmen gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,3 Mio. vermindert werden.

Die allgemeinen Verwaltungskosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (EUR 2,6 Mio.) um EUR 0,4 Mio. auf EUR 3,0 Mio. Ursächlich für die erhöhten Verwaltungskosten sind überwiegend gestiegene Personal- und Rechtsberatungskosten.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten betrugen im Geschäftsjahr 2008/09 EUR 0,3 Mio. (Vj. EUR 2,3 Mio.). Auf Grund des deutlich erhöhten Umsatzes mit Entwicklungsleistungen für SEN wurden die entsprechenden Entwicklungskosten in den Herstellungskosten des Umsatzes ausgewiesen. Einsparungen wirkten zusätzlich kostenmindernd.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich von EUR 0,7 Mio. im Vorjahr auf EUR 1,5 Mio. im Geschäftsjahr 2008/09. Wesentliche Ursache für diesen Anstieg ist die ergebniswirksame Auflösung von Wertberichtigungen für Forderungen in Höhe von EUR 1,0 Mio.

Bedingt durch ein gesunkenes Zinsniveau ist die Entwicklung der Zinserträge gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Wurden im Geschäftsjahr 2007/08 noch Zinserträge in Höhe von EUR 1,7 Mio. erwirtschaftet, betrugen sie im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/09 nur noch EUR 0,8 Mio. (–56 Prozent gegenüber dem Vorjahr).

Die außerordentlichen Aufwendungen des Geschäftsjahres 2008/09 in Höhe von EUR 2,0 Mio. setzen sich wie folgt zusammen:

- Verlust aus dem Abgang der Anteile an Cycos Italia und Cycos Spain: EUR 1,4 Mio.
- Restrukturierungskosten (Abfindungen für Personalreduzierung): EUR 0,5 Mio.

Die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von EUR 1,2 Mio. beinhalten mit EUR 0,4 Mio. Aufwand für frühere Geschäftsjahre (siehe unten bei den Ausführungen zu den Steuerrückstellungen).

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten eine Ausleihung an die Cycos France SAS in Höhe von EUR 0,4 Mio. Diese Ausleihung war in einem Vorjahr vollständig wertberichtigt worden; da zum 30. September 2009 davon ausgegangen wird, dass die Forderung in voller Höhe beglichen werden kann, wurde eine entsprechende Wertaufholung in voller Höhe erfasst.

Das negative Jahresergebnis in Höhe von EUR 0,3 Mio. wurde im Rahmen des Gewinnabführungsvertrags von der CHG übernommen.

Die wesentlichen Veränderungen in der Bilanz zum 30. September 2009 im Vergleich zum Vorjahr lassen sich wie folgt darstellen:

Auf Grund des Verkaufs der Regionalgesellschaften Cycos Italia S.R.L. und Cycos Spain S.L.U. reduzierten sich die Anteile an verbundenen Unternehmen auf EUR 0,1 Mio. (Vj. EUR 1,5 Mio.).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich um EUR 0,2 Mio. Wesentliche Ursache für diesen Anstieg ist die auf Grund der Verlustübernahme entstandene Forderung gegen die CHG in Höhe von EUR 0,3 Mio.

Die Erhöhung der liquiden Mittel um EUR 1,4 Mio. ist im Wesentlichen auf eine liquiditätswirksame Minderung des Nettoumlaufvermögens, insbesondere im Bereich der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, zurückzuführen.

Die Verminderung des Eigenkapitals um EUR 27,5 Mio. ist nahezu ausschließlich auf die im Juni 2009 beschlossene or-

dentliche Kapitalherabsetzung, der eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln voranging, zurückzuführen.

Die Steuerrückstellungen erhöhten sich auf EUR 0,7 Mio. (Vj. EUR 0,0 Mio.). Auf Grund einer fehlerhaften Einschätzung der Rechtsfolgen der §§ 8c KStG, 10a GewStG in Bezug auf den mittelbaren Erwerb der Mehrheit der Gesellschaftsrechte durch The Gores Group im September 2008 wurden im Jahresabschluss 2007/08 die Steuerrückstellungen und Steueraufwendungen um jeweils EUR 0,4 Mio. zu niedrig ausgewiesen. Die Korrektur ist im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008/09 in laufender Rechnung erfolgt. Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthält damit EUR 0,4 Mio. periodenfremde Aufwendungen.

Die sonstigen Rückstellungen betrugen zum 30. September 2009 EUR 2,4 Mio. und betreffen im Wesentlichen Rückstellungen aus dem Personalbereich. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,9 Mio. ist vor allem durch Rückstellungen in Zusammenhang mit dem Restrukturierungsprogramm bedingt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 25,3 Mio. beinhalten die im Februar 2010 an die CHG zur Auszahlung gelangende Kapitalherabsetzung in Höhe von EUR 25,2 Mio. Die an die übrigen Aktionäre zu zahlenden Beträge in Höhe von EUR 2,3 Mio. sind ursächlich für den Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten.

Die Cycos-Aktie

Die Cycos-Aktie ist analog zum letzten Geschäftsjahr auch 2008/09 zum Börsenhandel im geregelten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse – General Standard – zugelassen. Außerdem ist die Cycos-Aktie im Freiverkehr der Börsen Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München und Stuttgart notiert.

Die Aktie zeigte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/09 eine positive Wertentwicklung. So belief sich der Kurs Anfang Oktober 2008 auf EUR 7,60, stieg zum Ende des ersten Halbjahres 2008/09 auf EUR 7,92 und betrug Ende September 2009 EUR 9,20.

Die Bekanntgabe der Information über eine geplante Kapitalmaßnahme am 22. April 2009 führte zu einem sprunghaften Anstieg des Aktienkurses an allen Börsen. Das Jahreshoch der Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse lag im Geschäftsjahr 2008/09 bei EUR 9,48, das Jahrestief im Xetra-Handel bei EUR 7,29.

Auf Grund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags, des Vergleichsangebots aus dem laufenden Spruchverfahren sowie der geplanten Kapitalmaßnahmen unterlag die Aktie im abgeschlossenen Geschäftsjahr Schwankungen und spekulativen Erwartungshaltungen.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Zum 30. September 2009 belief sich das gezeichnete Kapital der Cycos AG auf EUR 7,81 Mio. (Vj. EUR 7,81 Mio.). Das Grundkapital ist in 7.807.098 (Vj. 7.805.579) auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien unterteilt, auf die ein anteiliger Betrag von EUR 1,00 je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Über mehrere Aktien können einheitliche Urkunden ausgefertigt werden. Die Einzelverbriefung von Aktien ist nach § 4 Abs. 3 der Satzung ausgeschlossen.

Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Hiervon ausgenommen sind von der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien, aus denen der Gesellschaft keine Rechte zustehen; zum 30. September 2009 hielt die Cycos AG keine solchen eigenen Aktien. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich im Einzelnen aus den Regelungen des Aktiengesetzes sowie aus den Bestimmungen der Satzung.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Es bestehen keine gesetzlichen oder satzungsmäßigen Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung der Aktien der Gesellschaft betreffen. Stimmrechtsbeschränkungen auf Grund eventueller Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern sind dem Vorstand der Cycos AG nicht bekannt.

Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten

Zum 30. September 2009 betrug der Stimmrechtsanteil der CHG Communications Holding GmbH und Co. KG, München, 91,69 Prozent an der Cycos AG.

Für weitere Details zur Beteiligungsstruktur siehe Note 2 des Konzernanhangs sowie die Ausführungen im Anhang des Einzelabschlusses.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

Die Cycos AG hat mehrere Aktienoptionsprogramme für Mitarbeiter der Gesellschaft ausgegeben. Soweit Arbeitnehmer durch die Ausübung von Aktienoptionen Aktien der Cycos AG erhalten haben, können sie die ihnen aus diesen Aktien zustehenden Kontrollrechte wie andere Aktionäre unmittelbar nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Satzung ausüben.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Die Bestellung und die Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in §§ 84 und 85 AktG geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Der Vorstand besteht gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung aus mindestens zwei Personen; die konkrete Anzahl der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat bestimmt. Der Aufsichtsrat kann einen Vorstandsvorsitzenden sowie weitere Vorstandsmitglieder zu stellvertretenden Vorsitzenden ernennen, § 6 Abs. 2 der Satzung. Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, wird das Mitglied nach § 85 AktG in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten gerichtlich bestellt. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, § 84 Abs. 3 AktG.

Eine Änderung der Satzung bedarf nach § 179 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung. Jedoch ist der Aufsichtsrat der Gesellschaft gemäß § 4 Abs. 10 der Satzung ermächtigt, Änderungen, die nur die Fassung der Satzung bezüglich Höhe und Einteilung des Grundkapitals und des genehmigten oder bedingten Kapitals (§ 4 Abs. 1, 5, 6, 7, 8 und 9 der Satzung) betreffen, nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist entsprechend zu ändern.

Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen der einfachen Stimmenmehrheit, soweit nicht das Gesetz zwingend eine größere Mehrheit vorschreibt. Zusätzlich bedarf der Beschluss der Hauptversammlung über eine Satzungsänderung nach § 179 Abs. 2 AktG einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals, sofern die Satzung nicht eine andere Kapitalmehrheit bestimmt. In der Satzung ist dazu in § 21 Abs. 1 geregelt, dass, soweit das Gesetz eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals erfordert, die einfache Mehrheit des vertretenen Grundkapitals ausreicht, soweit nicht das Gesetz zwingend eine größere Mehrheit vorsieht.

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Eine Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 6, 7 oder 8 AktG besteht nicht. Die Gesellschaft verfügt derzeit über kein genehmigtes Kapital.

Vereinbarungen zum Kontrollwechsel/Entschädigungsvereinbarungen

Es liegen weder Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, noch Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, vor.

Bericht über das Cycos-Risikomanagement-System

Das Cycos-Risikomanagement-System ist zielgerichtet implementiert, um aktiv und strukturiert Risiken und Chancen für Cycos zu erkennen und zu managen. So kommen wir der Verantwortung nach, unternehmerische Risiken weitestgehend zu begrenzen und gleichzeitig Chancen bestmöglich zu nutzen und in Erfolg umzuwandeln. Das strukturierte aktive Risikomanagement ist somit existenzieller Bestandteil der Planung und Ausführung unserer Geschäftsstrategien. Auf der Erfahrung der vergangenen Jahre basierend wird der Risikomanagement-Prozess jährlich überprüft und gegebenenfalls in seinen Wesentlichkeitsgrenzen angepasst sowie hinsichtlich aktueller Anforderungen optimiert. Er beinhaltet im Kern die Prozessschritte Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung und Reporting.

Die nachfolgend aufgeführten Risiken und Chancen können unser Geschäft und unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage maßgeblich beeinflussen. Sie sind jedoch nicht die einzigen Risiken, denen wir ausgesetzt sind. Solche Risiken und Chancen, die uns derzeit nicht bekannt sind, oder Risiken und Chancen, die wir jetzt noch als vernachlässigbar einschätzen, können sich unter Umständen ebenfalls auf unser Unternehmen auswirken.

Geschäfts- und Umsatzrisiken

Die Branche der IT- und Telekommunikationstechnologie unterliegt weiterhin starken Veränderungen und ist insbesondere durch die Bildung starker Allianzen sowie die Penetration des Unified Communications-Marktes durch Global Player, einerseits im Bereich Softwareentwicklung sowie andererseits aus der Telekommunikationsbranche, gekennzeichnet. Das Marktumfeld ist nach wie vor umkämpft und schwierig.

Aus diesen Gründen wird Cycos zum 1. Dezember 2009 seine direkten Vertriebsaktivitäten im Wesentlichen beenden. Cycos' primärer Vertriebskanal ist ab diesem Zeitpunkt SEN.

Über SEN werden das Cycos-eigene Produkt mrs sowie produktnahe Wartungsleistungen vermarktet. Da das mrs in das SEN-Portfolio aufgenommen wird, um ein konsolidiertes, migrationsfähiges UC-Angebot bieten zu können, ist zusätzlich mit rückläufigen Umsätzen im indirekten Projekt- und Wartungsgeschäft zu rechnen.

Wie in den vergangenen Geschäftsjahren werden Umsätze aus den Geschäftsfeldern OEM-Lizenzgeschäft sowie Research & Development ausschließlich durch SEN beauftragt.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Umsatz und Ergebnis ist somit nahezu ausschließlich von der Beauftragung durch den Bereich Siemens Enterprise Networks abhängig. Mittelfristig wird dieses Risiko durch den mit der CHG geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag begrenzt.

Personelle Risiken

Wir haben uns auch im abgelaufenen Geschäftsjahr bemüht, qualifizierte Mitarbeiter dauerhaft an unser Unternehmen zu binden. Der Wettbewerb im Arbeitsmarkt um qualifizier-

te Fach- und Führungskräfte ist unverändert schwierig. Auf Grund der aktuellen Rahmenbedingungen der Cycos AG besteht das Risiko einer erhöhten Mitarbeiterfluktuation, und damit droht der Verlust des erforderlichen Fachwissens. Dem wird mit einem positiven Arbeitsklima, flachen Hierarchien und einem hohen Grad an Mitbestimmung der Mitarbeiter sowie mit dem Ausbau persönlicher Entwicklungsperspektiven entgegengewirkt. Unsere Mitarbeiter werden sowohl durch interne als auch durch externe Weiterbildungsmaßnahmen individuell und gezielt gefördert.

Finanzielle Risiken

Die finanziellen Risiken der Cycos AG gliedern sich in

- Ausfall-/Kreditrisiken,
- Liquiditätsrisiken sowie
- Marktpreisrisiken.

Ausfall-/Kreditrisiken

Die Ausfall-/Kreditrisiken liegen in der Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse von Kreditnehmern oder Kontrahenten der Cycos AG begründet. Daraus resultieren zum einen die Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls vertraglich vereinbarter Zahlungen bzw. Leistungen und zum anderen bonitätsbedingte Wertminderungen bei Finanzinstrumenten (z. B. Einzelwertberichtigungen).

Finanzielle Risiken im Debitorenbereich wehren wir durch eine regelmäßige Analyse des Forderungsbestandes und der Forderungsstruktur effektiv ab. Weitere Informationen sind den Notes 6.5 im Konzernanhang zu entnehmen.

Ein besonderes Risiko ergibt sich aus der Verlagerung des Vertriebs zu SEN und dem damit einhergehenden Wegfall des direkten Kundenkontaktes, was das Inkasso der zum 30. November 2009[16] bestehenden Forderungen erschwert. Diesem Risiko wird durch ein kontinuierliches Mahnwesen Rechnung getragen.

Alle Beauftragungen des Bereiches SEN werden weiterhin durch ein SEN-internes, elektronisches Einzugsverfahren zeitnah ausgeglichen. Hierfür sind aus jetziger Sicht Ausfallrisiken auszuschließen.

Liquiditätsrisiken

Unter Liquiditätsrisiko im engeren Sinne wird das Risiko verstanden, dass Cycos nicht genügend Finanzierungsmittel besitzt, um seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Zu dem Punkt Liquiditätsrisiko ist auch zu zählen, dass bei Bedarf nicht ausreichend Liquidität zu den erwarteten Konditionen beschafft werden kann (z. B. Refinanzierungsrisiko) oder auf Grund unzulänglicher Markttiefe oder von Marktstörungen Geschäfte nicht oder nur mit Verlusten aufgelöst oder „glattgestellt" werden können (Marktliquiditätsrisiko).

Die hohen liquiden Mittel des Konzerns in Höhe von rund EUR 37,7 Mio. (Vj. EUR 36,7 Mio.) – im Wesentlichen dreimonatige Festgeldanlagen –, die im Wesentlichen aus den liquiden Mitteln der Cycos AG bestehen, gewährleisten eine nach wie vor ausreichende Finanzierungs- und Liquiditätsvorsorge. Auf Grund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 26. Juni 2009 wird sich die zur Verfügung stehende Liquidität durch die Kapitalherabsetzung und die damit einhergehende Auszahlung im Februar 2010 um EUR 27,5 Mio. reduzieren. Auf Grund der zukünftigen Unternehmensstruktur und -ausrichtung halten wir die dann noch zur Verfügung stehende Liquidität weiterhin für ausreichend.

Liquiditätsrisiken begegnen wir mit kontinuierlichen Liquiditätsanalysen und -prognosen.

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken entstehen aus einer möglichen Veränderung von Risikofaktoren, die zu einer Verringerung des Marktwerts der diesen Risikofaktoren unterliegenden Transaktionen führt.

[16] Zeitpunkt Übergang Vertrieb an SEN.

Für Cycos sind die folgenden Risikoarten relevant:

- Zinsänderungsrisiken
  Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2008/09 wurde Liquidität in Höhe von EUR 30,0 Mio. bis EUR 34,5 Mio. in Form von Festgeldanlagen zu einem durchschnittlichen Zinssatz in Höhe von 2,5 Prozent (Vj. 4,7 Prozent) angelegt und erwirtschaftete ein Zinsergebnis in Höhe von EUR 0,8 Mio. Verändert sich dieser durchschnittliche Zinssatz um +/– 1 Prozent-Punkt, hätte dieses einen Effekt vor Steuern (EBT) in Höhe von +/– EUR 0,3 Mio.

- Währungsrisiken
  Im Geschäftsjahr 2008/09 wurden in keinem nennenswerten Umfang Fremdwährungsgeschäfte getätigt, so dass das Währungsrisiko für Cycos vernachlässigt werden kann.Im Rahmen des Finanzrisikomanagements wurde im Geschäftsjahr 2008/09 auf den Abschluss von derivativen Sicherungsgeschäften verzichtet.

Eventuellen finanziellen Risiken wird durch ein leistungsfähiges und modulares Enterprise Resource Planning-System (ERP-System) entgegengewirkt, das wir regelmäßig sinnvoll und bedarfsgerecht ausbauen und anpassen. Zudem verfügen wir über strukturierte Controllingmechanismen zur Abwehr solcher Risiken.

IT-Risiken

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/09 sind die IT-Sicherungsmaßnahmen konsequent überarbeitet und modernisiert worden. Dieses betrifft sowohl die Zugriffsmechanismen und Kontrollen als auch die Datensicherung und die Verfügbarkeit der Systeme. Ebenfalls wird durch Ausbau und Optimierung geeigneter Prozesse der Umgang mit den IT-Systemen effektiv, zielgerichtet und risikominimierend gerade im Bereich von Systemwechseln oder -aktualisierungen durchgeführt. Mit modernster Hard- und Software und den adäquaten Prozessen werden wir auch zukünftige eventuelle Risiken im IT-Bereich eindämmen.

Weiterhin wurde zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres eine aktuelle Version des bereits vorhandenen Enterprise Resource Planning-Systems eingeführt, um die unternehmerischen Prozesse effizienter und die Datenverarbeitung sicherer zu gestalten.

Intellectual-Property-Risiken

Der unveränderte Fokus unseres Unternehmens auf die Forschung und Entwicklung von IT-Lösungen beinhaltet ebenso unverändert auch das Risiko, in Rechtsstreitigkeiten über die Verletzung von Schutzrechten Dritter oder von Patenten verwickelt zu werden. Daher sind wir auch weiterhin bemüht, durch die Anmeldung unserer eigenen Patente solche Risiken gering zu halten.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sowie Ausblick

Im kommenden Geschäftsjahr 2009/10 wird das Kerngeschäft der Cycos AG primär aus den Geschäftsfeldern Research & Development sowie dem OEM-Lizenzgeschäft mit SEN bestehen. Bedingt durch diese Neuausrichtung ist eine deutlich höhere Abhängigkeit von SEN gegeben. Diese Geschäftsfelder können auf Grund konjunktureller Entwicklungen sowie der Anpassung der Geschäftsstrategie seitens SEN starken Schwankungen unterliegen. Deshalb ist es heute nur schwer möglich, mittel- und langfristige Aussagen zu treffen, da insbesondere die vertraglichen Vereinbarungen mit SEN jährlich angepasst werden.

Wir erwarten für das kommende Geschäftsjahr eine stabile Umsatzentwicklung im Geschäftsfeld Research & Development, aber auf Grund eines aggressiven Preisdrucks Rückgänge im Geschäftsfeld OEM-Lizenzgeschäft. Im Projekt- und Wartungsgeschäft rechnen wir auf Grund des Verkaufs aller ausländischen Regionalgesellschaften sowie der Vertriebs- und Serviceeinheiten in Deutschland mit einer sehr stark rückläufigen Umsatzentwicklung.

Wir sind auch weiterhin bemüht, unsere Kostenposition im kommenden Geschäftsjahr 2009/10 zu optimieren. Für das Geschäftsjahr 2009/10 streben wir ein ausgeglichenes EBIT an, welches starken Schwankungen aufgrund der Nichtbeeinflussbarkeit des Umsatzes und Unwägbarkeiten im Rahmen der Neuausrichtung der Cycos AG unterliegt.

Unsere Aktivitäten im Bereich der Forschung und Entwicklung werden vor besondere Herausforderungen gestellt. Während vor Jahren Unified Communications-Lösungen noch erklärungsbedürftige Anwendungen waren, die von nur wenigen Herstellern angeboten wurden, ist heute die Zweckmäßigkeit ihres Einsatzes im Rahmen der Prozessoptimierung unbestritten, was eine Anspannung der Konkurrenzsituation im Anbietermarkt zur Folge hat.

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Sie werden durch Formulierungen wie „glaubt", „geht davon aus" oder „erwartet" und ähnlichen Formulierungen gekennzeichnet. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen in die Zukunft gerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden.

Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- Konjunkturrückgänge in den Branchen, in denen wir unsere Geschäftstätigkeiten betreiben
- die Subprimekrise und die hierdurch ausgelöste Banken- und Finanzmarktkrise mit Auswirkung auf unsere Absatzmärkte
- Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, die durch die Einführung von Konkurrenzprodukten oder die mangelnde Akzeptanz unserer neuen Produkte hervorgerufen werden
- neue bzw. geänderte Vorschriften, die unsere Betriebskosten erhöhen oder anderweitig unsere Profitabilität verringern
- Steigerung unserer Third-Party-Kosten, insbesondere, wenn wir diese Kosten nicht an unsere Kunden weitergeben können
- Ablauf oder Reduzierung des Patentschutzes für unsere Produkte
- Haftung, vor allem im Zusammenhang mit Produkthaftungsansprüchen
- Wechselkursschwankungen sowie Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage
- sonstige in diesem Geschäftsbericht genannte Faktoren

Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Hinsichtlich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die zuvor genannte Weisung unserer Mehrheitsaktionärin CHG und den daraufhin abgeschlossenen Vertrag über die Veräußerung der Einheiten Vertrieb und Customer Services mit Wirkung zum 1. Dezember 2009 an SEN.

Alsdorf, den 25. November 2009

Der Vorstand

Jürgen Diller Rudolf Seeber

cycos

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

IFRS Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

In TEUR	Notes	1.10.2008 – 30.09.2009	1.10.2007 – 30.09.2008*
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	Note 4.2	18.846	17.580
Herstellungskosten des Umsatzes	Note 4.3	– 11.392	– 9.434
Bruttoergebnis vom Umsatz		7.454	8.146
Vertriebskosten		– 4.606	– 4.432
Forschungs- und Entwicklungskosten		– 252	– 2.016
Allgemeine Verwaltungskosten		– 2.998	– 2.611
Sonstige betriebliche Erträge		1.056	622
Sonstige betriebliche Aufwendungen		– 4	– 11
Betriebsergebnis		650	– 302
Zinsaufwendungen	Note 4.7	0	– 3
Zinserträge	Note 4.7	754	1.731
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.404	1.426
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Note 4.8	– 646	– 2.681
Gewinn nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		758	– 1.255
Aufgegebene Geschäftsbereiche			
Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	Note 4.1	– 1.000	– 530
Jahresergebnis		**– 242**	**– 1.785**
davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		– 242	– 1.785
Summe		**– 242**	**– 1.785**
Ergebnis je Aktie			
Aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	Note 4.9		
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)		– 0,03	– 0,23
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)*		– 0,03	– 0,23
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen			
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)		0,10	– 0.16
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)*		0,10	– 0.16

* revised (IAS 8.41 ff., siehe im Anhang unter Note 4.8)

Konzernbilanz

IFRS Konzernbilanz

AKTIVA in TEUR	Notes	30.9.2009	30.9.2008*
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	Note 5.2	333	679
Sachanlagen	Note 5.3	473	823
Latente Steueransprüche	Note 4.8	47	36
Sonstige Vermögenswerte	Note 5.4	119	102
		972	**1.640**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorratsvermögen	Note 5.5	272	302
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Note 5.6	2.759	4.368
Sonstige Vermögenswerte	Note 5.7	76	307
Ertragsteuerforderungen	Note 5.7	214	48
Flüssige Mittel		37.213	36.684
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	Note 5.8	667	446
Vermögenswerte aufgegebener Geschäftsbereiche	Note 5.1	1.426	0
		42.627	**42.155**
Aktiva gesamt		**43.599**	**43.795**

PASSIVA in TEUR	Notes	30.9.2009	30.9.2008*
Eigenkapital	Note 5.9		
Gezeichnetes Kapital		7.807	7.806
Kapitalrücklagen		4.988	32.206
Gewinnrücklagen		–2.176	–1.934
Summe Eigenkapital		**10.619**	**38.078**
Langfristige Schulden			
Pensionsrückstellungen	Note 5.10	113	83
Latente Steuerverbindlichkeiten	Note 4.8	281	431
Summe langfristige Schulden		**394**	**514**
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	Note 5.10	1.019	569
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	Note 5.11	722	479
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		566	631
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		25.317	1.475
Sonstige Verbindlichkeiten	Note 5.12	1.816	2.049
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären		2.285	0
Schulden in direktem Zusammenhang mit aufgegebenen Geschäftsbereichen	Note 5.1	861	0
Kurzfristige Schulden		**32.586**	**5.203**
Passiva gesamt		**43.599**	**43.795**

* revised (IAS 8.41 ff., siehe im Anhang unter Note 4.8)

cycos

Konzern Kapitalflussrechnung

Konzern Kapitalflussrechnung

In TEUR	2008/09	2007/08*
Jahresergebnis	–242	–1.785
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	933	1.175
Ergebnis aus Anlagenabgängen	29	0
Veränderung des Vorratsvermögens	25	81
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	730	95
Veränderung der latenten Steuern	–161	2.235
Veränderung laufende Ertragsteuerforderungen /-verbindlichkeiten	77	734
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	664	–317
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	456	–229
Veränderung übriger Vermögenswerte und Schulden	389	–667
Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit	2.900	1.322
Auszahlungen aus Zugängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–369	–694
Erlöse aus Verkauf von Tochterunternehmen	–73	0
Erlöse aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen	0	13
Cash flow aus Investitionstätigkeit	–442	–681
Einzahlung aus ausgeübten Stock Options	8	50
Einzahlungen aus Verlustausgleich des Vorjahres (BEAV)	0	4.173
Auszahlungen für Gewinnabführung des Vorjahres (BEAV)	–1.475	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–1.467	4.223
Veränderung der Liquidität	991	4.864
Finanzmittelfonds am Anfang der Berichtsperiode	36.684	31.820
Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode	37.675	36.684
davon: Fortgeführte Geschäftsbereiche	37.213	36.684
davon: Aufgegebene Geschäftsbereiche	462	0
Im Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit sind enthalten:		
Erhaltene Zinsen	928	1.590
Gezahlte Zinsen	0	4
Erhaltene Steuern	79	321
Gezahlte Steuern	832	53

* revised (IAS 8.41 ff., siehe im Anhang unter Note 4.8)

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

In TEUR	Anzahl Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	Summe
Stand 1. Oktober 2007*	7.791.859	7.792	33.645	–149	41.288
Zuführung aus Ausübungen von Aktienoptionen	13.720	14	36	0	50
Periodenergebnis*			0	–1.785	–1.785
BEAV			–1.475		–1.475
Stand 30. September 2008*	7.805.579	7.806	32.206	–1.934	38.078
Stand 1. Oktober 2008	7.805.579	7.806	32.206	–1.934	38.078
Zuführung aus Ausübung von Aktienoptionen	1.519	1	7	0	8
Jahresergebnis			0	–242	–242
BEAV			275		275
Kapitalerhöhung		27.500	–27.500		0
Kapitalherabsetzung		–27.500			–27.500
Stand 30. September 2009	7.807.098	7.807	4.988	–2.176	10.619

* revised (IAS 8.41 ff., siehe im Anhang unter Note 4.8)

IFRS Konzernanhang der Cycos Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2008/09

NOTE 1: GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DES KONZERNS UND KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Aachen unter der Nummer HRB 7658 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7, 52477 Alsdorf, Deutschland. Gegenstand des Konzerns sind Entwicklungen, Produktion und Vertrieb sowie Dienstleistungen aller Art auf dem Gebiet der Kommunikations-, Netzwerk- und Computertechnik sowie sämtliche fachverwandten Tätigkeiten. Der Konzern ist nahezu ausschließlich auf dem europäischen und dort insbesondere auf dem inländischen Markt tätig. Cycos ist einer der führenden Technologieanbieter von Unified Communications-Lösungen für mittelgroße und sehr große Unternehmen. Cycos bietet auf der Basis seiner „mrs" Technologieplattform flexible, hochskalierbare Lösungen für die Konvergenzmärkte von Telekommunikation (TK) und Informationstechnologie (IT). Das Produktportfolio umfasst Server-Anwendungen für Fax-, Sprach- und E-Mail-Messaging und deren Integration einschließlich der Unterstützung der Mobilfunktechnologien sowie Computer Telephony Integration (CTI) und Call Center. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Vorjahr verändert. Die Beteiligungen an der Cycos Italia S.r.l. („Cycos Italia"), Mailand/Italien, und der Cycos Spain S.L.U. („Cycos Spain"), Getafe/Spanien, wurden zum 31. März 2009 an die jeweiligen Siemens Enterprise Networks-Landesgesellschaften veräußert und sind zu diesem Zeitpunkt aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.In den Konzernabschluss ist neben der CYCOS Aktiengesellschaft (im Folgenden kurz „Cycos AG" oder „Cycos" genannt), Alsdorf, die Cycos France SAS („Cycos France"), Courbevoie/Frankreich, einbezogen. Die Beteiligung beträgt 100 Prozent. Das vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahr umfasst für alle Konzernunternehmen jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September.

NOTE 2: ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KONZERNABSCHLUSS DER CYCOS AG

Börsennotierung

Seit dem 20. Januar 2003 ist die Cycos-Aktie am Geregelten Markt notiert und dem Segment „General Standard" zugeordnet.

Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 oder 1a WpHG und/oder § 20 Abs. 1 oder 4 AktG

17.10.2007 | Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG

Die Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG, München, und die Siemens Enterprise Communications Management GmbH, München, haben uns mit Schreiben vom 16. Oktober 2007 gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG für die Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG mitgeteilt, dass deren Stimmenanteil an der Cycos AG, Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7, 52477 Alsdorf, am 11. September 2007 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent der Stimmrechte überschritten hat, da ihr 85,21 Prozent der Stimmrechte (entsprechend 6.639.509 Stück Aktien, die eine gleiche Anzahl von Stimmrechten vermitteln) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, CHG Communications Holding GmbH & Co. KG zugerechnet werden.

25.10.2007 | Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 Satz 1 WpHG/Korrektur der Veröffentlichung vom 17.10.2007

Die Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG, München, Deutschland, und die Siemens Enterprise Communications Management GmbH, München, Deutschland, haben uns mit Schreiben vom 16. Oktober 2007 gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG für die Siemens Enterpri-

se Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG mitgeteilt, dass deren Stimmenanteil an der Cycos AG, Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7, 52477 Alsdorf, am 11.September 2007 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent der Stimmrechte überschritten hat, da ihr 85,21 Prozent der Stimmrechte (entsprechend 6.639.509 Stück Aktien, die eine gleiche Anzahl von Stimmrechten vermitteln) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, CHG Communications Holding GmbH & Co. KG zugerechnet werden.

07.10.2008 | Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG

1. Die EN Germany Holdings B.V., Amsterdam, Niederlande, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der EN Germany Holdings B.V. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der EN Germany Holdings B.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der EN Germany Holdings B.V. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH

Die der EN Germany Holdings B.V. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

2. Die Enterprise Networks Holdings B.V., Amsterdam, Niederlande, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Enterprise Networks Holdings B.V. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Enterprise Networks Holdings B.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sie werden der Enterprise Networks Holdings B.V. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.

Die der Enterprise Networks Holdings B.V. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

3. Die Gores I SF Luxembourg S.à.r.l., Luxembourg, Luxembourg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores I SF Luxembourg S.à.r.l. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores I SF Luxembourg S.à.r.l. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores I SF Luxembourg S.à.r.l. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.

Die der Gores I SF Luxembourg S.à.r.l. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

4. Die Gores II SF Luxembourg S.à.r.l., Luxembourg, Luxembourg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores II SF Luxembourg S.à.r.l. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores II SF Luxembourg S.à.r.l. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores II SF Luxembourg S.à.r.l. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.

Die der Gores II SF Luxembourg S.à.r.l. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

5. Die Gores Capital Advisors LLC, Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores Capital Advisors LLC an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Capital Advisors LLC nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Capital Advisors LLC über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores FF Partners L.P.
- Gores Co-Invest Partnership L.P.
- Gores Capital Partners L.P.

Die der Gores Capital Advisors LLC zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

6. Die The Gores Group LLC, Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der The Gores Group LLC an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der The Gores Group LLC nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sie werden der The Gores Group LLC über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores FF Partners L.P.
- Gores Co-Invest Partnership L.P.
- Gores Capital Partners L.P.
- Gores Capital Advisors LLC

Die der The Gores Group LLC zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

7. Die AEG Holdings LLC, Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der AEG Holdings LLC an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten. Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der AEG Holdings LLC nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sie werden der AEG Holdings LLC über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores FF Partners L.P.
- Gores Co-Invest Partnership L.P.
- Gores Capital Partners L.P.
- Gores Capital Advisors LLC
- The Gores Group LLC

Die der AEG Holdings LLC zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

8. Alec E. Gores, Los Angeles, CA 90024, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Alec E. Gores an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Alec E. Gores nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sie werden der Alec E. Gores über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- En Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores FF Partners L.P.
- Gores Co-Invest Partnership L.P.
- Gores Capital Partners L.P.
- Gores Capital Advisors LLC
- The Gores Group LLC
- AEG Holdings LLC

Die Alec E. Gores zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

9. Die Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P., George Town, Grand Cayman KY1-9002, Cayman Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sie werden der Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores II SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

10. Die Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P., George Town, Grand Cayman KY1-9002, Cayman Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sie werden der Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores II SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P.

Die der Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

11. Die Gores Group (Alternative), Ltd., George Town, Grand Cayman KY1-9002, Cayman Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores Group (Alternative), Ltd. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Group (Alternative), Ltd. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sie werden der Gores Group (Alternative), Ltd. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores II SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P.
- Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P.

Die der Gores Group (Alternative), Ltd. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

12. Die Gores FF Partners L.P., Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores FF Partners L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores FF Partners L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sie werden der Gores FF Partners L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores FF Partners L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

13. Die Gores Co-Invest Partnership L.P., Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores Co-Invest Partnership L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Co-Invest Partnership L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Co-Invest Partnership

L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores Co-Invest Partnership L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

14. Die Gores Capital Partners L.P., Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 1 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September hat der Stimmrechtsanteil der Gores Capital Partners L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Capital Partners L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Capital Partners L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores Capital Partners L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

10.10.2008 | Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG

Die Siemens Aktiengesellschaft, München und Berlin, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 8. Oktober 2008 die Schwellen von 75 Prozent, 50 Prozent, 30 Prozent, 25 Prozent, 20 Prozent, 15 Prozent, 10 Prozent, 5 Prozent und 3 Prozent der Stimmrechte an der Cycos AG unterschritten hat. Die Höhe ihres Stimmrechtsanteils beträgt nunmehr 0 Prozent. Dies entspricht 0 Stimmrechten.

16.10.2008 | Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG

1. Die EN Germany Holdings B.V., Amsterdam, Niederlande, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der EN Germany Holdings B.V. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der EN Germany Holdings B.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der EN Germany Holdings B.V. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH

Die der EN Germany Holdings B.V. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

2. Die Enterprise Networks Holdings B.V., Amsterdam, Niederlande, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Enterprise Networks Holdings B.V. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Enterprise Networks Holdings B.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sie werden der Enterprise Networks Holdings B.V. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.

Die der Enterprise Networks Holdings B.V. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

3. Die Gores I SF Luxembourg S.à.r.l., Luxembourg, Luxembourg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores I SF Luxembourg S.à.r.l. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores I SF Luxembourg S.à.r.l. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores I SF Luxembourg S.à.r.l. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.

Die der Gores I SF Luxembourg S.à.r.l. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

4. Die Gores II SF Luxembourg S.à.r.l., Luxembourg, Louxembourg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores II SF Luxembourg S.à.r.l. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores II SF Luxembourg S.à.r.l. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores II SF Luxembourg S.à.r.l. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG

- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.

Die der Gores II SF Luxembourg S.à.r.l. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

5. Die Gores Capital Advisors LLC, Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores Capital Advisors LLC an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Capital Advisors LLC nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Capital Advisors LLC über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores FF Partners L.P.
- Gores Co-Invest Partnership L.P.
- Gores Capital Partners L.P.

Die der Gores Capital Advisors LLC zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

6. Die The Gores Group LLC, Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der The Gores Group LLC an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der The Gores Group LLC nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sie werden der The Gores Group LLC über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores FF Partners L.P.
- Gores Co-Invest Partnership L.P.
- Gores Capital Partners L.P.
- Gores Capital Advisors LLC

Die der The Gores Group LLC zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

7. Die AEG Holdings LLC, Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der AEG Holdings LLC an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an

diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der AEG Holdings LLC nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sie werden der AEG Holdings LLC über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores FF Partners L.P.
- Gores Co-Invest Partnership L.P.
- Gores Capital Partners L.P.
- Gores Capital Advisors LLC
- The Gores Group LLC

Die der AEG Holdings LLC zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

8. Alec E. Gores, Los Angeles, CA 90024, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Alec E. Gores an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Alec E. Gores nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sie werden der Alec E. Gores über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- En Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores FF Partners L.P.
- Gores Co-Invest Partnership L.P.
- Gores Capital Partners L.P.
- Gores Capital Advisors LLC
- The Gores Group LLC
- AEG Holdings LLC

Die Alec E. Gores zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

9. Die Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P., George Town, Grand Cayman KY1-9002, Cayman Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sie werden der Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr be-

trägt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores II SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

10. Die Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P., George Town, Grand Cayman KY1-9002, Cayman Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sie werden der Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores II SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P.

Die der Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

11. Die Gores Group (Alternative), Ltd., George Town, Grand Cayman KY1-9002, Cayman Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores Group (Alternative), Ltd. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Group (Alternative), Ltd. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sie werden der Gores Group (Alternative), Ltd. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores II SF Luxembourg S.à.r.l.
- Gores Capital Partners (Alternative) II, L.P.
- Gores Capital Advisors (Alternative) II, L.P.

Die der Gores Group (Alternative), Ltd. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

12. Die Gores FF Partners L.P., Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores FF Partners L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores FF Partners L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sie werden der Gores FF Partners L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores FF Partners L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

13. Die Gores Co-Invest Partnership L.P., Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores Co-Invest Partnership L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Co-Invest Partnership L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Co-Invest Partnership L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores Co-Invest Partnership L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

14. Die Gores Capital Partners L.P., Wilmington, DE 19808, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Am 30. September 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores Capital Partners L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,25 Prozent betragen. Dies entspricht 7.122.858 Stimmrechten.

Diese 7.122.858 Stimmrechte (91,25 Prozent) sind der Gores Capital Partners L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores Capital Partners L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG

- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holdings B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores Capital Partners L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

08.01.2009 | Veröffentlichung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG

1. Die Gores FF Partners L.P, Wilmington, USA, hat der Cycos AG gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt: Am 31. Dezember 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores FF Partners L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,58 Prozent betragen. Dies entspricht 7.148.283 Stimmrechten.

Diese 7.148.283 Stimmrechte (91,58 Prozent) sind der Gores FF Partners L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Sie werden der Gores FF Partners L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holding B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores FF Partners L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

2. Die Gores Co-Invest Partnership L.P., Wilmington, USA, hat der Cycos AG gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG Folgendes mitgeteilt: Am 31. Dezember 2008 hat der Stimmrechtsanteil der Gores Co-Invest Partnership L.P. an der Cycos AG die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent, 50 Prozent und 75 Prozent überschritten und an diesem Tag 91,58 Prozent betragen. Dies entspricht 7.148.283 Stimmrechten.

Diese 7.148.283 Stimmrechte (91,58 Prozent) sind der Gores Co-Invest Partnership L.P. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Sie werden der Gores Co-Invest Partnership L.P. über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Cycos AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, zugerechnet:

- CHG Communications Holding GmbH & Co. KG
- CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Siemens Enterprise Communications Management GmbH
- EN Germany Holdings B.V.
- Enterprise Networks Holding B.V.
- Gores I SF Luxembourg S.à.r.l.

Die der Gores Co-Invest Partnership L.P. zugerechneten Stimmrechte werden tatsächlich von der CHG Communications Holding GmbH & Co. KG gehalten.

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Mit der CHG als herrschendem Unternehmen ist am 16./19. März 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen worden. Diesem haben die Hauptversammlung der Cycos AG vom 3. Mai 2007 sowie die Gesellschafterversammlung des herrschenden Unternehmens vom 19. März 2007 zugestimmt. Der Handelsregistereintrag wurde am 14. September 2007 vorgenommen. Auf Grund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wurde der handelsrechtliche Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2008/09 von TEUR 275 von der CHG übernommen und bei Cycos zum Bilanzstichtag als Forderung ausgewiesen. Die an die Minderheitsaktionäre zu zahlende Garantiedividende wird direkt von der CHG an unsere Minderheitsaktionäre gezahlt.

Gesetzliche Vorschriften

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Angaben werden in Tausend Euro (TEUR) vorgenommen, sofern nichts anderes vermerkt ist.

Der Konzernabschluss der Cycos AG wurde auf Basis der IFRS, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie den in Deutschland gemäß § 315a Abs. 1 HGB ergänzend zu beachtenden Bestimmungen erstellt. Der Konzernabschluss entspricht den IFRS.

Die Vermögenswerte und Schulden werden nach denjenigen IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, angesetzt und bewertet, die zum 30. September 2009 verpflichtend zu beachten sind. Eine vorzeitige Anwendung noch nicht verpflichtend anzuwendender Standards erfolgte nicht.

NOTE 3: WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die bei der Erstellung dieses Konzernabschlusses angewandten grundlegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachfolgend aufgeführt.

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm kontrollierten Unternehmen. Kontrolle wird erlangt, wenn das Unternehmen die Möglichkeit besitzt, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen.

Die Ergebnisse und Cashflows der im Laufe eines Jahres veräußerten Tochterunternehmen werden bis zum tatsächlichen Zeitpunkt des Verlustes der Kontrolle in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bzw. in der Konzern-Kapitalflussrechnung erfasst.

Sofern erforderlich werden die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen angepasst, um eine Angleichung an die im Konzern zur Anwendung kommenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorzunehmen.

Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle, Salden und Zwischenergebnisse werden im Rahmen der Konsolidierung grundsätzlich vollständig eliminiert.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Diese Bedingung wird nur dann als erfüllt angesehen, wenn die Veräußerung hochwahrscheinlich ist und der Vermögenswert (oder die Veräußerungsgruppe) in seiner jetzigen Beschaffenheit für einen sofortigen Verkauf verfügbar ist. Der Vorstand muss sich zu der Veräußerung verpflichtet haben. Dabei muss davon ausgegangen werden, dass dies zum Ansatz eines abgeschlossenen Veräußerungsvorgangs innerhalb eines Jahres nach einer solchen Klassifizierung führen wird.

Langfristige Vermögenswerte (und Veräußerungsgruppen), die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, werden zu dem niedrigeren Betrag ihres ursprünglichen Buchwertes und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Die auf die fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereiche entfallenden Werte in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung des Konzerns wurden dem sog. incremental approach folgend im Sinne einer Grenzbetrachtung ermittelt.

Umsatzrealisierung

Umsätze für Produktverkäufe werden mit dem Eigentums- und Gefahrenübergang an den Kunden realisiert, wenn das Entgelt vertraglich festgesetzt oder bestimmbar und die Erfüllung der damit verbundenen Forderung wahrscheinlich ist. Umsätze im Dienstleistungsgeschäft werden mit Erbringung der Dienstleistungen gebucht. Bei langfristigen Service- und Wartungsverträgen werden die Umsätze linear über die Vertragslaufzeit erfasst.

Im Rahmen des Projektgeschäfts werden Aufträge durchgeführt, die aus den Komponenten Hardware, Software sowie Dienstleistungen bestehen können. Für die Bilanzierung von Mehrkomponentenverträgen werden gemäß IAS 8.12 die US-amerikanischen Bilanzierungsgrundsätze der Emerging Issues Task Force (EITF) 00.21 analog angewandt. Die auf die einzelnen Elemente entfallenden Umsatzanteile werden analog EITF 00.21 realisiert, sofern die entsprechende Teilleistung erbracht wurde.

Zinserträge

Zinserträge sind nach Maßgabe des ausstehenden Nominalbetrages mittels des maßgeblichen Effektivzinssatzes zeitlich abzugrenzen. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die erwarteten künftigen Einzahlungen über die Laufzeit des finanziellen Vermögenswertes exakt auf den Nettobuchwert dieses Vermögenswertes abgezinst werden.

Leasingverhältnisse

Leasingverhältnisse werden als Finanzierungsleasingverhältnisse klassifiziert, wenn durch die Leasingvereinbarung im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übertragen werden. Alle anderen Leasingverhältnisse werden als Operatingleasingverhältnisse klassifiziert.

Cycos hat derzeit keine Finanzierungsleasingverträge, weder als Leasingnehmer noch Leasinggeber, geschlossen.

Die Leasingzahlungen im Rahmen eines Operating Leasing, bei dem Cycos ausschließlich als Leasingnehmer auftritt, werden unter Berücksichtigung der periodengerechten Abgrenzung aufwandswirksam erfasst.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden gemäß IAS 21 zu Stichtagskursen umgerechnet.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden gemäß IAS 20 (Bilanzierung und Darstellung von Zuwendungen der öffentlichen Hand) in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erträge erfasst, sobald die Bedingungen für ihre Gewährung erfüllt sind und eine angemessene Sicherheit besteht, dass die Zuwendung tatsächlich gewährt wird.

Aktienbasierte Vergütungen

Im Rahmen von Aktienoptionsprogrammen werden im Zeitpunkt der Optionsgewährung an die Mitarbeiter die Optionen mit dem Zeitwert bewertet. Der Zeitwert der Verpflichtung wird über den Erdienungszeitraum als Personalaufwand erfasst. Der Zeitwert wird auf Grundlage des Optionspreismodells von Black-Scholes ermittelt.

Besteuerung

Der Ertragsteueraufwand stellt die Summe des laufenden Steueraufwands und der latenten Steuern dar.

Laufende Steuern

Der laufende Steueraufwand wird auf Basis des zu versteuernden Einkommens für das Jahr ermittelt. Das zu versteuernde Einkommen unterscheidet sich vom Ergebnis vor Steuern aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, da es Aufwendungen und Erträge ausschließt, die in späteren Jahren oder niemals steuerbar bzw. steuerlich abzugsfähig sind. Die Verbindlichkeit des Konzerns für die laufenden Steuern wird auf Grundlage der geltenden Steuersätze berechnet.

Latente Steuern

Latente Steueransprüche (aktive latente Steuern) und latente Steuerverbindlichkeiten (passive latente Steuern) sind die erwarteten Steuerent- bzw. -belastungen aus den Differenzen der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden im IFRS Konzernabschluss und des Wertansatzes bei der Berechnung des zu versteuernden Einkommens. Es kommt die bilanzorientierte Verbindlichkeitsmethode gemäß IAS 12 zur Anwendung. Latente Steuerverbindlichkeiten werden im Allgemeinen für alle steuerbaren temporären Differenzen und latente Steueransprüche insoweit erfasst, wie es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, für welche die abzugsfähigen temporären Differenzen genutzt werden können. Solche Vermögenswerte und

Schulden werden nicht angesetzt, wenn sich die temporäre Differenz aus einem Geschäfts- oder Firmenwert oder aus der erstmaligen Erfassung von anderen Vermögenswerten und Schulden, welche aus Vorfällen resultieren, die weder das zu versteuernde Einkommen noch den Konzernjahresüberschuss berühren, ergibt.

Latente Steuern werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Begleichung der Schuld oder der Realisierung des Vermögenswertes Geltung haben. Latente Steuern werden generell erfolgswirksam erfasst, außer für solche Positionen, die direkt im Eigenkapital gebucht werden. Die Auswirkung von Steuersatzänderungen auf latente Steuern wird erfolgswirksam in dem Berichtszeitraum erfasst, in dem die Steuersatzänderung beschlossen worden ist.

Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte sind erworbene Software, Lizenzen, ähnliche Rechte sowie aktivierte Entwicklungskosten, welche zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert werden. Der Abschreibungsaufwand wird linear über die erwartete Nutzungsdauer (zwischen 1 und 3 Jahren) aufwandswirksam erfasst.

Ein selbsterstellter immaterieller Vermögenswert, der sich aus der Entwicklungstätigkeit (oder aus der Entwicklungsphase eines internen Projektes) ergibt, wird dann, und nur dann, erfasst, wenn die Kriterien des IAS 38.57 kumulativ erfüllt sind.

Der Betrag, mit dem ein selbsterstellter immaterieller Vermögenswert angesetzt wird, entspricht der Summe der entstandenen Aufwendungen ab dem Zeitpunkt, an dem der immaterielle Vermögenswert die Kriterien des IAS 38.57 erstmals kumulativ erfüllt hat. Wenn ein selbsterstellter immaterieller Vermögenswert nicht aktiviert werden kann, werden die Entwicklungskosten in der Periode, in der sie entstehen, aufwandswirksam erfasst.

In den Folgeperioden werden selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte genauso wie entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertminderungen bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und gegebenenfalls außerplanmäßige Abschreibungen, bilanziert. Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (zwischen 1 und 23 Jahren) für die einzelnen Posten der Sachanlagen vorgenommen. Als Abschreibungsmethode wurde einheitlich die lineare Methode verwandt.

Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

Zu jedem Bilanzstichtag wird überprüft, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen vorliegen. Sofern derartige Anhaltspunkte vorliegen bzw. wenn ein jährlicher Impairment-Test notwendig ist, wird der erzielbare Betrag (recoverable amount) des Vermögenswertes geschätzt, um den Umfang eines eventuellen Wertminderungsaufwands festzustellen.

Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert eines Vermögenswertes oder einer zu betrachtenden Gruppe von Vermögenswerten (cash-generating unit) den erzielbaren Betrag übersteigt. Die Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst. Der erzielbare Betrag ermittelt sich als der höhere Wert aus Netto-Veräußerungspreis und Nutzungswert (value in use). Der Nutzungswert ist der Barwert der künftigen Zahlungsströme, die durch die fortlaufende Nutzung eines Vermögenswertes und durch dessen Abgang am Ende der Nutzungsdauer erwartet werden. Sofern einem Vermögenswert keine Zahlungsströme direkt zugeordnet werden können, wird der erzielbare Betrag der cash-generating unit ermittelt, zu der der Vermögenswert gehört.

Wenn sich die Annahmen hinsichtlich des erzielbaren Betrages ändern, werden die Abwertungsverluste aus Wertminderungen im Rahmen einer Wertaufholung entsprechend neutralisiert. Die Wertaufholung erfolgt bis zu dem Buchwert, der sich

ergeben hätte, wenn der Vermögenswert ohne Wertminderung planmäßig abgeschrieben worden wäre.

Vorratsvermögen

Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgt mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert. In die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse und Leistungen sowie der fertigen Erzeugnisse fließen neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Material- und Fertigungsgemeinkosten ein. Der Nettoveräußerungswert stellt den voraussichtlich erzielbaren Verkaufspreis abzüglich der bis zum Verkauf voraussichtlich noch anfallenden Kosten dar. Zudem werden bei den Nettoveräußerungswerten Bestandsrisiken aus geminderter Verwertbarkeit und technische Risiken durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 39 der Kategorie Kredite und Forderungen („Loans and Receivables") zugeordnet. Finanzielle Verbindlichkeiten werden der Kategorie Andere finanzielle Verbindlichkeiten („Other financial Liabilities") zugeordnet. Cycos hält keine zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte („Available for Sale"), bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinvestitionen („Held to Maturity") oder zum Handel gehaltenen finanziellen Vermögenswerte sowie finanziellen Verbindlichkeiten („Held for Trading").

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Vermögenswerte

Forderungen und andere kurzfristige Vermögenswerte werden zu Nennwerten abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Die Wertberichtigungen betreffen Ausfallrisiken, die in angemessener Höhe berücksichtigt werden. Dabei wird zwischen Einzelwertberichtigungen und Portfolio Wertberichtigungen differenziert. Die Ermittlung des Wertberichtigungsbedarfs basiert vor allem auf der Altersstruktur der Forderungen und anderen kurzfristigen Vermögenswerte sowie den Erkenntnissen über das kundenspezifische Kredit- und Ausfallrisiko.

Flüssige Mittel

Unter dieser Position werden Kassenbestände und laufende Guthaben bei Kreditinstituten zu ihrem Nennwert ausgewiesen.

Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen betreffen einerseits den Unterschiedsbetrag zwischen Nennwert und Bezugspreis der ausgegebenen Aktien (Agien). Außerdem umfasst die Kapitalrücklage den erfassten Personalaufwand in Zusammenhang mit den Aktienoptionsprogrammen. Ferner enthält die Kapitalrücklage Beträge, die im Zusammenhang mit den Zahlungen des Gesellschafters CHG in das Eigenkapital aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags geleistet wurden (Verlustübernahmen).

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellung für leistungsorientierte Pläne wird gemäß IAS 19 unter Anwendung von versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method") ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden im Geschäftsjahr des Entstehens vollständig erfolgswirksam verbucht. Im Rahmen von beitragsorientierten Plänen zu zahlende Beiträge werden aufwandswirksam erfasst.

Kurzfristige Rückstellungen

Gemäß IAS 37 werden Rückstellungen gebildet, wenn gegenüber Dritten eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis besteht, die künftig zu einem wahrscheinlichen Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen führt und deren Höhe verlässlich geschätzt werden kann. Die Rückstellungen werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum voraussichtlichen Erfüllungsbetrag bewertet.

Finanzschulden und Verbindlichkeiten

Finanzschulden und übrige Verbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert, im Rahmen der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Differenzen zwischen historischen Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag werden entsprechend der Effektivzinsmethode erfolgswirksam

berücksichtigt. Die Ausbuchung erfolgt, wenn die Verpflichtung aufgehoben oder ausgelaufen ist.

Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie erfolgt gemäß IAS 33 „Earnings per Share" (EPS). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird unter Berücksichtigung der gewichteten Anzahl durchschnittlich ausstehender Aktien ermittelt. Bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses pro Aktie wird ggf. ein Verwässerungseffekt aufgrund der Ausgabe von Optionen berücksichtigt. Um den Effekt von Aktienoptionen zu bestimmen, werden die unterstellten Erlöse aus der Emission der potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt so betrachtet, als wären sie zum Rückkauf von Aktien zum Zeitwert verwendet worden. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Anzahl der ausgegebenen Aktien und der Anzahl der Aktien, welche zum Zeitwert ausgegeben worden wären, ist als Ausgabe von Stammaktien ohne Entgelt zu behandeln und wird in den Nenner einbezogen, der zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie verwendet wird.

Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung eines Abschlusses in Übereinstimmung mit IFRS erfordert, dass innerhalb der Ermessenspielräume Annahmen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden sowie Angaben über Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten zu den Bilanzstichtagen sowie die ausgewiesenen Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraumes auswirken. In Einzelfällen können die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Festlegung von Nutzungsdauern, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten, die Parameter für die Bewertung der Pensionsrückstellungen und Aktienoptionen im Zeitpunkt der Gewährung sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Darüber hinaus sind Schätzungen und Annahmen bei der Überprüfung von Wertminderungen von Vermögenswerten (Impairment-Test) notwendig.

NEU VERÖFFENTLICHTE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

In Kraft getretene Rechnungslegungsvorschriften

Im Geschäftsjahr 2008/09 hat die Cycos AG alle neuen und geänderten International Financial Reporting Standards („IFRS"; die Bezeichnung IFRS schließt ebenfalls alle gültigen International Accounting Standards („IAS") mit ein) und IFRIC Interpretationen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) und vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) des IASB veröffentlicht wurden, angewendet, soweit diese für die Geschäftstätigkeit des Konzerns relevant waren und sie für Geschäftsjahre, die am 1. Oktober 2008 begannen, in Kraft getreten sind und durch die Europäische Union (EU) übernommen worden sind.

Folgende Standards und Interpretationen waren erstmals im Geschäftsjahr verpflichtend anzuwenden:

Neu herausgegebene Rechnungslegungsvorschriften

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat keine neuen Rechnungslegungsstandards (IFRS) veröffentlicht, die im laufenden Geschäftsjahr erstmals anzuwenden waren.

Allerdings wurden im Oktober 2008 Änderungen an IAS 39 und IFRS 7 durch den IASB verabschiedet, die die Umklassifizierung von Finanzinstrumenten betreffen. Die erstmalige Anwendung dieser Änderungen konnte rückwirkend ab dem 1. Juli 2008 erfolgen und ist prospektiv für alle Umklassifizierungen ab dem 1. November 2008 anzuwenden.

Finanzielle Vermögenswerte dürfen aufgrund der Änderung nur unter seltenen Umständen aus der Kategorie „zu Handelszwecken gehalten" in eine andere Kategorie umklassifiziert werden, und zwar wenn keine Absicht mehr besteht, sie kurzfristig zu veräußern. Für finanzielle Vermögenswerte, die den Kategorien „zu Handelszwecken gehalten" oder „zur Veräußerung verfügbar" zugeordnet wurden und die die Definition von „Kredite und Forderungen" erfüllen, ist außerdem eine Umklassifizierung möglich, wenn das Unternehmen die Absicht hat und in der Lage ist, den Vermögenswert auf ab-

sehbare Zeit oder bis zu seiner Fälligkeit zu halten. Die Änderungen an IFRS 7 betreffen Angaben, die im Falle solcher Umklassifizierungen erforderlich werden.

Die Änderung von IAS 39 und IFRS 7 hatten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Cycos-Gruppe.

Vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) wurden Interpretationen verabschiedet, die im laufenden Geschäftsjahr erstmals anzuwenden sind. Dies sind:

- IFRIC 12: „Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen"
- IFRIC 13: „Kundenbindungsprogramme"
- IFRIC 14: „IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung"
- IFRIC 16: „Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb"

Die Anwendung dieser Interpretationen hat zu keinerlei Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Cycos-Konzernabschluss geführt.

Veröffentlichte Standards und Interpretationen, die noch nicht angewendet werden

Zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Abschlusses waren die folgenden Standards bzw. Änderungen und Überarbeitungen von Standards sowie Interpretationen bereits veröffentlicht, jedoch noch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden von der Cycos AG nicht vorzeitig angewendet:

- Änderungsstandard im Rahmen des jährlichen Verbesserungsprozesses an den IFRS, kleine Änderungen verschiedener IFRS betreffend (überwiegend anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen)
- Überarbeitung von IFRS 1 („Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards") und IAS 27 („Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS") betreffend die Feststellung der Anschaffungskosten eines Tochterunternehmens im Einzelabschluss (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen)
- Änderungen von IFRS 2 („Anteilsbasierte Vergütung") betreffend Ausübungsbedingungen und Annullierungen (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen)
- Änderungen von IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse") sowie Änderungen von IAS 27 („Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS"; überarbeitet) betreffend die geänderte Abbildung bestimmter Aspekte von Unternehmenszusammenschlüssen im Konzernabschluss (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen)
- IFRS 8 „Geschäftssegmente" (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen)
- Änderungen von IAS 1 („Darstellung des Abschlusses") betreffend die überarbeiteten Anforderungen an die Darstellung mancher Abschlüsse und überarbeitete Formulierungen (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen)
- Änderungen von IAS 23 „Fremdkapitalkosten" (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen)
- Änderungen von IAS 32 („Finanzinstrumente: Darstellung") und IAS 1 („Darstellung des Abschlusses") betreffend kündbare Finanzinstrumente und bei Liquidation entstehende Verpflichtungen (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen)
- Änderungen von IAS 39 („Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung") betreffend qualifizierende gesicherte Grundgeschäfte (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen)
- IFRIC 15 „Vereinbarungen über die Errichtung von Immobilien" (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen)

Neben den bereits erwähnten Standards und Interpretationen wurden die nachfolgenden Standards bzw. Änderungen und Überarbeitungen von Standards sowie Interpretationen vom IASB/IFRIC verabschiedet, indes noch nicht von der Europäischen Union übernommen:

- IFRIC 17: „Sachausschüttungen an Eigentümer" (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen)
- IFRIC 18: „Übertragungen von Vermögenswerten von Kunden" (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen)
- Überarbeitung des IFRS 1: „Erstmalige Anwendung der IFRS" (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen)
- Änderungen an IFRS 7: „Verbesserte Angaben über Finanzinstrumente (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen)
- Änderungen an IFRIC 9 und IAS 39: „Eingebettete Derivate" (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 30. Juni 2009 beginnen)
- Änderungen an IFRS 2: „Anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich" (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2010 beginnen)
- Änderungen an IFRS 1: „Weitere Befreiung für Erstanwender" (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2010 beginnen)
- Änderungen an IAS 32: „Klassifizierung von Emissionsrechten" (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Februar 2010 beginnen)
- Änderungsstandard im Rahmen des jährlichen Verbesserungsprozesses an den IFRS, veröffentlicht am 16. April 2009. Der Großteil der Änderungen ist anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2010 beginnen, und betrifft die folgenden Standards: IFRS 2, 3, 5, 8, IAS 1, 7, 17, 18, 36, 38 und 39, IFRIC 9, 16.

Am 22. Mai 2008 hat das IASB den Änderungsstandard im Rahmen des jährlichen Verbesserungsprozesses an den IFRS veröffentlicht; die Umsetzung in europäisches Recht durch die Europäische Kommission erfolgte am 23. Januar 2009. Der Großteil der Änderungen ist anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, und betrifft die folgenden Standards: IFRS 5, IAS 1, 16, 19, 20, 23, 27, 28, 29, 31, 36, 38, 39, 40 und 41.

Die Änderungen von IAS 1 betreffen neben der Einführung einer geänderten Terminologie der Abschlussbestandteile im Wesentlichen einen veränderten Aufbau der Darstellung des vollständigen Einkommens (ehemals Gewinn- und Verlustrechnung) und erweiterte Vergleichsangaben im Falle bestimmter Änderungen und Korrekturen, die sich auf die Vorperiode auswirken.

Aus den Änderungen des IFRS 2 ergibt sich eine Klarstellung zum einen der Definition von Ausübungsbedingungen und zum anderen der bilanziellen Behandlung von Annullierungen durch die Gegenpartei einer anteilsbasierten Vergütungsvereinbarung.

Die Anwendung der anderen oben genannten (geänderten) Standards und Interpretationen, die noch nicht in Kraft getreten sind, wird voraussichtlich keinen wesentlichen Einfluss auf den Cycos-Konzernabschluss im Jahr der erstmaligen Anwendung haben.

NOTE 4: ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

4.1 Aufgegebene Geschäftsbereiche

4.1.1 Veräußerung der Regionalgesellschaften Italien und Spanien

Mit Schreiben vom 27. März 2009 hat die Gesellschafterin CHG auf Basis des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags der Cycos AG die Weisung erteilt, die Regionalgesellschaften Cycos Italia S.R.L und Cycos Spain S.L.U. zum 31. März 2009 an die jeweiligen regionalen SEN-Landesgesellschaften zu verkaufen.

Der vom Erwerber in bar beglichene Veräußerungserlös überstieg den Buchwert des veräußerten Nettoreinvermögens (Italien) bzw. entsprach diesem (Spanien), so dass keine Wertminderungen im Zuge der Umgliederung zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen zu erfassen waren. Einzelheiten der Veräußerung sind nachfolgend dargestellt:

4.1.2 Buchwert des veräußerten Nettoreinvermögens, Veräußerungspreis und Nettozahlungsmittelabfluss aus den Veräußerungen

In EUR	Italien	Spanien	Summe
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	2.187,73	0,00	2.187,73
Sachanlagen	27.688,41	11.925,34	39.613,75
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.356,03	75.348,77	127.704,80
Sonstige Vermögenswerte	33.026,38	20.435,85	53.462,23
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	52.455,20	44.343,48	96.798,68
	167.713,75	152.053,44	319.767,19
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.428,61	5.500,00	56.928,61
Sonstige Verbindlichkeiten	96.814,33	112.526,74	209.341,07
Veräußertes Nettoreinvermögen	**19.470,81**	**34.026,70**	**53.497,51**
Veräußerungspreis (durch Zahlungsmittel beglichen)	27.207,06	34.026,70	61.233,76
Vom Verkäufer nachträglich geleistete Kostenerstattungen	0,00	37.478,00	37.478,00
Veräußerungsreinerlös	**27.207,06**	**–3.451,30**	**23.755,76**
Abgangsgewinn / verlust (–)	**7.736,25**	**–37.478,00**	**–29.741,75**
Mit dem Verkauf abgegebene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	52.455,20	44.343,48	96.798,68
Nettozahlungsmittelabfluss	**–25.248,14**	**–47.794,78**	**–73.042,92**

4.1.3 Veräußerung der Regionalgesellschaft Frankreich

Auf Basis des o.g. Beherrschungsvertrags erteilte die CHG der Cycos AG mit Schreiben vom 28. September 2009 die Weisung, die Cycos France an die regionale SEN-Gesellschaft in Höhe des bilanzierten Nettoreinvermögens zu verkaufen. Der Verkauf erfolgte mit Vertrag vom 29. Oktober 2009 und mit Wirkung zum 31. Oktober 2009 zu einem Preis von EUR 62.843. Dieser übersteigt – unter Berücksichtigung der bei der Cycos AG vorhandenen sonstigen Ausleihungen und Forderungen an die Cycos France – den Wert des auf die Cycos France entfallenden Nettoreinvermögens, so dass im Zuge der Umgliederung von Vermögenswerten und Schulden zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen keine Wertminderungen zu erfassen waren.

4.1.4 Analyse des Jahresfehlbetrags aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten, den aufgegebenen Geschäftsbereichen (Frankreich, Italien und Spanien) zuzurechnenden Ergebniskomponenten sind nachstehend auf-

geführt. Die Vergleichsangaben hinsichtlich des Ergebnisses sowie der Zahlungsströme aus aufgegebenen Geschäftsbereichen wurden angepasst, um die in der laufenden Geschäftsperiode als aufgegeben klassifizierten Geschäftsbereiche zu berücksichtigen.

In TEUR	2008/09	2007/08
Umsatzerlöse	1.929	2.763
Sonstige Erträge	3	15
Aufwendungen	2.932	3.304
Ergebnis vor Steuern	–1.000	–526
Zurechenbarer Ertragsteueraufwand	0	4
Jahresfehlbetrag aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	**–1.000**	**–530**

4.2. Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Konzernumsatzerlöse für das Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:

Fortgeführte Geschäftsbereiche

In TEUR	2008/09	2007/08
Research & Development	7.474	6.861
Projektgeschäft	5.601	5.947
OEM-Lizenzgeschäft	4.135	3.327
Wartungsaufträge	1.636	1.445
Summe	**18.846**	**17.580**

Aufgegebene Geschäftsbereiche

In TEUR	2008/09	2007/08
Projektgeschäft	1.388	2.275
Wartungsaufträge	541	488
Summe	**1.929**	**2.763**

73 Prozent (i. Vj.: 74 Prozent) der gesamten Umsatzerlöse erzielte der Konzern im Geschäftsjahr 2008/09 mit seinen 4 größten Kunden.

4.3. Herstellungskosten des Umsatzes

Die Herstellungskosten des Umsatzes betragen im Berichtsjahr für den fortgeführten Geschäftsbereich TEUR 11.392 (i. Vj.: TEUR 9.434) und setzen sich aus Kosten für Material und bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 1.559 (i. Vj.: TEUR 1.717), Personalaufwand in Höhe von TEUR 8.460 (i. Vj.: TEUR 6.307), Abschreibungen in Höhe von TEUR 476 (i. Vj.: TEUR 666) und übrigen Aufwendungen von TEUR 897 (i. Vj.: TEUR 744) zusammen.

4.4. Material- und Personalaufwand

Folgende Aufwendungen für Personal und Material im fortgeführten Geschäftsbereich ergeben sich für 2008/09:

In TEUR		2008/09	2007/08
Personalaufwand		12.897	11.427
davon	Löhne und Gehälter	11.130	9.650
davon	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.767	1.777
Materialaufwand		1.593	1.716

4.5. Planmäßige Abschreibungen

Folgende Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen im fortgeführten Geschäftsbereich ergeben sich für 2008/09:

In TEUR	2008/09	2007/08
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte	494	712
Abschreibungen auf Sachanlagen	375	396
Summe	**869**	**1.108**

Die Abschreibungen auf selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 396 (i. Vj.: TEUR 586) werden unter den Herstellungskosten des Umsatzes in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die Abschreibungen auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte sind in den Herstellungskosten des Umsatzes mit TEUR 11 (i. Vj.: TEUR 10), in den Vertriebskosten mit TEUR 19 (i. Vj.: TEUR 30),

in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen mit TEUR 60 (i. Vj.: TEUR 78) sowie in den Verwaltungskosten mit TEUR 7 (i. Vj.: TEUR 8) enthalten.

4.6. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Im Geschäftsjahr 2008/09 hat Cycos keine Zuwendungen der öffentlichen Hand erhalten (i. Vj.: TEUR 25 – Ausweis unter den sonstigen betrieblichen Erträgen).

4.7. Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus der Anlage von Liquidität bei konzernfremden Kreditinstituten. Periodenfremde Zinserträge wurden in Höhe von TEUR 3 (i. Vj.: TEUR 25) vereinnahmt. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden keine Zinserträge mehr aus dem Cash-Pool-Verfahren mit der Siemens AG erzielt, da Cycos mit Wirkung zum 30. September 2008 aus dem Cash-Pool-Vertrag mit der Siemens AG ausgeschieden ist.

4.8. Ertragsteuern Anpassung von Vorjahreswerten

Im Geschäftsjahr 2007/08 wurden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge der Cycos AG gebildet. Auf Grund einer unzutreffenden Einschätzung der Rechtsfolgen der §§ 8c KStG, 10a GewStG in Bezug auf den mittelbaren Erwerb der Mehrheit der Gesellschaftsrechte durch The Gores Group im September 2008 wurde im Konzernabschluss 2007/08 die Höhe der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge, Steuerrückstellungen und Steueraufwendungen fehlerhaft ermittelt und ausgewiesen.

Die Korrektur des Vorjahresausweises wurde gemäß IAS 8.41 ff. über eine rückwirkende Anpassung der Vorjahreszahlen wie folgt vorgenommen:

- Minderung der aktiven latenten Steuern zum 30. September 2008: Mio. EUR 1,1
- Erhöhung der kurzfristigen Steuerrückstellungen zum 30. September 2008: Mio. EUR 0,4
- Minderung des Konzerneigenkapitals zum 30. September 2008: Mio. EUR 1,5
- Erhöhung des Steueraufwands für das Geschäftsjahr 2007/08: Mio. EUR 1,5

Darüber hinaus waren in Vorjahren die steuerlichen Auswirkungen von Teilwertabschreibungen auf Darlehen der Cycos AG an die Cycos France SAS unzutreffend eingeschätzt worden. Während aus der korrigierten Einschätzung keine Auswirkungen auf den laufenden Ertragsteueraufwand der vergangen beiden Jahre zu erwarten sind, wurden gemäß IAS 8.41 ff. rückwirkend folgende Korrekturen der Vorjahreszahlen bezüglich der latenten Steuern vorgenommen:

- Minderung der passiven latenten Steuern aus der Schuldenkonsolidierung um TEUR 226 und Minderung der passiven latenten Steuern aus temporären Differenzen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 127 per 30. September 2007 sowie korrespondierende Erhöhung des Konzerneigenkapitals per 30. September 2007 um TEUR 353
- Zusätzliche Minderung der passiven latenten Steuern aus der Schuldenkonsolidierung um TEUR 391 und korrespondierende Reduktion des Ertragsteueraufwands im Geschäftsjahr 2007/08
- Erhöhung des Konzerneigenkapitals per 30. September 2008 um insgesamt TEUR 744.

Ertragsteueraufwand

Der Ertragsteueraufwand für die Geschäftsjahre 2008/09 und 2007/08 betrug:

In TEUR	2008/09	2007/08
Laufende Steuern Ertragsteueraufwand der Periode	606	508
Periodenfremder Ertragsteueraufwand	201	–63
Summe laufende Steuern	**807**	**445**
Latente Steuern	–161	2.236
Ertragsteueraufwand gesamt	**646**	**2.681**

Im Geschäftsjahr 2008/09 betrug der Körperschaftsteuersatz 15,00 Prozent zuzüglich des Solidaritätszuschlags in Höhe von 5,50 Prozent bezogen auf die Körperschaftsteuer. Daraus resultierte ein zum Vorjahr unveränderter effektiver Körperschaftsteuersatz von 15,83 Prozent. Die Gewerbesteuer beträgt wie im Vorjahr 15,23 Prozent. Insgesamt ergibt sich somit in Deutschland ein Gesamtsteuersatz von 31,05 Prozent (Vorjahr 31,05 Prozent). Der Ertragsteuersatz beträgt in Frankreich 33,33 Prozent (i. Vj.: 33,33 Prozent). In Frankreich, Italien und Spanien entstanden keine Steueraufwendungen für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Überleitungsrechnung zwischen erwartetem und tatsächlichem Ertragsteueraufwand

Nachfolgend wird die Überleitung vom erwarteten auf den ausgewiesenen Ertragsteueraufwand gezeigt. Die Berechnung des erwarteten Steueraufwands erfolgt durch Multiplikation des Ergebnisses vor Steuern mit dem Gesamtsteuersatz von 31,05 Prozent für das Geschäftsjahr 2008/09 und für das Vorjahr:

In TEUR	2008/09	2007/08
Ergebnis vor Steuern (fortgeführter Geschäftsbereich)	1.404	1.426
Steuersatz	31,05 %	31,05 %
Erwarteter Ertragsteueraufwand	436	443
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	47	23
Steueraufwand / -ertrag für Vorjahre	167	–63
Wegfall der Verlustvorträge	0	2.718
Wegfall temporärer Differenzen aus Schuldenkonsolidierung durch Forderungsverzicht	0	–391
Sonstiges	–4	–49
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	**646**	**2.681**

Die Position „Wegfall der Verlustvorträge" resultiert überwiegend daraus, dass durch den mittelbaren Gesellschafterwechsel im September 2008 die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge der Cycos AG gemäß §§ 8c KStG, 10a GewStG vollständig untergegangen sind.

Aktive und passive latente Steuern

Die latenten Steueransprüche (aktive latente Steuern) und latenten Steuerverbindlichkeiten (passive latente Steuern) entfallen zum 30. September 2009 und 2008 auf folgende Bilanzposten bzw. Sachverhalte:

In TEUR	Lat. Steuern (aktiv)		Lat. Steuern (passiv)	
	2009	2008	2009	2008
Immaterielle Vermögenswerte	0	0	65	171
Vorratsvermögen	36	34	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	216	260
Pensionsrückstellungen	11	2	0	0
Summe	**47**	**36**	**281**	**431**

Die passiven latenten Steuern aus immateriellen Vermögenswerten resultieren aus der Aktivierung selbsterstellter Vermögenswerte betreffend Entwicklungsleistungen für selbstgenutzte Software-Releases. Die latenten Steuern im Vorratsvermögen und bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich aus unterschiedlichen Umsatzlegungen bei Projektgeschäften nach deutschen steuerlichen Vorschriften und IFRS.

cycos

4.9. Ergebnis je Aktie

Für die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie werden folgende Daten verwendet:

Ergebnis je Aktie in EUR	2008/09	2007/08
Unverwässert	–0,03	–0,23
Verwässert	–0,03	–0,23
Ergebnis in TEUR		
Basis für das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie (Zähler)	–242	–1.785
Anzahl der Aktien (in Tausend)		
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Nenner)	7.806	7.799
Auswirkung der verwässernden potenziellen Stammaktien (Aktienoptionen)	5	4
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das verwässerte Ergebnis je Aktie (Nenner)	7.811	7.803

Bezogen auf die fortgeführten Geschäftsbereiche ergibt sich die folgende Darstellung:

Ergebnis je Aktie in EUR	2008/09	2007/08
Unverwässert	0,10	–0,16
Verwässert	0,10	–0,16
Ergebnis in TEUR		
Basis für das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie (Zähler)	758	–1.255

Bezogen auf die aufgegebenen Geschäftsbereiche ergibt sich die folgende Darstellung:

Ergebnis je Aktie in EUR	2008/09	2007/08
Unverwässert	–0,13	–0,07
Verwässert	–0,13	–0,07
Ergebnis in TEUR		
Basis für das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie (Zähler)	–1.000	–530

NOTE 5:
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

5.1 Aufgegebenen Geschäftsbereichen zurechenbare Vermögenswerte

Wie in Note 4.1 beschrieben, wurde der Cycos AG von der CHG die Weisung erteilt, die Regionalgesellschaft in Frankreich zum 31. Oktober 2009 an die französische SEN-Regionalgesellschaft veräußern. Die Hauptgruppen von Vermögenswerten und Schulden, die zum Bilanzstichtag dem als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Geschäftsbereich zugeordnet sind, umfassen:

In TEUR	30.09.2009	30.09.2008
Sachanlagen	91	–
Vorräte	6	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	752	–
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	45	–
Sonstige Vermögenswerte	70	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	462	–
Vermögenswerte der aufgegebenen Geschäftsbereiche	**1.426**	**–**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93	–
Rückstellungen	156	–
Sonstige Verbindlichkeiten	608	–
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	4	–
Schulden im Zusammenhang mit Vermögenswerten aufgegebener Geschäftsbereiche	**861**	**–**
Nettovermögenswerte der aufgegebenen Geschäftsbereiche	**565**	**–**

cycos

5.2. Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten stellt sich wie folgt dar:

In TEUR	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Erworbene immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
Stand 1. Oktober 2007	2.428	1.124	3.552
Zugänge	310	60	370
Abgänge	0	0	0
Stand 30. September 2008	2.738	1.184	3.922
Zugänge	56	95	152
Abgänge	0	–4	–4
Umgliederung zu aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	–23	–23
Stand 30. September 2009	2.794	1.252	4.046

Die Entwicklung der Abschreibungen stellt sich wie folgt dar:

In TEUR	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Erworbene immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
Stand 1. Oktober 2007	1.604	927	**2.531**
Zugänge	586	126	712
Abgänge	0	0	0
Stand 30. September 2008	2.190	1.053	**3.243**
Zugänge	396	99	495
Abgänge	0	–2	–2
Umgliederung zu aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	–23	–23
Stand 30. Septmber 2009	2.586	1.127	**3.713**
Buchwert 30. September 2007	824	197	1.021
Buchwert 30. September 2008	548	131	679
Buchwert 30. September 2009	208	125	333

Die immateriellen Vermögenswerte unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen. Zum Bilanzstichtag bestehen keine vertraglichen Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten.

5.3. Sachanlagen

Die Entwicklung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten stellt sich wie folgt dar:

In TEUR	Bauten auf fremden Grundstücken	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Stand 1. Oktober 2007	67	5.475	5.542
Zugänge	0	324	324
Abgänge	0	– 13	– 13
Stand 30. September 2008	67	5.786	5.853
Zugänge	0	210	210
Abgänge	0	– 142	– 142
Umgliederung zu aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	– 366	–366
Stand 30. September 2009	67	5.488	5.555

Die Entwicklung der Abschreibungen stellt sich wie folgt dar:

In TEUR	Bauten auf fremden Grundstücken	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Stand 1. Oktober 2007	65	4.503	4.568
Zugänge	1	463	464
Abgänge	0	– 1	– 1
Stand 30. September 2008	66	4.964	5.030
Zugänge	1	432	432
Abgänge	0	– 106	– 106
Umgliederung zu aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	– 275	–275
Stand 30. September 2009	67	5.015	5.082
Buchwert 30. September 2007	2	972	974
Buchwert 30. September 2008	1	822	823
Buchwert 30. September 2009	0	473	473

Die Sachanlagen unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Die Erträge aus Abgängen von Sachanlagen beliefen sich im Geschäftsjahr 2008/09 auf TEUR 0 (i. Vj.: TEUR 10).

Zum Bilanzstichtag bestehen keine vertraglichen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen.

5.4. Sonstige Vermögenswerte (langfristig)

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Ansprüche aus einer seit 2003 beitragsfrei gestellten Rückdeckungsversicherung von TEUR 72 (i. Vj.: TEUR 66) sowie Darlehensforderungen gegen Mitarbeiter von TEUR 46 (i. Vj.: TEUR 36). Die an Mitarbeiter gewährten Darlehen unterliegen einer Verzinsung von 5,0 Prozent bis 6,0 Prozent p.a. und haben eine durchschnittliche Laufzeit von 5 Jahren. Das maximale Ausfallrisiko besteht in Höhe dieser Darlehensforderung.

5.5. Vorratsvermögen

In TEUR	30.9.2009	30.9.2008
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	81	56
Fertige Erzeugnisse und Waren	412	505
Vorräte brutto	493	561
./. Wertberichtigungen	–215	–259
Summe	**278**	**302**
Umgliederung zu aufgegebenen Geschäftsbereichen	–6	–
Summe laut Bilanz	**272**	**302**

Vom Gesamtbetrag der zum Bilanzstichtag bilanzierten Vorräte sind TEUR 108 (i. Vj.: TEUR 201) zu ihrem Nettoveräußerungswert bilanziert.

5.6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Altersstruktur der Bruttoforderungen stellt sich wie folgt dar:

In TEUR	30.9.2009		30.9.2008	
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Einzelwertberichtigung	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Einzelwertberichtigung
nicht fällig	1.750	0	2.396	0
1–30 Tage	376	0	990	0
31–90 Tage	294	36	415	26
> 90 Tage < 1 Jahr	703	415	778	343
> 1 Jahr	228	141	1.089	931
Summe	**3.351**	**592**	**5.668**	**1.300**

Alle Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Einzelwertberichtigungen haben sich wie folgt entwickelt:

In TEUR	30.9.2009	30.9.2008
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	1.300	870
Zuführung im Geschäftsjahr	0	430
Inanspruchnahme im Geschäftsjahr	149	0
Auflösung im Geschäftsjahr	559	0
Stand zum Ende des Geschäftsjahres	**592**	**1.300**

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Überfälligkeit von mehr als 30 Tagen wurden prozentual wertberichtigt, um potentiellen wertmindernden Umständen Rechnung zu tragen. Weitere Wertberichtigungen auf überfällige Forderungen wurden nicht erfasst.

Unverändert zum Vorjahr wurden keine Portfolio-Wertberichtigungen gebildet, da in Abhängigkeit von der Dauer der Überfälligkeit der einzelnen Forderungen Einzelwertberichtigungen, die dem Kreditrisiko Rechnung tragen, gebildet werden.

Unsere wesentlichen Kreditrisiken sehen wir im eventuellen Ausfall von Kundenforderungen. Zum Bilanzstichtag haben wir Brutto-Kunden-Forderungen in Höhe von TEUR 3.351. Von diesen Bruttoforderungen entfallen auf unseren Großkunden NextiraOne Deutschland GmbH TEUR 977, auf die T-Systems Business Services GmbH TEUR 664 und auf die Thetakom GmbH TEUR 554.

Das maximale Ausfallrisiko der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht dem Buchwert. Im Geschäftsjahr wurden Einzelwertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von insgesamt TEUR 592 aufgelöst (i. Vj.: Zuführung TEUR 430). Der Hauptgrund für diese Auflösung war der Ausgleich (Zahlung) von Altforderungsbeständen gegen die NextiraOne Deutschland GmbH. Der Ertrag aus der Auflösung wurde in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

5.7. Sonstige Vermögenswerte (kurzfristig) und Ertragsteuerforderungen

In den sonstigen Vermögenswerten sind vor allem geleistete Vorauszahlungen ausgewiesen.

Die Ertragsteuerforderungen betreffen im Wesentlichen die auf Zinseinnahmen einbehaltene Zinsabschlagsteuer nebst Solidaritätszuschlag.

5.8. Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen TEUR 275 (i. Vj.: TEUR 0) auf die CHG. Sie sind durch die Verlustübernahme des handelsrechtlichen Jahresfehlbetrags der Cycos AG für das Geschäftsjahr 2008/09 begründet. Zudem bestehen Forderungen von TEUR 389 (i. Vj.: TEUR 307) gegen die Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG (SEC), München.

5.9. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete und voll eingezahlte Kapital beträgt TEUR 7.807 (i. Vj.: TEUR 7.806) und ist in 7.807.098 (i. Vj.: 7.805.579) auf den Inhaber lautende Stückaktien zu jeweils EUR 1,00 eingeteilt. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Der Anstieg des gezeichneten Kapitals um EUR 1.519 (1.519 Stück) resultiert aus der Ausübung von Stock Options in 2008/09. Zu den Optionsprogrammen des Konzerns wird auch auf die nachfolgenden Ausführungen unter Note 6 „Aktienoptionsprogramme" verwiesen. Das genehmigte Kapital der Cycos AG beträgt TEUR 0 (i. Vj.: TEUR 0). Die Hauptversammlung vom 9. März 2000 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu TEUR 500 (Bedingtes Kapital I) beschlossen. Die Hauptversammlung vom 6. Juni 2001 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu TEUR 60 (Bedingtes Kapital II) sowie eine weitere Erhöhung um bis zu TEUR 60 (Bedingtes Kapital III) beschlossen. Die Hauptversammlung vom 28. Mai 2002 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um einen Betrag von bis zu TEUR 210 (Bedingtes Kapital IV) beschlossen.

Das Bedingte Kapital I beträgt aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 26. Juni 2009 und des Beschlusses des Aufsichtsrats vom 1. Juli 2009 nunmehr TEUR 392, das Bedingte Kapital II TEUR 60, das Bedingte Kapital III TEUR 60 und das Bedingte Kapital IV TEUR 210.

Die CHG garantiert den im Sinne des § 304 AktG außenstehenden Aktionären der Cycos AG für die Dauer des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags als angemessenen Ausgleich die Zahlung einer wiederkehrenden Geldleistung (Ausgleichszahlung). Die Ausgleichszahlung beträgt für jedes volle Geschäftsjahr EUR 0,34 je auf den Inhaber lautende Stückaktie der Cycos AG mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital der Gesellschaft von EUR 1,00.

Rücklagen

Die Kapitalrücklage besteht aus Agien, die im Rahmen des Börsengangs vereinnahmt wurden, sowie aus Beträgen, die bei der Ausübung von Aktienoptionen über den Nennwert der Aktie hinaus eingezahlt wurden. Ferner enthält die Kapitalrücklage Beträge, die auf Basis des seit dem Geschäftsjahr 2006/07 bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags als Verlustübernahme von der Gesellschafterin CHG einzuzahlen waren (2006/07: TEUR 4.175; 2008/09: TEUR 275). In den Jahren mit positivem Ergebnis wurden die Gewinnabführungen an CHG als Minderung der Kapitalrücklage erfasst (2007/08: TEUR 1.475).

Die gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2009 beschlossenen und am 29. Juli 2009 im Handelsregister eingetragenen Kapitalmaßnahmen (Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und anschließende Kapitalherabsetzung) führten zu einer Minderung der Kapitalrücklage um TEUR 27.500.

In 2008/09 wurden 1.519 Stock Options ausgeübt. Der Unterschiedsbetrag zwischen Nennwert und Bezugspreis der Aktien wurde in die Kapitalrücklage eingestellt (TEUR 7).

Der Konzernjahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2008/09 von TEUR 242 wurde mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

5.10. Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten folgende Positionen:

In TEUR	1.10.2008	Inanspruchnahme	Auflösung	Zugang	Abgang durch Entkonsolidierungen	Umgliederungen zu aufgegebenen Geschäftsbereichen	30.9.2009
Langfristig							
Pensionsrückstellungen	83	0	0	30	0	0	113
Kurzfristig Rückstellungen:							
Gewährleistungen	112	0	112	117	0	0	117
Abfindungen	269	0	0	664	20	–156	757
Übrige	188	0	95	83	31	0	145
Summe	**569**	**0**	**207**	**864**	**51**	**–156**	**1.019**

Die Pensionsrückstellungen betreffen eine Pensionszusage gegenüber einem bereits ausgeschiedenen früheren leitenden Angestellten. Es handelt sich um einen leistungsorientierten Versorgungsplan, für den eine kongruente Rückdeckungsversicherung abgeschlossen wurde. Diese erfüllt jedoch nicht die Anforderungen an eine qualifying insurance policy im Sinne des IAS 19.7. Es wurden für das Berichtsjahr ein Diskontierungssatz von 5,50 Prozent (i. Vj.: 6,40 Prozent) sowie ein Rentenanpassungsfaktor von 2,75 Prozent (i. Vj.: 1,75 Prozent) zugrunde gelegt. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert aus Zinsaufwand in Höhe von TEUR 6 (i. Vj.: TEUR 5) und einem in den Vertriebskosten ausgewiesenen versicherungsmathematischen Verlust in Höhe von TEUR 24 (i. Vj.: versicherungsmathematischer Gewinn von TEUR 19).

Im Zuge von Restrukturierungsmaßnahmen wurden mit neun Mitarbeitern Aufhebungsverträge sowie ein Übergang in eine Transfergesellschaft vereinbart. Für die hierfür zu erwartenden Verpflichtungen wurde eine Rückstellung von TEUR 507 gebildet. Die genaue Höhe der im Geschäftsjahr 2009/10 zur Auszahlung anstehenden Beträge hängt im Wesentlichen von der Dauer des Verbleibs der Mitarbeiter in der Transfergesellschaft ab.

Des Weiteren wurde eine Rückstellung für Abfindungszahlungen an einen ehemaligen Mitarbeiter der französischen Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 250 (i. Vj.: TEUR 240) gebildet. Diese Rückstellung ist dem Segment Deutschland zuzurechnen. Die Höhe der tatsächlichen Abfindungszahlungen hängt vom Ausgang des mit dem Mitarbeiter geführten Rechtsstreits ab.

5.11. Ertragsteuerverbindlichkeiten

Von den Ertragsteuerverbindlichkeiten entfallen auf Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag TEUR 112 und auf die Gewerbesteuer TEUR 610.

5.12. Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt in Höhe von TEUR 306 (i. Vj.: TEUR 309), Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern aus Bonuszahlungen TEUR 682 (i. Vj.: TEUR 583), Urlaubsverpflichtungen TEUR 203 (i. Vj.: TEUR 338), sonstige Verpflichtung aus Personalbindungsmaßnahmen TEUR 268 (i. Vj.: TEUR 96) sowie Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer, Sozialabgaben und Vermögensbildung TEUR 156 (i. Vj.: TEUR 227).

NOTE 6: SONSTIGE ANGABEN

6.1. Erläuterung zur Konzernkapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

In TEUR	30.9.2009	30.9.2008
Flüssige Mittel (Kasse, Bank) im fortgeführten Geschäftsbereich	37.213	36.684
Flüssige Mittel in den aufgegebenen Geschäftsbereichen	462	–
Summe	**37.675**	**36.684**

Von den flüssigen Mitteln sind TEUR 34.500 auf einem Festgeldkonto bis zum 04. Dezember 2009 angelegt.

Die übrigen Gelder befinden sich auf Geldmarkt- oder Kontokorrentkonten bzw. in Bar-Kassen.

Die Cashflows der aufgegebenen Geschäftsbereiche setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2008/09	2007/08
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit	–465	–117
Cashflows aus investiver Tätigkeit	21	–31
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Summe	**–444**	**–148**

Cashflows aus Finanzierungstätigkeit werden mit TEUR 0 ausgewiesen, da lediglich Kapitaleinzahlungen von der Cycos AG (fortgeführter Geschäftsbereich Deutschland) erbracht wur-

den, die im Rahmen des Incremental Approach bei der Abbildung aufgegebener Geschäftsbereiche nicht zu berücksichtigen waren.

6.2. Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Geschäftsaktivitäten des Cycos Konzerns in Einklang mit IAS 14 in geographische Segmente unterteilt. Das geographische Segment stellt das primäre Segment dar. Dies entspricht dem bisherigen Aufbau der Vertriebsorganisation nach regionalen Gesichtspunkten sowie dem internen Berichtssystem, das entsprechend den regional unterschiedlichen Risiko- und Ertragsstrukturen der Geschäftstätigkeit strukturiert ist. Es werden drei geographische Segmente dargestellt: „Deutschland", „Frankreich" und „Übrige Welt". Die Leistungen zwischen den Segmenten werden grundsätzlich auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

Das Segment „Deutschland" beinhaltet die Vertriebseinheit der Cycos AG mit dem Direktvertrieb für Deutschland sowie die direkten Umsätze mit Integratoren und Resellern im Rahmen des Partnernetzwerks für Deutschland. Das Segment „Frankreich" beinhaltet die Vertriebseinheiten der Cycos France SAS mit dem Direktvertrieb für Frankreich. Das Segment „Übrige Welt" beinhaltet die Vertriebseinheiten der Cycos Spain S.L.U. (entkonsolidiert wegen Verkauf zum 31. März 2009) mit dem Direktvertrieb in Spanien, die Cycos Italia S.R.L. (entkonsolidiert wegen Verkauf zum 31. März 2009) mit dem Direktvertrieb in Italien sowie die Umsätze mit dem Direktvertrieb der Cycos AG in europäischen Ländern und Drittländern und die direkten Umsätze mit Integratoren und Resellern im Rahmen des Partnernetzwerks außerhalb Deutschlands.

Die geographischen Segmente „Frankreich" und „Übrige Welt" werden aufgrund der Veräußerung der Regionalgesellschaften Cycos Italia und Cycos Spain mit Wirkung zum 31. März 2009 sowie der Regionalgesellschaft Cycos France mit Wirkung zum 31. Oktober 2009 an die jeweiligen SEN-Landesgesellschaften unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen dargestellt.

Die Segmentberichterstattung (primäres Segment) stellt sich wie folgt dar:

Fortgeführter Geschäftsbereich Deutschland		
In TEUR	**2008/09**	**2007/08**
Umsatz mit Dritten	18.438	16.865
Umsatz mit anderen Segmenten	408	715
	18.846	**17.580**
Betriebsergebnis	650	–302
Finanzergebnis	754	1.728
Ergebnis vor Steuern	1.404	1.426
Ertragsteueraufwand	–646	–2.681
Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**758**	**–1.255**

Aufgegebene Geschäftsbereiche		
In TEUR	**2008/09**	**2007/08**
Segmentumsatzerlöse		
Frankreich	2.211	2.808
Übrige Welt	125	670
Konsolidierungseffekte	–408	–715
	1.928	**2.763**
Segment-Betriebsergebnis		
Frankreich	–512	17
Übrige Welt	–466	–542
Betriebsergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche	**–978**	**–525**
Finanzergebnis	–22	–1
Ergebnis vor Steuern	–1.000	–526
Ertragsteueraufwand	0	–4
Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	**–1.000**	**–530**

Das Segmentvermögen und die Segmentschulden der fortgeführten und der aufgegebenen Geschäftsbereiche stellen sich für die Geschäftsjahre 2008/09 und 2007/08 wie folgt dar:

Geschäftsjahr 2008/09		
In TEUR	**Vermögen**	**Schulden**
Deutschland	43.161	32.119
Konsolidierung	–518	0
Summe fortgeführter Geschäftsbereich	**42.643**	**32.119**
Frankreich	1.426	1.379
Übrige Welt	0	0
Konsolidierung	0	–518
Summe aufgegebene Geschäftsbereiche	**1.426**	**861**
Laut Bilanz	**44.069**	**32.980**

Geschäftsjahr 2007/08		
In TEUR	**Vermögen**	**Schulden**
Deutschland	42.502	5.666
Konsolidierung	–1.287	0
Summe fortgeführter Geschäftsbereich	**41.215**	**5.666**
Frankreich	1.933	1.885
Übrige Welt	647	197
Konsolidierung	0	– 1.287
Summe aufgegebene Geschäftsbereiche	**2.580**	**795**
Laut Bilanz	**43.795**	**6.461**

Weitere Informationen zu den Segmenten für die Geschäftsjahre 2008/09 und 2007/08 sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Geschäftsjahr 2008/09 (in TEUR)	**Zugang Anlagevermögen**	**Abschreibungen**	**Wertaufholungen auf das übrige Vermögen**	**Wertminderungen auf das übrige Vermögen**
Deutschland	341	871	559	215
Konsolidierung	0	0	0	0
Summe fortgeführter Geschäftsbereich	**341**	**871**	**559**	**215**
Frankreich	12	49	0	0
Übrige Welt	6	6	0	0
Summe aufgegebene Geschäftsbereiche	**18**	**55**	**0**	**–**

Geschäftsjahr 2007/08 (in TEUR)	**Zugang Anlagevermögen**	**Abschreibungen**	**Wertaufholungen auf das übrige Vermögen**	**Wertminderungen auf das übrige Vermögen**
Deutschland	662	1.109	0	689
Summe fortgeführter Geschäftsbereich	**662**	**1.109**	**0**	**689**
Frankreich	18	57	0	–
Übrige Welt	14	9	0	–
Summe aufgegebene Geschäftsbereiche	**32**	**66**	**0**	**–**

Als sekundäre Segmente hat der Cycos-Konzern die operativen Geschäftsbereiche Research & Development, Projektgeschäft, OEM-Lizenzgeschäft und Wartungsaufträge festgelegt. Die Umsatzerlöse je Geschäftsbereich sind der Note 4.2 zu entnehmen. Aufgrund der Interdependenzen zwischen den sekundären Segmenten und der hieraus resultierenden gemeinsamen Nutzung des überwiegenden Teils der Vermögenswerte und Schulden ist eine sachgerechte Zuordnung von Vermögenswerten und Schulden auf die einzelnen Segmente nicht durchführbar.

6.3. Aktienoptionsprogramme

Ausgegebene Optionsprogramme

Seit dem Bestehen der Cycos AG wurden sieben Aktienoptionsprogramme ausgegeben. Zur Begebung von Aktienoptionen an Mitarbeiter steht der Gesellschaft bedingtes Kapital von TEUR 662 zur Verfügung, das letztmals per Hauptversammlungsbeschluss vom 28. Mai 2002 auf TEUR 770 festgesetzt wurde und sich durch die Ausübung von Optionen per 30. September 2009 auf TEUR 662 vermindert hat. Die Optionsrechte berechtigen deren Inhaber, entsprechend den Bezugsbedingungen eine bestimmte Anzahl Inhaberstammaktien der Cycos AG zu einem festgelegten Bezugspreis zu erwerben, wenn bestimmte Ausübungsvoraussetzungen vorliegen.

Das erste Optionsprogramm umfasste 31.000 Optionen und wurde am 17. Dezember 1999 ausgegeben. Die Optionen konnten im Zeitraum Dezember 2002 bis Dezember 2004 ausgeübt werden. Der Basispreis der ausgegebenen Optionen betrug EUR 19.

Zum 15. September 2000 wurde ein zweites Optionsprogramm (111.000 Stück) zu einem Basispreis von EUR 19,70 ausgegeben. Die Wartefrist für die Optionsausübung beträgt 2 Jahre. Danach können im dritten Jahr 40 Prozent, im vierten Jahr 30 Prozent und im fünften Jahr weitere 30 Prozent ausgeübt werden. Das Optionsrecht kann in einem Zeitraum von 10 Jahren ab Gewährung der Bezugsrechte jeweils quartalsweise ausgeübt werden (amerikanische Option). Voraussetzung für die Ausübung ist, dass der durchschnittliche Kassakurs der Stammaktie der Cycos AG an den letzten zwanzig Börsentagen vor der Ausübung den Ausübungspreis nach den ersten zwei Jahren um 30 Prozent und bei Ausübung in den folgenden Jahren um je weitere 10 Prozent überschreitet.

Am 21. Dezember 2000 wurden weitere 116.500 Optionen zu einem Basispreis von EUR 8,71 ausgegeben. Die Wartefrist sowie die Ausübungsbedingungen entsprechen dem Optionsprogramm vom 15. September 2000.

Am 13. August 2001 wurden 172.200 Optionen zu EUR 3,23 und am 10. Dezember 2001 weitere 29.800 Optionen zum Basispreis von EUR 3,27 an die Mitarbeiter ausgegeben. Wartefrist und Ausübungsbedingungen entsprechen wiederum dem Optionsprogramm vom 15. September 2000. Nach den Ausübungsbedingungen vom 15. September 2000 wurden am 8. April 2002 insgesamt 23.000 Optionen zu EUR 3,55 und am 31. Juli 2002 insgesamt 45.500 Optionen zu EUR 2,83 an die Mitarbeiter ausgegeben.Am 29. Januar 2004 wurden gemäß arbeitsvertraglichen Zusagen insgesamt 4.500 Optionen zu EUR 5,49 an Mitarbeiter ausgegeben. Wartefrist und Ausübungsbedingungen entsprechen wiederum dem Optionsprogramm vom 15. September 2000.Für alle Optionsprogramme wurden Erfolgsziele gemäß § 193 Abs. 2 Nr. 4 AktG als Ausübungsbedingung vorgegeben.

Die folgende Aufstellung vermittelt einen Überblick über die in den Geschäftsjahren 2007/08 und 2008/09 bestehenden Aktienoptionen:

Geschäftsjahr	2008/09		2007/08	
	Anzahl Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis (EUR)	Anzahl Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis (EUR)
Optionen 1.10.	108.680	12,0	125.000	11,0
+ gewährte Optionen	0	0	0	0
– verwirkte Optionen	1.200	10,1	2.600	8,5
– ausgeübte Optionen	1.519	5,5	13.720	3,5
– verfallene Optionen	0	0	0	0
Optionen 30.9.	105.961	12,1	108.680	12,0
Ausübbare Optionen per 30.09.	27.461	3,6	25.180	3,4
Durchschnittlicher Marktwert je gewährter Option (EUR)		0,9		0,9

Die zum Bilanzstichtag bestehenden Optionen verteilen sich auf die unterschiedlichen Optionsprogramme wie folgt:

	Anzahl Optionen	Ausübungspreis (EUR)	Ausgabedatum
Optionsprogramm II	45.500	19,70	15.09.00
Optionsprogramm III	33.000	8,71	21.12.00
Optionsprogramm IV	14.480	3,23	13.08.01
Optionsprogramm VI	10.000	3,55	8.04.02
Optionsprogramm VIII	2.981	5,49	29.01.04
Summe	**105.961**	**12,10**	

Der im Geschäftsjahr 2008/09 verbuchte Personalaufwand aus den Optionsprogrammen betrug TEUR 0 (i. Vj.: TEUR 0).

Bei den im Geschäftsjahr 2008/09 ausgeübten Optionen betrug der durchschnittliche Aktienkurs am Tag der Ausübung EUR 9,10. Nach dem Bilanzstichtag bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden keine Optionen ausgeübt.

Bewertungsmethode

Für die in den Geschäftsjahren 2000, 2001 und 2002 ausgegebenen Optionsprogramme wurde eine Laufzeit von 10 Jahren festgelegt, innerhalb deren die Ausübung der Optionsrechte möglich ist. Die Ausübung ist nicht nur von dem jeweils gültigen Kurs und dem Ausübungspreis der Aktie der Cycos AG, sondern auch von den individuellen Gewinnerwartungen des Arbeitnehmers abhängig. Da hierüber keine zuverlässigen Bewertungsinformationen existieren, wird das Optionsrecht mit dem Modell von Black/Scholes für eine europäische Call-Option bewertet. Es wird unterstellt, dass in jedem der nach Erfüllung der Wartezeit möglichen 8 Ausübungsjahre der gleiche Anteil an Optionsrechten, d.h. in jedem Jahr 12,5 Prozent, ausgeübt wird.

Eine wesentliche Komponente des Black/Scholes-Modells bildet die sog. Volatilität des Aktienkurses, als Maßgröße für dessen zukünftige Wertschwankung. Hierfür wird die aktuell über einen 250-Tage-Zeitraum beobachtete Volatilität zugrunde gelegt.

Bewertungsparameter

Für die Bewertung der Aktienoptionsprogramme wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

Parameter	Im Durchschnitt		
	2002	2001	2000
Risikofreier Zins	3,60 %	4,51 %	4,98 %
Erwartete Laufzeit	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre
Erwartete Volatilität	54 %	45 %	45 %

6.4. Pensionskasse

Seit Januar 2000 hat die Cycos AG eine betriebliche Altersversorgung für Mitarbeiter durch eine arbeitgeberfinanzierte Unterstützungskasse sowie eine arbeitgeberfinanzierte Direktversicherung eingerichtet. Die in 2008/09 geleisteten Beiträge betrugen TEUR 140 (i. Vj.: TEUR 130). Die Verträge sind als beitragsorientiert zu beurteilen, da für Cycos daraus über die Beitragszahlung hinaus weder faktische noch rechtliche Verpflichtungen bestehen. Die Cycos AG leistete Arbeitgeberbeiträge in die gesetzliche Rentenversicherung in Höhe von TEUR 844 (i. Vj.: TEUR 825).

6.5. Grundsätze des Risikomanagements sowie Angaben zu Finanzinstrumente

Cycos unterliegt hinsichtlich der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten Risiken aus der Veränderung von Wechselkursen oder Zinssätzen sowie Ausfall-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Die Grundzüge der Finanzpolitik werden jährlich vom Vorstand festgelegt. Die Umsetzung der Finanzpolitik sowie das laufende Risikomanagement obliegen den Verantwortlichen der jeweiligen Unternehmensbereiche. Zu weiteren Ausführungen zum Risikomanagement verweisen auf den Lagebericht (Bericht über das Cycos Risikomanagement-System).

Im Rahmen des Kapitalmanagements haben Vorstand und Aufsichtsrat den Aktionären vorgeschlagen, die im Geschäftsjahr erfolgte Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln sowie die ebenfalls erfolgte ordentliche Kapitalherabsetzung zu beschließen.

In diesem Zusammenhang ist die vollständige Auszahlung des Kapitalherabsetzungsbetrages an die Aktionäre nach Ablauf der gesetzlichen Auszahlungssperrfrist vorgesehen.

6.5.1 Angaben zu Buchwerten und Fair Value der Finanzinstrumente

Vermögenswerte in TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten Kredite und Forderungen (Buchwerte)	
Langfristig	30.9.2009	30.9.2008
Darlehensforderungen gegen Mitarbeiter[1]	46	36
Kurzfristig		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.759	4.368
Flüssige Mittel	37.213	36.684
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	667	446
Summe (kurzfristig)	**40.639**	**41.498**
Summe	**40.685**	**41.534**

Passiva in TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten Andere finanzielle Verbindlichkeiten (Buchwerte)	
Kurzfristig	30.9.2009	30.9.2008
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	566	631
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen im Verbundbereich	25.317	1.475
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	2.285	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.816	2.049
Summe	**29.984**	**4.155**

Der Fair Value der Darlehensforderungen gegen Mitarbeiter ermittelt sich nach dem Barwert der zukünftigen Zahlungen, die mit dem Marktzinssatz auf den Bilanzstichtag abdiskontiert wurden.

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Schulden entsprechen auf Grund der kurzen Laufzeiten im Wesentlichen den jeweiligen Zeitwerten.

Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Ausfallrisiko.

[1] Ausweis im Posten Sonstige Vermögenswerte (langfristig).

6.5.2 Angaben zu den Nettogewinnen/Nettoverlusten der Finanzinstrumente

Der Cycos-Konzern nutzt die Bewertungskategorien Kredite und Forderungen („Loans and Receivables") sowie Andere finanzielle Verbindlichkeiten („Other Financial Liabilities"). Die Nettogewinne/Nettoverluste der genutzten Bewertungskategorien setzen sich zusammen aus erfolgswirksamen Wertminderungen, erfolgswirksamen Wertaufholungen, Fremdwährungseffekten sowie Abgangserfolgen.

Nettogewinne 30.9.2009 in TEUR	Kredite und Forderungen	Andere finanzielle Verbindlichkeiten
	561	1

Nettogewinne 30.9.2008 in TEUR	Kredite und Forderungen	Andere finanzielle Verbindlichkeiten
	–428*	1

6.5.3 Angaben zum Liquiditätsrisiko

Die Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten im Rahmen des Liquiditätsrisikos basiert auf den vertraglichen undiskontierten Zahlungsströmen und stellt sich wie folgt dar:

30.9.2009 Schulden in TEUR	bis zu 3 Monaten	bis zu 6 Monaten	bis zu 1 Jahr	größer 1 Jahr	Gesamt
Kurzfristig					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	566	0	0	0	**566**
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen im Verbundbereich	102	25.215	0	0	**25.317**
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	0	2.285	0	0	**2.285**
Sonstige Verbindlichkeiten	1.613	203	0	0	**1.816**

30.9.2008 Schulden in TEUR	bis zu 3 Monaten	bis zu 6 Monaten	bis zu 1 Jahr	größer 1 Jahr	Gesamt
Kurzfristig					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	631	0	0	0	**631**
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen im Verbundbereich	1.475	0	0	0	**1.475**
Sonstige Verbindlichkeiten	1.703	346	0	0	**2.049**

* Anpassung des Wertes im Berichtsjahr aufgrund der im Vorjahresabschluss nicht berücksichtigten Bildung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 430.

6.5.4 Zinsänderungsrisiken

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2008/09 wurde Liquidität in Höhe von EUR 30,0 Mio. bis EUR 34,5 Mio. in Form von Festgeldanlagen zu einem durchschnittlichen Zinssatz in Höhe von 2,5 Prozent (i. Vj.: 4,7 Prozent) angelegt. Es wurde ein Zinsergebnis in Höhe von EUR 0,8 Mio. (i. Vj.: EUR 1,7 Mio.) erwirtschaftet. Verändert sich dieser durchschnittliche Zinssatz um +/–1 Prozent-Punkt, hätte dieses einen Effekt vor Steuern (EBT) in Höhe von +/– EUR 0,3 Mio.

Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf den Lagebericht und hier speziell den Risikobericht zum Bereich des Liquiditätsrisikos.

6.6. Eventualschulden

Bürgschaften

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten oder aus Bürgschaften.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Konzern hatte zu den jeweiligen Bilanzstichtagen folgende Verpflichtungen aus laufenden Operatingleasingverträgen für Fuhrpark und Geschäftsausstattung:

In TEUR	30.9.2009	30.9.2008
Fälligkeit		
2008/09	–	437
2009/10	461	278
2010/11	276	95
2011/12	69	0
Folgejahre	0	0
Summe	**806**	**810**

Weiterhin bestehen bei der Cycos AG folgende Mietverpflichtungen für Immobilien:

In TEUR	30.9.2009	30.9.2008
Fälligkeit		
2008/09	–	399
2009/10	325	295
2010/11	211	205
2011/12	1	0
Folgejahre	0	0
Summe	**537**	**899**

Nicht enthalten sind in der Darstellung die Mietaufwendungen für die Cycos France SAS. Für die Cycos France SAS beträgt der Mietaufwand monatlich TEUR 5 (kündbar mit einer Frist von zwei Monaten).

Im Geschäftsjahr wurden TEUR 1.104 (i. Vj.: TEUR 1.327) als Leasing-/Mietaufwendungen erfasst.

6.7. Personalstand

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 220 (i. Vj.: 229) Mitarbeiter angestellt.

6.8. Honorar des Abschlussprüfers

Das für den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses im Geschäftsjahr 2008/09 als Aufwand erfasste Honorar beträgt insgesamt TEUR 100 (i. Vj.: TEUR 100). Es handelt sich wie im Vorjahr um das Honorar für die Abschlussprüfungen.

6.9. Organe

Vorstände des Unternehmens

- Jürgen Diller, Diplom-Wirtschaftsingenieur, Aachen
- Rudolf Seeber, Diplom-Kaufmann, München

Aufsichtsräte des Unternehmens

- Dr. Michael Tigges, Rechtsanwalt, Düsseldorf (Vorsitzender)
- Thomas Eberle, Investment Associate, The Gores Group, LLC, London, ab 16. Oktober 2008
- Dr. Gerald Kromer, General Manager Services, Siemens Enterprise Communications Group, ab 1. Januar 2009
- Thomas Zimmermann, Diplom-Wirtschaftsingenieur, Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, Mitglied der Geschäftsführung, Chief Operating Officer (stellvertretender Vorsitzender), bis 31. Dezember 2008
- Georg Bernwieser, Head Subsidiaries and Affiliated Companies Germany der Siemens AG, München, bis 14. Oktober 2008

Ersatzmitglied (für Herrn Zimmermann und Herrn Bernwieser):

- Vera Meyer, Senior Vice President Administration Enterprise Systems Siemens AG, München

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats waren neben ihrer Tätigkeit bei der Cycos Aktiengesellschaft in folgenden anderen Kontrollorganen vertreten:

- Dr. Michael Tigges:
  – Steward & Spencer AG, Düsseldorf (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Thomas Eberle:
  – Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München (Mitglied im Aufsichtsrat)
- Thomas Zimmermann:
  – Siemens Communications, Inc, Wilmington/USA (Board of Director, Mitglied bis 30. September 2008)
  – Siemens Enterprise Communications, Inc, Missisauga/Canada (Board of Director, Mitglied bis 30. November 2008)
  – Chantry Networks Canada, Missisauga (Board of Director, Chairman bis 1. Oktober 2010)
- Georg Bernwieser:
  – IFTEC GmbH & Co. KG, Leipzig (Mitglied im Aufsichtsrat
  – A. Friedr. Flender AG, Bocholt (Mitglied im Aufsichtsrat)

6.10. Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie gewährte Kredite

Aufsichtsrat

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung festgelegt worden. Sie ist in § 17 der Satzung der Cycos AG geregelt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben der Erstattung ihrer Auslagen (einschließlich der auf ihre Aufsichtsratsbezüge entfallenden Umsatzsteuer) eine jährliche feste Vergütung in Höhe von TEUR 5 für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat. Diese ist zahlbar nach Ablauf des Geschäftsjahres, bei kürzerer Amtszeit pro rata temporis. Der Vorsitzende erhält das Dreifache dieser Vergütung, sein Stellvertreter das Anderthalbfache.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf TEUR 28,2 im Geschäftsjahr 2008/09 (i. Vj.: TEUR 22,5). Die Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats teilten sich wie folgt auf:

In TEUR	2008/09	2007/08
Herr Dr. Michael Tigges	15	10
Herr Thomas Zimmermann	2,5	7,5
Herr Thomas Eberle	6,7	0
Herr Dr. Gerald Kromer	3,8	0
Herr Georg Bernwieser	0,2	5
Summe	**28,2**	**22,5**

Vorstand

Die Gesamtvergütung des Vorstands belief sich für das Geschäftsjahr 2008/09 auf TEUR 526 (i. Vj.: TEUR 303). Die Komponenten der Vergütung verteilten sich wie nachstehend aufgeführt auf die einzelnen Mitglieder des Vorstands.

in TEUR	Barvergütung	Variabler Anteil	Sonstige Prämie	Funktionsbonus	Bindungsmaßnahmen	Sachbezug	Gesamt
Jürgen Diller	129	87	38	57	273	29	613
Rudolf Seeber	77	36	0	7	0	16	136
Summe	**206**	**123**	**38**	**64**	**273**	**45**	**749**

Die Gesamtvergütung des Vorstands belief sich für das Geschäftsjahr 2008/09 auf TEUR 749 (i. Vj.: TEUR 303). In den Vergütungskomponenten von Herrn Diller sind TEUR 35 variabler Anteil, TEUR 37 Funktionsbonus und TEUR 9 sonstige Prämien für das Geschäftsjahr 2007/08 enthalten, die im Geschäftsjahr 2008/09 zur Auszahlung gelangt sind. Zum 30. September 2008 wurde eine entsprechende Rückstellung über TEUR 82 bei der Cycos AG ausgewiesen.

Im Rahmen des Personalbindungsprogramms wurde Herrn Diller eine bedingte Zusage betreffend eine Sonderzahlung erteilt, sofern er im Auszahlungsmonat (1. Teilzielbetrag Januar 2009; 2. Teilzielbetrag Oktober 2009) unverändert Vorstand der Cycos AG ist und keine Eigenkündigung veranlasst hat. Die Auszahlung erfolgt auch dann, wenn er aus Gründen, die er nicht selbst zu vertreten hat, aus der Cycos AG ausgeschieden ist. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind auf Grund dieser Zusage insgesamt TEUR 173 ausgezahlt worden. Des Weiteren wurde für selbigen Sachverhalt eine Rückstellung i.H.v. TEUR 100 gebildet.

Zu weiteren Informationen verweisen wir auf den Vergütungsbericht im Lagebericht.

In den vergangenen beiden Geschäftsjahren gab es keine Darlehensforderungen gegen Mitglieder des Vorstands.

Bei der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, wurden aufgrund vertraglicher Versorgungszusagen Rückstellungen für Vorstandsmitglieder der Cycos AG gebildet. Zum 30. September 2009 betrugen die für das abgeschlossene Geschäftsjahr im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München, gebildeten Rückstellungen bei dieser Gesellschaft für Herrn Diller TEUR 161 und für Herrn Seeber TEUR 210.

6.11. Beziehung zu nahe stehenden Personen

Größte Einzelaktionärin der Cycos AG zum 30. September 2009 ist die CHG, eingetragen beim Registergericht München unter HRA 88175. Persönlich haftende Gesellschafterin der CHG ist die CHG Communications Beteiligungsverwaltung GmbH mit Sitz in München, eingetragen beim Registergericht München unter HRB 157897.

An der Siemens Enterprise Communications Group, München, sind die Siemens AG, München, mit 49 Prozent und The Gores Group mit 51 Prozent beteiligt.

Geschäfte mit The Gores Group hat die Cycos AG im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht getätigt.

Die Cycos AG wird in den Konzernabschluss der Enterprise Networks Holdings BV mit Sitz Amsterdam/Niederlande zum 30. September 2009 mit einbezogen. Der Konzernabschluss der Enterprise Networks Holdings BV wird am Sitz der Gesellschaft nach den niederländischen Vorschriften offen gelegt.

Im Rahmen eines Entwicklungs- und Lizenz-Rahmenvertrags mit der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG (SEC), München, verpflichtet sich die Cycos AG, Softwareprodukte und Softwarekomponenten von der Cycos AG an SEC spezifische Anforderungen anzupassen, diese so angepassten Cycos Ursprungsprodukte an SEC zu liefern und zu pflegen. Der Vertrag sieht die Entwicklung und Lieferung von Unified Messaging-Softwarekomponenten für die SEN-Produktlinien HiPath Xpressions und HiPath AllServe Cycos vor.
Gemäß einem Software-Lizenzvertrag mit der SEC gewährt die Cycos AG der SEC – nach Fertigstellung der von SEC im Vertrag spezifizierten Anpassungen – das ausschließliche, an SEC Beteiligungsgesellschaften übertragbare, weltweite, zeitlich unbegrenzte Nutzungsrecht an verschiedenen Cycos Produkten.

Die SEC unterstützt die Cycos AG bei der Entwicklung von Anwendungen für Siemens Hicom Telekommunikationssysteme durch die Offenlegung von Schnittstellen, die Durchführung von Problemanalysen sowie die Unterstützung bei der Entwicklung und dem Test der Anwendungen. Ein Vertrieb durch SEC wird hieraus nicht abgeleitet.

In TEUR	2008/09	2007/08
Umsatz mit SEC	12.658	11.556
davon aus Lizenzen	4.135	3.959
davon aus R&D-Aufträgen	7.474	6.861
davon aus Wartung	293	228
davon aus Projektaufträgen	756	508

Aus Geldanlagen bei der Siemens Financial Services, die von Cycos bis zum 30. September 2008 getätigt wurden, wurde im Geschäftsjahr 2007/08 ein Zinsertrag von TEUR 1.499 erzielt. Im Geschäftsjahr 2008/09 wurden die Geldanlagen bei einem konzernfremden Kreditinstitut durchgeführt.

Auf Basis eines Software Maintenance and Support Agreement erbringt die Siemens Ltda., Curitiba/Brasilien, Wartungs- und Unterstützungsleistungen für die Softwareprodukte der Cycos AG. Die Vergütung für die erbrachten Leistungen erfolgt in Form eines festgelegten Stundensatzes, der jährlich neu zu verhandeln ist. Im Geschäftsjahr wurden von der Cycos AG Zahlungen in Höhe von TEUR 569 (i. Vj.: TEUR 657) geleistet. Zum Stichtag bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der Siemens Ltda. von TEUR 57 (i. Vj.: TEUR 0). In dem Vertrag mit der Siemens NV/SA, Brüssel/Belgien, ist festgelegt, dass die Siemens NV/SA Software-Analysen sowie Design- und Entwicklungsaufgaben für die Cycos AG durchführt. Diese IT-Dienstleistungen werden von Siemens NV/SA zu einem vertraglich fixierten Stundensatz erbracht. Im Geschäftsjahr wurden insgesamt Zahlungen in Höhe von TEUR 128 (i. Vj.: TEUR 0) an die NV/SA von der Cycos AG geleistet.

6.12. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Cycos AG hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären im November 2009 zugänglich gemacht. Die Entsprechenserklärung ist im Internet unter www.cycos.de veröffentlicht.

6.13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 15. Oktober 2009 erteilte die CHG auf Basis des Beherrschungsvertrags der Cycos AG die Weisung, die deutschen Vertriebs- und Serviceeinheiten an SEN zu verkaufen. Für weitere Einzelheiten wird auf den Lagebericht „Darstellung der finanziellen Kennzahlen für den Cycos-Konzern – Projekt- und Wartungsgeschäft Deutschland" verwiesen.

Der Vorstand hat am 25. November 2009 den Konzernabschluss genehmigt und der Weiterleitung an den Aufsichtsrat zugestimmt.

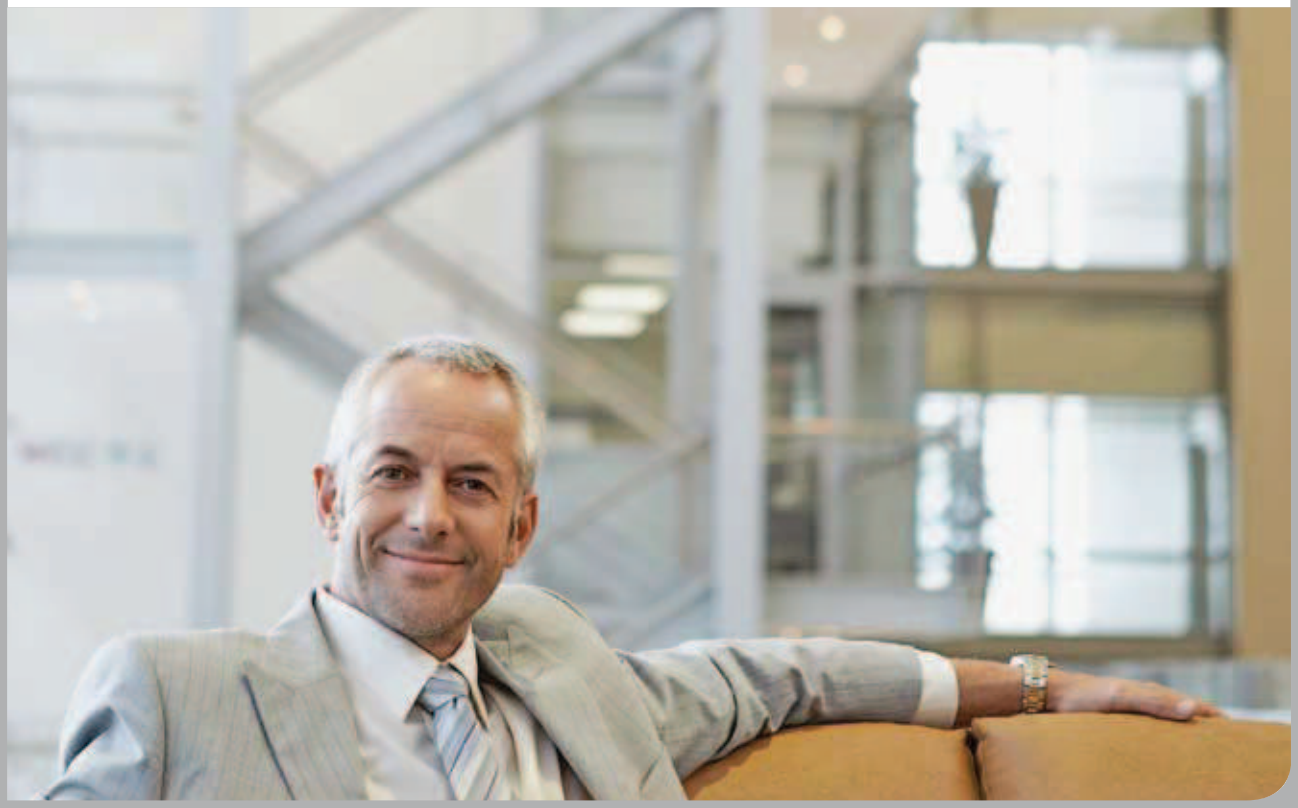
7. Erklärung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CYCOS Aktiengesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind.

Alsdorf, 25. November 2009

CYCOS Aktiengesellschaft

Der Vorstand
Jürgen Diller & Rudolf Seeber



cycos

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der CYCOS Aktiengesellschaft, Alsdorf, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung – und ihren zusammengefassten Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der CYCOS Aktiengesellschaft, Alsdorf, den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 25. November 2009

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Harnacke)	(Bork)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Cycos AG
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7
52477 Alsdorf/Deutschland
Tel. +49-(0)2404-901-0
Fax. +49-(0)2404-901-100
www.cycos.com
sales@cycos.de

Niederlassung Leinfelden
Wilhelm-Haas-Str. 6
70771 Leinfeld-Echterdingen
Deutschland
Tel. +49-(0)711-3060-0
Fax +49-(0)711-3060-140

Impressum

Herausgeber:
Cycos AG
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7
52477 Alsdorf

Kontakt:
Investor Relations
Tel. +49-(0)2404-901-444
Fax. +49-(0)2404-901-330
ir@cycos.de
www.cycos.com

© 2009 Cycos AG
mrs ist eingetragenes Warenzeichen der Cycos AG. Alle erwähnten Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen der erwähnten Hersteller. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.